

Jahresabschluss 2013

der Großen Kreisstadt Rastatt zum 31.12.2013
(einschl. Rechenschaftsbericht)



JAHRESABSCHLUSS
DER
GROßEN KREISSTADT RASTATT
FÜR DAS
HAUSHALTSJAHR 2013

Herausgegeben vom:

Fachbereich Finanzwirtschaft
Herrenstraße 15
76437 Rastatt

Tel.: (0 72 22) 9 72 - 31 01

Fax: (0 72 22) 9 72 - 30 99

Email: finanzwirtschaft@rastatt.de

Rastatt, im Mai 2020

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung / Allgemeiner Teil	5
1. Allgemeine Angaben.....	6
2. Bestandteile des Jahresabschlusses.....	7
2.1 Anhang.....	7
2.2 Rechenschaftsbericht.....	7
II. Feststellungsbeschluss	9
III. Jahresabschluss 2013	13
1. Gesamtergebnisrechnung.....	14
2. Gesamtfinanzzrechnung.....	16
3. Bilanz.....	18
IV. Anhang zum Jahresabschluss 2013	19
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	20
2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	20
3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten.....	21
4. Anteil der Pensionsrückstellungen beim KVBW.....	21
5. Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen.....	21
6. Ermächtigungsübertragungen und nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen.....	21
7. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.....	23
8. Gemeindeorgane und Beigeordnete.....	24
V. Anlagen zum Jahresabschluss 2013	25
1. Vermögensübersicht.....	26
2. Forderungsübersicht.....	26
3. Schuldenübersicht.....	27
4. Bürgschaftsübersicht.....	28
5. Liquiditätsübersicht.....	29
6. Rückstellungsübersicht.....	30
7. Rücklagenübersicht.....	30
8. Inanspruchnahme Verpflichtungsermächtigungen.....	31
9. Beteiligungsübersicht.....	32
VI. Rechenschaftsbericht 2013	33
1. Haushaltsplanung 2013.....	34
2. Entwicklung der Ertragslage (Gesamtergebnisrechnung).....	34
2.1 Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung und der wesentlichen Abweichungen.....	36
3. Entwicklung der Finanzlage (Gesamtfinanzzrechnung).....	44
3.1 Erläuterung der Gesamtfinanzzrechnung und der wesentlichen Abweichungen.....	45
4. Entwicklung der Bilanz zum 31.12.2013.....	54
4.1 Erläuterung der Bilanz.....	57
4.2 Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Aktivseite).....	57
4.3 Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Passivseite).....	74

5.	Haushaltsausgleich	83
6.	Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	84
6.1	Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	84
6.1.1	Ertragslage	85
6.1.2	Finanzlage	87
6.1.3	Kapitallage	88
7.	Lagebericht – Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung	91
7.1	Ziele und Strategien	91
7.2	Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung	91
7.3	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	91
7.4	Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung	91
7.5	Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge	92
7.6	Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen	92
VII.	Ergebnisse 2013 im Detail	93
	Gesamtergebnisrechnung	94
	THH1 Allgemeine Verwaltung	96
	THH2 Gebäudemanagement und Technische Dienste	97
	THH3 Sicherheit und Ordnung	98
	THH4 Schule und Sport	99
	THH5 Kunst und Kultur	100
	THH6 Familie und Soziales	101
	THH7 Planen und Bauen, Natur und Verkehr	102
	THH8 Wirtschaft und Tourismus	103
	THH9 Allgemeine Finanzwirtschaft	104
	Gesamtfinanzrechnung	105
	THH1 Allgemeine Verwaltung	107
	THH2 Gebäudemanagement und Technische Dienste	108
	THH3 Sicherheit und Ordnung	109
	THH4 Schule und Sport	110
	THH5 Kunst und Kultur	111
	THH6 Familie und Soziales	112
	THH7 Planen und Bauen, Natur und Verkehr	113
	THH8 Wirtschaft und Tourismus	114
	THH9 Allgemeine Finanzwirtschaft	115
	Investitionsübersicht (PROD Gesamthaushalt)	116
	THH1 Allgemeine Verwaltung	117
	THH2 Gebäudemanagement und Technische Dienste	120
	THH3 Sicherheit und Ordnung	122
	THH4 Schule und Sport	125
	THH5 Kunst und Kultur	135
	THH6 Familie und Soziales	138
	THH7 Planen und Bauen, Natur und Verkehr	142
	THH8 Wirtschaft und Tourismus	151

(THH9 Allgemeine Finanzwirtschaft; es sind keine Investitionstätigkeiten vorhanden)

Abkürzungsverzeichnis

Abw.	Abweichung
AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibung)
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
AiB	Anlage im Bau
Aufw.	Aufwand
Ausz.	Auszahlung
EB	Eigenbetrieb
EW	Einwohner
EUR	Euro
FAG	Gesetz über den Finanzausgleich
GAB	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemO	Gemeindeordnung
GKV	Gesetz über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg
GPA	Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg
HHJ	Haushaltsjahr
i.H.v.	in Höhe von
i.V.m.	in Verbindung mit
KAG	Kommunalabgabengesetz
KiGa	Kindergarten
KiTa	Kindertagesstätte
Mio.	Millionen
NKHR	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
OV	Ortsverwaltung
RPA	Stabsstelle Rechnungsprüfungsamt
TEUR / T€	Tausend Euro
THH	Teilhaushalt
u.a.	unter anderem
v.g.	vor genannten

I. Einleitung / Allgemeiner Teil

1. Allgemeine Angaben

Die Große Kreisstadt Rastatt hat zum 1. Januar 2013 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf die Doppik (doppelte Buchführung) umgestellt und eine Eröffnungsbilanz aufgestellt. Die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013 vom 16.07.2018 bildet die vollständige Darstellung des Vermögens und der Schulden der Kommune auf Basis der doppischen Rechnungslegung ab und entspricht damit den Zielen und Regelungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR).

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 stellt den ersten aufgestellten Jahresabschluss nach den Grundzügen der kommunalen Doppik dar. Gemäß § 95 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) ist zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen. Dieser umfasst die erforderlichen Bestandteile und stellt die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt unter Beachtung der gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der §§ 47 ff. Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), dar.

Folglich ist der Jahresabschluss das formale und inhaltliche Gegenstück zum Haushaltsplan. Der Haushaltsplan ist für die Art und das Ausmaß der Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde bindend. Der Jahresabschluss weist nach, inwieweit der Haushaltsplan eingehalten wurde, welche haushaltsunwirksamen Vorgänge abgewickelt wurden und zu welchem Ergebnis die Haushaltswirtschaft im Verlaufe des Haushaltsjahres geführt hat. Durch die Aufstellung des Jahresabschlusses wird der Umgang mit den Erträgen und Einzahlungen belegt und die Auswirkungen auf das Vermögen und die Entwicklung der Schulden der Gemeinde aufgezeigt. Ferner werden die Chancen und Risiken, die sich insgesamt für die künftige Entwicklung der Gemeinde ergeben, dargestellt. Der Jahresabschluss dient als wichtige Entscheidungsgrundlage für die interne Steuerung der kommunalen Haushaltswirtschaft.

Die Gliederung entspricht den Vorgaben der GemO und GemHVO sowie den Anforderungen der „Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen)“.

Der Haushalt der Stadt Rastatt ist in 9 Teilhaushalte aufgeteilt, welche nach Produktbereichen gebildet wurden. Den einzelnen Teilhaushalten sind die kommunalen Leistungen in Form von Produktgruppen zugeordnet. Folgende Teilhaushalte wurden gebildet:

- Teilhaushalt 1: Allgemeine Verwaltung
- Teilhaushalt 2: Gebäudemanagement und Technische Dienste
- Teilhaushalt 3: Sicherheit und Ordnung
- Teilhaushalt 4: Schule und Sport
- Teilhaushalt 5: Kunst und Kultur
- Teilhaushalt 6: Familie und Soziales
- Teilhaushalt 7: Planen und Bauen, Natur und Verkehr
- Teilhaushalt 8: Wirtschaft und Tourismus
- Teilhaushalt 9: Allgemeine Finanzwirtschaft

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 sowie den zugehörigen Anhang und den Rechenschaftsbericht wurden die gesetzlichen Vorgaben in der aktuellen Fassung angewendet.

2. Bestandteile des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz. Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dem Anhang sind als Anlagen die Vermögensübersicht, die Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen. Dem Anhang sind weitere Anlagen beizufügen, welche die Aussagekraft einzelner Elemente des Jahresabschlusses erhöhen.

2.1 Anhang

Der Anhang ist Teil des Jahresabschlusses (§ 95 Abs. 2 GemO) und dient der Erläuterung der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz. Die inhaltliche Ausgestaltung des Anhangs ist in § 53 GemHVO geregelt und beinhaltet

- die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
- Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen,
- Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten,
- der auf die Gemeinde entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 Gesetz über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV) gebildeten Pensionsrückstellungen,
- die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen,
- die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen,
- die unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und
- der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.

2.2 Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht sind nach § 54 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch Ziele und Strategien, Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung und die Entwicklung und Deckung von Fehlbeträgen darstellen.

II. Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 28.09.2020 den Jahresabschluss für das Jahr 2013 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	114.427.202,37
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-101.141.405,23
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	13.285.797,14
1.4	Außerordentliche Erträge	1.767.828,74
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-55.603,77
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	1.712.224,97
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	14.998.022,11
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	110.388.870,93
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-90.454.614,51
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	19.934.256,42
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.665.645,00
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.000.377,20
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-2.334.732,20
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	17.599.524,22
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.882.142,71
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-1.882.142,71
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	15.717.381,51
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-28.178.377,94
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	16.027.819,47
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-12.460.996,43
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	3.566.823,04

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	75.884,23
3.2	Sachvermögen	224.942.624,91
3.3	Finanzvermögen	91.169.809,83
3.4	Abgrenzungsposten	1.017.946,41
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	317.206.265,38
3.7	Basiskapital	-187.015.488,46
3.8	Rücklagen	-16.885.336,00
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	-30.457.992,32
3.11	Rückstellungen	-37.937.358,79
3.12	Verbindlichkeiten	-39.566.135,10
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-5.343.954,71
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	-317.206.265,38

Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen
 (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs ¹⁾	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis- kapital
	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
	EUR ²⁾							
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände ³⁾	1.712.224,97	13.285.797,14						189.091.198,63
2 Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3 Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-13.285.797,14				13.285.797,14		
4 Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts								0,00
5 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
6 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7 Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-1.712.224,97						1.712.224,97	
8 Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
9 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00	
10 Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11 Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0,00			0,00
12 Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00
13 vorläufige Endbestände						13.285.797,14	1.712.224,97	189.091.198,63
14 Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 4 GemHVO								0,00
15 Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz								-2.075.710,17
16 Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags.		0,00	0,00	0,00		13.285.797,14	1.712.224,97	187.015.488,46

¹⁾ Es sind nur die jeweils relevanten Stufen abzubilden

²⁾ Grüne Felder können keine negativen Werte enthalten, rote Felder können keine positiven Werte enthalten

³⁾ Die Werte in den Spalten 3 bis 5 entsprechen den Werten in Zeile 16 Spalten 2 bis 4 der Vorjahresübersicht.

Rastatt, den 17.08.2020


 Stadt Rastatt
 Stabsstelle Rechnungsprüfungsamt
 8. AUG. 2020
 Rastatt

 Oberbürgermeister
 Hans Jürgen Pütsch

III. Jahresabschluss 2013

1. Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	68.085.052	73.513.844,50	5.428.793-	0	0,00	5.428.793-	0,00
	30110000 Grundsteuer A	0,00	45.000	53.567,87	8.568-	0	0,00	8.568-	0,00
	30120000 Grundsteuer B	0,00	7.900.000	7.933.208,79	33.209-	0	0,00	33.209-	0,00
	30130000 Gewerbesteuer	0,00	35.000.000	39.205.900,41	4.205.900-	0	0,00	4.205.900-	0,00
	30210000 Gem.anteil Einkommensteuer	0,00	18.587.520	19.348.151,88	760.632-	0	0,00	760.632-	0,00
	30220000 Gem.anteil Umsatzsteuer	0,00	2.911.272	2.828.422,83	82.849	0	0,00	82.849	0,00
	30310000 Vergnügungssteuer	0,00	1.800.000	2.348.490,32	548.490-	0	0,00	548.490-	0,00
	30320000 Hundesteuer	0,00	180.000	182.428,40	2.428-	0	0,00	2.428-	0,00
	30510000 Leist. n. Familienleist.ausgleich	0,00	1.661.260	1.613.674,00	47.586	0	0,00	47.586	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	25.823.099	27.019.625,26	1.196.526-	450	0,00	1.196.076-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	4.650.510	4.423.061,95	227.448	0	0,00	227.448	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.654.711	1.771.684,65	116.974-	0	0,00	116.974-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.247.250	1.619.573,56	372.324-	1.237	0,00	371.087-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	399.785	634.500,65	234.716-	2.202	0,00	232.514-	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	10.738,28	10.738-	0	0,00	10.738-	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.974.820	5.434.173,52	1.459.354-	0	0,00	1.459.354-	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	105.835.227	114.427.202,37	8.591.975-	3.889	0,00	8.588.086-	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	30.686.168-	28.756.469,71-	1.929.698-	0	0,00	1.929.698-	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	540-	550,12-	10	0	0,00	10	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	15.189.114-	13.570.092,01-	1.619.022-	6.682-	0,00	1.625.704-	158.137,00-
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	5.842.293-	6.133.397,28-	291.104	0	0,00	291.104	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	1.275.380-	1.266.675,49-	8.705-	0	0,00	8.705-	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	49.363.776-	47.962.630,58-	1.401.145-	2.000-	0,00	1.403.145-	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.373.113-	3.451.590,04-	78.477	4.793	0,00	83.270	1.049,00-
18	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	105.730.384-	101.141.405,23-	4.588.979-	3.889-	0,00	4.592.868-	159.186,00-
19	= Ordentliches Ergebnis	0,00	104.843	13.285.797,14	13.180.954-	0	0,00	13.180.954-	159.186,00-
21	= Ordentliches Ergebnis einschließlich Fehlbetragsabdeckung	0,00	104.843	13.285.797,14	13.180.954-	0	0,00	13.180.954-	159.186,00-

Stadt Rastatt
Jahresabschluss 2013

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
22	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	1.767.828,74	1.767.829-	0	0,00	1.767.829-	0,00
23	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	55.603,77-	55.604	0	0,00	55.604	0,00
24	= Sonderergebnis	0,00	0	1.712.224,97	1.712.225-	0	0,00	1.712.225-	0,00
25	= Gesamtergebnis	0,00	104.843	14.998.022,11	14.893.179-	0	0,00	14.893.179-	159.186,00-

2. Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergeb. Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
			EUR 1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	68.085.052	70.949.772,54	2.864.721-	0	0,00	2.864.721-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	25.650.051	25.931.949,27	281.898-	450	0,00	281.448-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	4.650.510	4.860.201,54	209.692-	0	0,00	209.692-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.340.708	1.428.642,15	87.934-	0	0,00	87.934-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.247.250	1.581.145,26	333.895-	1.237	0,00	332.658-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	399.785	584.465,48	184.680-	2.202	0,00	182.478-	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	3.974.820	5.052.694,69	1.077.875-	0	0,00	1.077.875-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	105.348.176	110.388.870,93	5.040.695-	3.889	0,00	5.036.806-	0,00
10	-	Personalauszahlungen	0,00	30.686.168-	28.648.366,94-	2.037.801-	0	0,00	2.037.801-	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	540-	550,12-	10	0	0,00	10	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	15.189.114-	12.814.254,39-	2.374.860-	6.682-	0,00	2.381.542-	158.137,00-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	1.275.380-	1.264.156,76-	11.223-	0	0,00	11.223-	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0,00	49.049.773-	44.235.176,01-	4.814.597-	2.000-	0,00	4.816.597-	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	3.373.113-	3.492.110,29-	118.997	4.793	0,00	123.790	1.049,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	99.574.088-	90.454.614,51-	9.119.473-	3.889-	0,00	9.123.362-	159.186,00-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	0,00	5.774.088	19.934.256,42	14.160.168-	0	0,00	14.160.168-	159.186,00-
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	862.710	1.347.172,03	484.462-	0	0,00	484.462-	0,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	502.000	69.403,50	432.597	0	0,00	432.597	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	8.157.550	1.975.372,25	6.182.178	0	0,00	6.182.178	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	1.250.000,00	1.250.000-	0	0,00	1.250.000-	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	23.697,22	23.697-	0	0,00	23.697-	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	9.522.260	4.665.645,00	4.856.615	0	0,00	4.856.615	0,00
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.317.000-	232.831,15-	1.084.169-	3.000	0,00	1.081.169-	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	6.952.640-	3.737.410,28-	3.215.230-	12.000	0,00	3.203.230-	473.884,00-

Stadt Rastatt
Jahresabschluss 2013

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergeb. Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänz. Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.426.706-	1.309.637,75-	1.117.068-	15.000-	0,00	1.132.068-	374.309,00-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	500-	1.250.200,00-	1.249.700	0	0,00	1.249.700	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	2.414.512-	470.298,02-	1.944.214-	0	0,00	1.944.214-	80.710,00-
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	13.111.358-	7.000.377,20-	6.110.981-	0	0,00	6.110.981-	928.903,00-
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	3.589.098-	2.334.732,20-	1.254.366-	0	0,00	1.254.366-	928.903,00-
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	2.184.990	17.599.524,22	15.414.534-	0	0,00	15.414.534-	1.088.089,00-
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	1.879.223-	1.882.142,71-	2.920	0	0,00	2.920	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	1.879.223-	1.882.142,71-	2.920	0	0,00	2.920	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0,00	305.767	15.717.381,51	15.411.615-	0	0,00	15.411.615-	1.088.089,00-
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	0,00		9.098.695,79					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0,00		37.277.073,73-					
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00		28.178.377,94-					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00		16.027.819,47					
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	0,00		12.460.996,43-					
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	0,00		3.566.823,04					

3. Bilanz

Aktiva	alle Angaben in Euro	Passiva	alle Angaben in Euro
1. Vermögen	316.188.318,97	1. Kapitalposition	203.900.824,46
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	75.884,23	1.1 Basiskapital	187.015.488,46
1.2 Sachvermögen	224.942.624,91	1.2 Rücklagen	16.885.336,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	78.971.522,53	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	13.285.797,14
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	91.698.422,72	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.712.224,97
1.2.3 Infrastrukturvermögen	37.591.664,84	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	1.887.313,89
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	721,25	1.3 Fehlbeträge des ordentliche Ergebnisses	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	7.500.772,45	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.327.431,98	1.3.2 Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.102.696,31	2. Sonderposten	30.457.992,32
1.2.8 Vorräte	160.589,62	2.1 für Investitionszuweisungen	22.562.234,63
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.588.803,21	2.2 für Investitionsbeiträge	3.398.601,31
1.3 Finanzvermögen	91.169.809,83	2.3 für Sonstiges	4.497.156,38
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	102.258,37	3. Rückstellungen	37.937.358,79
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	265.842,23	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	59.277,52
1.3.3 Sondervermögen	40.151.976,91	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00
1.3.4 Ausleihungen	56.017,63	3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen	0,00
1.3.5 Wertpapiere	39.717.766,66	3.4 Gebührenüberschussrückstellung	0,00
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.723.682,92	3.5 Altlastensanierungsrückstellung	0,00
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	19.081,27
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	3.574.682,07	3.7 Sonstige Rückstellungen	37.859.000,00
1.3.9 Liquide Mittel	3.577.583,04	4. Verbindlichkeiten	39.566.135,10
2. Abgrenzungsposten	1.017.946,41	4.1 Anleihen	0,00
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	251.312,41	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	35.050.217,14
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	765.918,33	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	0,00
2.3 Verrechnungs- und Zwischenkonten	715,67	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.390.521,85
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00
		4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	3.125.396,11
		5. Abgrenzungsposten	5.343.954,71
Summe Aktiva	317.206.265,38	Summe Passiva	317.206.265,38

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO:

(Hinweis: Anhangangabe erfolgt unter Ziffer IV 7.)

Art:	zum 31.12.2012 EUR*	zum 31.12.2013 EUR
- Bürgschaften		17.461.848,85
- Gewährleistungen		0,00
- eingegangene Verpflichtungen		4.175.272,00
- nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen		0,00
- übertragene Haushaltsermächtigungen		1.088.089,00
Summe der Vorbelastungen		22.725.209,85

* Aufgrund des ersten doppelischen Jahresabschlusses erfolgt hierzu noch keine Darstellung.

IV. Anhang zum Jahresabschluss 2013

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2013 der Stadt Rastatt wurde nach den Vorschriften der GemO und der GemHVO aufgestellt. Die Bilanz zum 31.12.2013 gibt gemäß § 43 GemHVO ein den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen entsprechendes Bild des Vermögens und der Schulden der Stadt wider.

- Nach Maßgabe des § 40 Abs. 1 GemHVO sind die Vermögensgegenstände und Schulden vollständig ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert. Das Verrechnungsverbot des § 40 Abs. 2 GemHVO, der Grundsatz der Einzelbewertung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sowie die wirklichkeitsgetreue Bewertung aller Vermögensgegenstände und Schulden gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO sind beachtet worden.
- Das Sachvermögen ist gem. § 44 Abs. 1 und 2 sowie § 46 Abs. 2 und 3 GemHVO zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bzw. bei dauernder Wertminderung um außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet.
- Geleistete Investitionszuschüsse und empfangene Investitionszuweisungen und -beiträge werden gemäß § 40 Abs. 4 GemHVO als Sonderposten ausgewiesen.
- Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgt linear über die betriebsbedingte Nutzungsdauer entsprechend der Abschreibungstabelle der Stadt Rastatt.
- Unentgeltlich erhaltene immaterielle Vermögensgegenstände werden gem. § 40 Abs. 3 GemHVO nicht aktiviert. Geringwertige Vermögensgegenstände (Anschaffungskosten bis 1.000 € netto, bei Betrieben gewerblicher Art bis zu 410 € netto) sind mit Befreiung des Oberbürgermeister gem. § 38 Abs. 4 GemHVO von der Inventarisierung ausgenommen und werden im Jahr der Anschaffung als Aufwand ausgewiesen (§ 46 Abs. 3 GemHVO).

2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundsatz Einzelerfassung und -bewertung

Im Bereich des Infrastrukturvermögens wird bei der Straßenbeleuchtung vom Grundsatz der Einzelerfassung und -bewertung insofern abgewichen, als diese pro Straßenzug zusammengefasst und hierfür jeweils eine Bewertungseinheit bzw. Gruppenwert (mit mehreren Straßenleuchten) gebildet wurde. Demzufolge stellen die Anschaffungs- und Herstellungskosten für einen Austausch von Straßenleuchten, welcher im Regelfall für alle Leuchten eines Straßenzuges erfolgt, eine investive Maßnahme dar.

Ausweis von Posten mit Betrag 0

Posten mit dem Wert 0 werden in der Bilanz, aber nicht in den Erläuterungen zur Bilanz ausgewiesen.

Nachträgliche Berichtigung der Eröffnungsbilanz

Die GemHVO lässt eine nachträgliche Korrektur von falschen Wertansätzen in der Eröffnungsbilanz zu. Gemäß § 63 Abs. 3 GemHVO können diese Berichtigungen letztmals im dritten der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss vorgenommen werden.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA erfolgte im ersten Halbjahr 2019. Die hierbei aufgetretenen Prüfungsfeststellungen sowie die noch offenen Bemerkungen des RPA konnten größtenteils im Jahresabschluss 2013 berücksichtigt werden. Noch offene Prüfungsbemerkungen werden spätestens im Jahresabschluss 2014 berücksichtigt. Die durchgeführten Berichtigungen werden bei den jeweiligen Bilanzpositionen entsprechend erläutert.

Nach § 63 Abs. 2 GemHVO ist der Gewinn oder Verlust aus den Berichtigungen mit dem Basiskapital zu verrechnen.

Gemeinkosten

Bei der Berechnung der Herstellungskosten wird auf den Ansatz von Gemeinkostenzuschlägen verzichtet (§ 44 Abs. 2 GemHVO).

3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten eingerechnet, da sie aufgrund des Gesamtdeckungsprinzips nicht oder nur schwer einzelnen investiven Projekten zuordenbar sind.

4. Anteil der Pensionsrückstellungen beim KVBW

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet nach § 27 Absatz 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder und seinen eigenen Bereich. Da die Rückstellung beim KVBW geführt wird, darf die Stadt keine eigene Pensionsrückstellung in der Bilanz ausweisen. Der Anteil der Stadt Rastatt an der Rückstellung beim KVBW beläuft sich zum Stichtag 31.12.2013 auf 33.039.025,00 €.

5. Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen

Die Haushaltsplanung ging von einem Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von rd. 3,6 Mio. € aus. Dieser sollte durch Inanspruchnahme liquider Mittel (Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung) in Höhe von 5,8 Mio. € ausgeglichen werden. Im Ergebnis zeigt sich ein endgültiger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2,3 Mio. €.

Die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	19.934.256,42	
+ Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.665.645,00	
- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.000.377,20	
Summe:	17.599.524,22	

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit unter Einbeziehung des Zahlungsmittelüberschusses aus der Ergebnisrechnung haben die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit gedeckt.

6. Ermächtigungsübertragung / nicht in Anspruch genommener Kreditermächtigungen

Übertragene Ermächtigungen werden nicht dem Haushaltsjahr des Jahresabschlusses, sondern im Rahmen einer Planfortschreibung dem Haushaltsjahr der Inanspruchnahme dieser Ermächtigung zugerechnet. Bei der Übertragung von (konsumtiven) Ermächtigungen für Aufwendungen wird somit das Ergebnis des Haushaltsjahres belastet, in dem der Ressourcenverbrauch erfolgt. Bei der Übertragung von (investiven) Ermächtigungen für Auszahlungen werden die Auszahlungen dem Haushaltsjahr zugeordnet, in dem der Liquiditätsabfluss stattfindet.

Konsumtiver Bereich:

Die Summe der Ermächtigungsübertragungen liegt bei 159.186,00 € und entspricht damit 0,15 % des Planvolumens aller ordentlichen Aufwendungen. Zu den größeren Positionen (ab 5.000 €) zählen:

Prod.- Grup.	Bereich	Kostenart	Betrag EUR
9033	Allgemeine Verwaltung OV Rauental	4221* Unterh. bewegliches Vermögen	6.387,00
211001	Hans-Thoma-Schule	4274* Aufw. f. Lehr-/Unterrichtsmaterial	7.779,00
211004	August-Renner-Realschule	4274* Aufw. f. Lehr-/Unterrichtsmaterial	34.862,00
211006	Ludwig-Wilhelm-Gymnasium	4274* Aufw. f. Lehr-/Unterrichtsmaterial	21.647,00
211006	Tulla Gymnasium	4274* Aufw. f. Lehr-/Unterrichtsmaterial	32.975,00
211003	Karlschule	4275* Aufw. f. Lernmittel	7.547,00

Investiver Bereich:

Die investiven Ermächtigungsübertragungen liegen insgesamt bei 928.903,00 € und machen damit 7,08 % der planmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus. Zu den größeren Positionen (ab 10.000 €) zählen:

Prod.- Grup.	Bereich	Kostenart	Betrag EUR
36500101	Investitionszuschuss Kindertagesstätten	7818* Investitionszu. an Ditte	80.710,00
1125	Erwerb Fahrzeuge Techn. Betriebe	7831* Erwerb immat. u. bwgl. AV	178.654,00
1260	Erwerb Fahrzeuge Feuerwehr	7831* Erwerb immat. u. bwgl. AV	10.900,00
5550	Erwerb Fahrzeuge 6_50 Forst	7831* Erwerb immat. u. bwgl. AV	24.702,00
211001	Erwerb Schuleinrichtung C.-Schurz	7831* Erwerb immat. u. bwgl. AV	24.686,00
211003	Erwerb Schuleinrichtung Karlschule	7831* Erwerb immat. u. bwgl. AV	12.088,00
211003	Erwerb Schuleinrichtung G-H-Schule	7831* Erwerb immat. u. bwgl. AV	10.799,00
211006	Erwerb Schuleinrichtung LWG	7831* Erwerb immat. u. bwgl. AV	18.572,00
1124	Neuordnung OV Niederbühl	7871* Ausz. Hochbaumaß.	14.695,00
1124	Umbau Haus der Vereine	7871* Ausz. Hochbaumaß.	22.980,00
211006	Herr. Räume Ganztagsbetrieb Tulla	7871* Ausz. Hochbaumaß.	50.000,00
211010	Neubau einer Sporthalle Karlschule	7871* Ausz. Hochbaumaß.	17.645,00
211010	Neubau Mensa G.-H.-Schule	7871* Ausz. Hochbaumaß.	20.000,00
36500101	Neueinricht. Krippengruppe St. Franziskus	7871* Ausz. Hochbaumaß.	44.765,00
36500101	Neueinricht. Krippengruppe Amalie- Struve	7871* Ausz. Hochbaumaß.	137.332,00
5110	DSP Sanierung Schiffstraße	7872* Ausz. Tiefbaumaß.	30.000,00
541001	Erschließung Rotacker	7872* Ausz. Tiefbaumaß.	36.500,00
541001	Erschließung Eschenstraße	7872* Ausz. Tiefbaumaß.	47.000,00
543001	Kostenbeteiligung Verlegung L 77	7872* Ausz. Tiefbaumaß.	23.000,00
5510	Verbesserung vorhandener Grünanlagen	7873* Ausz. sonst. Baumaß.	12.530,00

Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Aufgrund des ersten doppischen Jahresabschlusses erfolgt hierzu noch keine Darstellung.

7. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre sind nach § 42 GemHVO i.V.m. § 53 Abs. 2 Nr. 6 und 7 GemHVO im Anhang zur Bilanz anzugeben. Hierunter fallen insbesondere Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, sofern diese nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind.

Art	Betrag EUR		Betrag EUR	
	zum 31.12.2012 (Vorjahr) ¹⁾		zum 31.12.2013 (Haushaltsjahr)	
Bürgschaften			17.461.848,85	17.461.848,85
- star. Energiewerke GmbH & Co. KG			6.086.260,15	
- zip GmbH			2.916.206,85	
- Reha Südwest			810.131,37	
- FC Rastatt 04			18.198,69	
- Rastatter Tafel			67.113,21	
- Waldorfkindergarten			27.225,43	
- Wohnungsbaudarlehen (lt. LBank; Anteil Stadt ^{1/3})			7.536.713,15	
Gewährleistungen				0,00
Eingegangene Verpflichtungen				4.175.272,00
- Zinsbelastung der Darlehen für Investitionen ²⁾			1.267.760,00	
- Voraussichtlich in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen			2.685.000,00	
- Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen ³⁾			222.512,00	
Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen				0,00
Übertragene Haushaltsermächtigungen				1.088.089,00
Summe der Vorbelastungen			17.461.848,85	22.725.209,85

¹⁾ Aufgrund des ersten doppischen Jahresabschlusses erfolgt hierzu noch keine Darstellung.

²⁾ Planansatz HHP 2014 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute.

³⁾ Durchschnittswert der Sachkonten 423* Mieten, Pachten und Leasing (Planansatz HHP 2014).

8. Gemeindeorgane und Beigeordnete**Leitung der Verwaltung:**

Oberbürgermeister	Hans Jürgen Pütsch	
Bürgermeister	Wolfgang Hartweg	(1. Beigeordneter)
Bürgermeister	Arne Pfirrmann	(2. Beigeordneter)

Mitglieder des Gemeinderats:

CDU	Felsner, Stefan Feser, Andreas Föry, Bertold Graf, Martin Hörig, Alois Jägel, Karl-Wolfgang MdL Jochim, Horst Kersten, Dieter Kiefer, Arnold Klagmann, Franz-Josef Kölmel, Rudolf Köppel, Mathias Krieg, Michael Lott, Stefan Neininger, Alfons Pahl, Yvonne (bis 01.05.2013) Lenhard, Brigitta (ab 01.05.2013) Ruf, Alfons Wafzig, Axel Zier, Monika	SPD	Ballerstaedt, Harald Fischer, Joachim Fritz, Peter Kaufmann, Prof. Gunter Kirchner, Sybille Maier-Rechenbach, Nicole Oelschläger, Ursula Renschler, Walter Schneider, Werner Sticher, Uwe Weck, Michael
		FW	Föry, Klaus Hauns, Karl-Ludwig Hüttlin, Klaus Köllner, Herbert Reuter, Markus Rheinboldt, Nikolas
FDP	Beitzinger, Dr. Michael Lochbühler-Stamm, Dr. Michael Schäffer, Thomas Wölfle, Dr. Erich	ALG	Eisenhauer, Gudrun Gerster, Dieter Walter, Roland
FUR	Ams, Michael Walker, Simone		

V. Anlagen zum Jahresabschluss 2013

1. Vermögensübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO

Vermögen	Stand	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand
	zum 01.01. des HHJahres ¹⁾	Vermögenszugänge	Vermögensabgänge ²⁾	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen ³⁾	zum 31.12. des HHJahres (Σ Sp. 2 bis 7)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5 ⁴⁾	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	50.935,43	32.236,17		14.559,65		-21.847,02	75.884,23
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	226.177.139,82	7.049.086,49	-6.053.826,61	-14.559,65	3.125.139,34	-5.500.944,10	224.782.035,29
2.1 unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	80.624.348,15	676.160,44	-2.622.090,55	66.870,06	448.183,10	-221.948,67	78.971.522,53
2.2 bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte	91.196.722,03	2.085.407,07	-388.835,51	312.823,46	1.038.315,17	-2.546.009,50	91.698.422,72
2.3 Infrastrukturvermögen	38.049.722,65	1.219.886,84	-1.210.093,95	295.640,81	1.383.030,34	-2.146.521,85	37.591.664,84
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	754,54					-33,29	721,25
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7.470.695,07	125.256,50	-95.179,12				7.500.772,45
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.498.768,68	304.782,89	-50.918,76			-425.200,83	3.327.431,98
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	860.436,49	289.791,30	-1.288,09	25.194,25	89.792,32	-161.229,96	1.102.696,31
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.475.692,21	2.347.801,45	-1.685.420,63	-715.088,23	165.818,41		4.588.803,21
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	63.782.029,64	33.512.833,00	-17.001.000,84	0,00	0,00	0,00	80.293.861,80
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	102.258,37						102.258,37
3.2 Sonst. Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	265.642,23	200,00					265.842,23
3.3 Sondervermögen	40.151.976,91						40.151.976,91
3.4 Ausleihungen	56.017,63						56.017,63
3.5 Wertpapiere	23.206.134,50	33.512.633,00	-17.001.000,84				39.717.766,66
Insgesamt	290.010.104,89	40.594.155,66	-23.054.827,45	0,00	3.125.139,34	-5.522.791,12	305.151.781,32

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres²⁾ beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sachanlagen in Beteiligungen usw.³⁾ einschl. außerordentliche Abschreibungen⁴⁾ in dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z.B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)**2. Übersicht über den Stand der Forderungen**

Art der Forderung	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag zum 01.01. des Haushaltjahres	Mehr (+) Weniger (-)
	EUR	EUR	EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.723.682,92	1.530.127,96	2.193.554,96
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Privatrechtliche Forderungen	3.574.682,07	2.667.129,30	907.552,77
Summe aller Forderungen:	7.298.364,99	4.197.257,26	3.101.107,73

Die Forderungsübersicht ist ein relevanter Bestandteil zur Beurteilung der Liquidität einer Kommune. Niedergeschlagene oder erlassene Forderungen werden nicht berücksichtigt. Diese Forderungen sind bereits in der Ergebnisrechnung als "Abschreibungen auf Forderungen" berücksichtigt. Gestundete Forderungen sind jedoch in der Forderungsübersicht summarisch berücksichtigt.

3. Schuldenübersicht nach § 55 Abs. 2 GemHVO

Art der Schulden		zum 01.01. des Haus- haltsjahres ¹⁾	zum 31.12. des Haushaltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) ⁵⁾
				bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾	
EUR							
1	2	3	4	5	6	7	
1.1	Anleihen	0,00	0,00				
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	36.929.439,17	35.050.217,14	0,00	0,00	35.050.217,14	-1.879.222,03
1.2.1	<i>Bund</i>						
1.2.2	<i>Land</i>						
1.2.3	<i>Gemeinden und Gemeindeverb.</i>						
1.2.4	<i>Zweckverbände und dergleichen</i>						
1.2.5	<i>Kreditinstitute</i>	36.929.439,17	35.050.217,14	0,00	0,00	35.050.217,14	-1.879.222,03
1.2.6	<i>sonstige Bereiche ⁶⁾</i>						
1.3	Kassenkredite	0,00	0,00				
1.4	Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00				
	Gesamtschulden Kernhaushalt	36.929.439,17	35.050.217,14	0,00	0,00	35.050.217,14	-1.879.222,03
Nachrichtlich: Interne Verbindlichkeiten (kameral „innere Darlehen“) gegenüber Stiftungen		1.669.547,23	1.669.547,23				

nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)

Art der Schulden		zum 01.01. des Haus- haltsjahres ¹⁾	zum 31.12. des Haushaltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) ⁵⁾
				bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾	
EUR							
1	2	3	4	5	6	7	
2.1	Anleihen	0,00	0,00				0,00
2.1.1	<i>EB Stadtwerke</i>	0,00	0,00				
2.1.2	<i>EB Martha-Jäger-Haus</i>	0,00	0,00				
2.1.3	<i>EB Wohnungswirtschaft</i>	0,00	0,00				
2.1.4	<i>EB Stadtentwässerung</i>	0,00	0,00				
2.1.5	<i>EB Kultur & Veranstaltung</i>	0,00	0,00				
2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	33.095.024,52	31.900.145,98				-1.194.878,54
2.2.1	<i>EB Stadtwerke</i>	1.647.957,50	1.181.711,18				-466.246,32
2.2.2	<i>EB Martha-Jäger-Haus</i>	3.744.157,84	3.532.723,80				-211.434,04
2.2.3	<i>EB Wohnungswirtschaft</i>	6.290.428,88	6.546.243,75				255.814,87
2.2.4	<i>EB Stadtentwässerung</i>	21.412.480,30	20.639.467,25				-773.013,05
2.2.5	<i>EB Kultur & Veranstaltung</i>	0,00	0,00				
2.3	Kassenkredite	0,00	0,00				0,00
2.3.1	<i>EB Stadtwerke</i>	0,00	0,00				
2.3.2	<i>EB Martha-Jäger-Haus</i>	0,00	0,00				
2.3.3	<i>EB Wohnungswirtschaft</i>	0,00	0,00				
2.3.4	<i>EB Stadtentwässerung</i>	0,00	0,00				
2.3.5	<i>EB Kultur & Veranstaltung</i>	0,00	0,00				
2.4	Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00				0,00
2.4.1	<i>EB Stadtwerke</i>	0,00	0,00				
2.4.2	<i>EB Martha-Jäger-Haus</i>	0,00	0,00				
2.4.3	<i>EB Wohnungswirtschaft</i>	0,00	0,00				
2.4.4	<i>EB Stadtentwässerung</i>	0,00	0,00				
2.4.5	<i>EB Kultur & Veranstaltung</i>	0,00	0,00				
	Gesamtschulden des Sonder- vermögens mit Sonderrechnung	33.095.024,52	31.900.145,98	0,00	0,00	0,00	-1.194.878,54

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung ^{7) 8)}

Art der Schulden	zum 01.01. des Haus- haltsjahres ¹⁾	zum 31.12. des Haushaltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) ⁵⁾
			bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾	
EUR						
1	2	3	4	5	6	7
3.1 Anleihen	0,00	0,00				
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	70.024.463,69	66.950.363,12	0,00	0,00	35.050.217,14	-3.074.100,57
3.3 Kassenkredite	0,00	0,00				
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00				
Konsolidierte Gesamtschulden	70.024.463,69	66.950.363,12	0,00	0,00	35.050.217,14	-3.074.100,57

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾ Tilgungsraten im 1. Folgejahr

³⁾ Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

⁴⁾ Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

⁵⁾ Spalte 3 minus Spalte 2

⁶⁾ entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung

⁷⁾ einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

⁸⁾ nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabchluss aufstellen

4. Bürgerschaftsübersicht

Bürgschaften	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
EUR	
star.Energiewerke GmbH & Co. KG	6.086.260,15
zip GmbH	2.916.206,85
Reha Südwest	810.131,37
FC Rastatt 04	18.198,69
Rastatter Tafel	67.113,21
Waldorfkindergarten	27.225,43
Wohnungsbaudarlehen (Anteil der Stadt)	7.536.713,15
Summe:	17.461.848,85 €

5. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss nach § 53 Abs. 2 GemHVO

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Finanzrechnung	
		Vorjahr	Rechnungs- jahr
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾		16.027.819,47
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) ³⁾		19.934.256,42
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) ³⁾		-2.334.732,20
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) ³⁾		-1.882.142,71
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)		-28.178.377,94
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)		3.566.823,04
7	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende ⁴⁾		39.717.766,66
8	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ⁵⁾		0,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende		43.284.589,70
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)		1.088.089,00
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ⁶⁾		0,00
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)		0,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende		42.196.500,70
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden ⁷⁾		1.887.313,89
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden ⁸⁾		732.396,12
16	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel		39.576.790,69
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		0,00

¹⁾ Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden

²⁾ aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO); entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173

³⁾ Für die Spalten Finanzhaushalt und Finanzplanung sind die Werte der letzten Finanzplanung zu verwenden.

⁴⁾ entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -

⁵⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

⁶⁾ Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

⁷⁾ Stiftungskapital

⁸⁾ pRAP für Ersatzbeschaffung Multimedia (rd. 630 T€), Zueisungen Kriegsgräber (rd. 17 T€), Pflegemaßnahmen Biotop (rd. 55 T€) und Ablösebeträge (rd. 30 T€)

6. Übersicht über den Stand der Rückstellungen nach § 41 GemHVO

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag zum 31.12. des Haushaltsjahres EUR	Gesamtbetrag zum 01.01. des Haushaltsjahres EUR	Mehr (+) weniger (-) EUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	78.358,79	324.279,57	-245.920,78
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	59.277,52	182.291,99	-123.014,47
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	19.081,27	141.987,58	-122.906,31
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	37.859.000,00	36.307.000,00	1.552.000,00
2.1 Rückstellung kommunaler Finanzausgleich	37.859.000,00	36.307.000,00	1.552.000,00
...			
Rückstellungen Gesamt	37.937.358,79	36.631.279,57	1.306.079,22

7. Übersicht über den Stand der Rücklagen

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres EUR	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres EUR
1. Ergebnismrücklagen	0,00	14.998.022,11
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ¹	0,00	13.285.797,14
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses ¹	0,00	1.712.224,97
2. Zweckgebundene Rücklagen	206.134,50	1.887.313,89
<i>davon</i>		
Stiftung Theodor und Maria Danecki	138.350,18	1.058.421,15
Stiftung Ludwig Enz	108,84	761.823,82
Stiftung Freundeskreis Ostrov	6.690,23	6.713,24
Stiftung Johanna Oehlschläger	9.615,74	9.061,30
Stiftung Loreye-Preis	11.196,76	10.772,55
Rücklagen Gesamt	206.134,50	16.885.336,00

¹⁾ Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO)

8. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigten im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ^{2) 3)}			
2013		2014	2015	2016	2017
Jahr	TEUR	TEUR			
	1 ¹⁾	2	3	4	5
2013	2.685	2.685	0	0	0
20..					
20..					
20..					
Summe:		2.685	0	0	0
nachrichtlich:					
im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen		0	0	0	0

¹⁾ In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden

²⁾ In Spalte 2 sind das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

³⁾ Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 4 Halbs. 2 GemHVO zu übernehmen.

9. Beteiligungsübersicht

		Anteil der Stadt %	Höhe des Stammkapital-Anteils TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen			
1.	zip GmbH	66,66	102
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen			
1.	BGV		5
2.	KIVBF	0,72	48
3.	RRZ Karlsruhe GbR	2,49	175
4.	WGM GmbH	33,33	9
5.	Reha-Südwest GmbH	5,10	3
6.	LBBW Immobilien Landsiedlung	0,08	3
7.	Wasserversorgungsverband Vorderes Murgtal	0,72	./.
8.	Markgräfin Sibylla-Augusta-Stiftung	50,00	18
9.	Siebenpfeiffer-Stiftung	40,00	1
10.	Kunststiftung BW	0,50	0,5
Eigenbetriebe Sondervermögen)			
1.	Stadtwerke	100,00	11.900
2.	Martha-Jäger-Haus	100,00	1.175
3.	Wohnungswirtschaft	100,00	13.160
4.	Stadtentwässerung	100,00	./.
5.	Kultur & Veranstaltungen	100,00	103
Ausleihungen			
1.	Stadtentwässerung	100,00	33
2.	BG Gartenstadt eG		13
3.	BG Familienheim Rastatt eG		8
4.	Volksbank Baden-Baden*Rastatt eG		1
Stiftungen (Wertpapiere / Rückstellungen)			
1.	Ludwig Enz	100,00	762
2.	Theodor und Maria Danecki	100,00	831
3.	Johanna Oehlschläger	100,00	10
4.	Loreye-Preis	100,00	3
5.	Einsiedelner Kapelle Ostrov	100,00	6
Weitere nicht bei der Stadt bilanzierte Beteiligungen			
1.	VERA mbH	95,00	
2.	star.Energiewerke GmbH & Co. KG	100,00	
3.	star.Energiewerke Beteiligungs GmbH	100,00	
4.	Abwasserverband Murg	68,28	
5.	Riedkanal Zweckverband	70,23	
6.	TechnologieRegion KA		
7.	Lions - Altenwohnstift Rastatt		
8.	TelemaxX GmbH	9,09	
9.	Stadtstrom Rastatt GmbH	50,00	
10.	Prowind Energieanlagen Betreuung GmbH & Co. KG	80,00	

VI. Rechenschaftsbericht 2013

1. Haushaltsplanung 2013

Zum Haushaltsjahr 2013 wurde auf die kommunale Doppik umgestellt. Am 11.03.2013 beschloss der Gemeinderat die Haushaltssatzung 2013. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Erlass vom 26.03.2013 wie folgt bestätigt:

Ergebnishaushalt

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	105.835.227 €	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-105.730.384 €	
- Ordentliches Ergebnis		104.843 €

Finanzhaushalt

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lf. Verwaltungstätigkeit von	105.348.176 €	
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lf. Verwaltungstätigkeit von	-99.574.088 €	
- Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus lf. Verwaltungstätigkeit		5.774.088 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	9.522.260 €	
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-13.111.358 €	
- Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit		<u>-3.589.098 €</u>
- Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf		2.184.990 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 €	
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-1.879.223 €	
- Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit		<u>-1.879.223 €</u>
- Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands von		305.767 €

Kreditermächtigung

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen festgesetzt auf 0 €

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, wird festgesetzt auf 2.685.000 €

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 15.000.000 €

2. Entwicklung der Ertragslage (Gesamtergebnisrechnung)

Im Haushaltsjahr 2013 überstiegen die Erträge die Summe aller Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) für die laufende Verwaltungstätigkeit. Die Ergebnisrechnung schließt mit einem positiven ordentlichen Ergebnis von rd. 13,286 Mio. € ab. Unter Berücksichtigung des positiven Sonderergebnisses von rd. 1,712 Mio. €, welches fast ausschließlich auf Verkaufserlöse von Grundstücken (außerordentlicher Ertrag, da Grundstücke über Restbuchwert veräußert wurden) zurückzuführen ist, ergibt sich ein positives Gesamtergebnis von rd. 15 Mio. €.

Im Vergleich zur Planung, die von einem positiven Gesamtergebnis von rd. 104 T€ ausgegangen war, ergaben sich folgende Änderungen:

Ifd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
			2012 EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	68.085.052	73.513.844,50	5.428.793-
		30110000 Grundsteuer A	0,00	45.000	53.567,87	8.568-
		30120000 Grundsteuer B	0,00	7.900.000	7.933.208,79	33.209-
		30130000 Gewerbesteuer	0,00	35.000.000	39.205.900,41	4.205.900-
		30210000 Gem.anteil Einkommensteuer	0,00	18.587.520	19.348.151,88	760.632-
		30220000 Gem.anteil Umsatzsteuer	0,00	2.911.272	2.828.422,83	82.849
		30310000 Vergnügungssteuer	0,00	1.800.000	2.348.490,32	548.490-
		30320000 Hundesteuer	0,00	180.000	182.428,40	2.428-
		30510000 Leist. n. Familienleist.ausgleich	0,00	1.661.260	1.613.674,00	47.586
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	25.823.099	27.019.625,26	1.196.526-
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	4.650.510	4.423.061,95	227.448
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.654.711	1.771.684,65	116.974-
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.247.250	1.619.573,56	372.324-
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	399.785	634.500,65	234.716-
8	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	10.738,28	10.738-
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.974.820	5.434.173,52	1.459.354-
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	105.835.227	114.427.202,37	8.591.975-
11	-	Personalaufwendungen	0,00	30.686.168-	28.756.469,71-	1.929.698-
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	540-	550,12-	10
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	15.189.114-	13.570.092,01-	1.619.022-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0,00	5.842.293-	6.133.397,28-	291.104
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	1.275.380-	1.266.675,49-	8.705-
16	-	Transferaufwendungen	0,00	49.363.776-	47.962.630,58-	1.401.145-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.373.113-	3.451.590,04-	78.477
18	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	105.730.384-	101.141.405,23-	4.588.979-
19	=	Ordentliches Ergebnis	0,00	104.843	13.285.797,14	13.180.954-
21	=	Ordentliches Ergebnis einschließlich Fehlbetragsabdeckung	0,00	104.843	13.285.797,14	13.180.954-
22	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	1.767.828,74	1.767.829-
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	55.603,77-	55.604
24	=	Sonderergebnis	0,00	0	1.712.224,97	1.712.225-
25	=	Gesamtergebnis	0,00	104.843	14.998.022,11	14.893.179-

2.1 Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung und der wesentlichen Abweichungen

Nachfolgend werden gemäß § 49 GemHVO die einzelnen Posten (Ifd. Nr.) der Gesamtergebnisrechnung aufgeführt. Wesentliche Abweichungen werden im Einzelfall erläutert, wenn zwischen Ansatz und Ergebnis eine Differenz von mindestens 5% besteht:

Ifd.-Nr. 1	Steuern und ähnliche Abgaben	2013	73.513.844,50 €
-------------------	-------------------------------------	-------------	------------------------

Steuern und ähnliche Abgaben sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft (vgl. § 3 Abgabenordnung).

	Ergebnis	73.513.844,50 €	
	Ansatz	68.085.052,00 €	Abw.
	Mehrertrag	5.428.792,50 €	8,0%

Die Mehrerträge entfallen im Wesentlichen auf die Gewerbesteuer (rd. 4,2 Mio. €), den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rd. 0,76 Mio. €) sowie die Vergnügungssteuer (rd. 0,55 Mio. €). Bei der Vergnügungssteuer ist allerdings zu beachten, dass hier aufgrund der Umstellung auf die Doppik im vorliegenden Ergebnis auch noch Zahlungen aus Dezember 2012 enthalten sind, welche erst im Januar 2013 fällig wurden.

Ifd.-Nr. 2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2013	27.019.625,26 €
-------------------	--	-------------	------------------------

Diese Position setzt sich aus den folgenden zwei Bausteinen zusammen:

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Hierbei handelt es sich um Finanzhilfen bzw. Übertragung finanzieller Mittel zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben der Kommunen. Man unterscheidet allgemeine Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann, und zweckgebundene Zuweisungen, deren Bewilligung abhängig ist von der Erfüllung bestimmter Verwendungsbedingungen.

Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

Empfangene Investitionszuwendungen und -beiträge sind als Sonderposten zu passivieren und zeitbezogen aufzulösen. Der Auflösungszeitraum soll mit dem Abschreibungszeitraum des Vermögensgegenstandes übereinstimmen. Die Auflösung beginnt unabhängig davon, in welchem Jahr die Investitionszuwendungen, oder Investitionsbeiträge bei der Gemeinde tatsächlich eingegangen sind.

	Ergebnis	27.019.625,26 €	
	Ansatz	25.823.099,00 €	Abw.
	Mehrertrag	1.196.526,26 €	4,6%

Ifd.-Nr. 4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2013	4.423.061,95 €
-------------------	---------------------------------------	-------------	-----------------------

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte stellen Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses dar, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (z.B. Gesetz, Verordnung, öffentlich-rechtliche Satzung) bestimmt wird. Verwaltungsgebühren sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen. Benutzungsgebühren sind Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme entsprechender Dienstleistungen.

Ergebnis	4.423.061,95 €	
Ansatz	4.650.510,00 €	Abw.
Minderertrag	-227.448,05 €	-4,9%

Ifd.-Nr. 5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2013	1.771.684,65 €
-------------------	---	-------------	-----------------------

Privatrechtliche Leistungsentgelte (z.B. Mieten/Pachten, Verkaufserträge) stellen Erträge auf Grundlage eines privatrechtlichen Vertrages dar, welche auf einem direkten Gegenleistungsverhältnis beruhen.

Ergebnis	1.771.684,65 €	
Ansatz	1.654.711,00 €	Abw.
Mehrertrag	116.973,65 €	7,1%

Die größten Plan-/Ist-Abweichungen sind bei den Erträgen aus Ersatz für eine Vielzahl von Schadensfällen in Höhe von rd. 95 T€ zu verzeichnen. Eine konkrete Planung ist hier im Voraus nicht möglich.

Ifd.-Nr. 6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2013	1.619.573,56 €
-------------------	---	-------------	-----------------------

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichserträge für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und / oder den Leistungsträgern (z.B. Eigenbetriebe, Gemeinden) bei Vorlage gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen. Auch sonstige Kostenersatzleistungen sind hierunter zu buchen.

Ergebnis	1.619.573,56 €	
Ansatz	1.247.250,00 €	Abw.
Mehrertrag	372.323,56 €	29,9%

Die Mehrerträge gegenüber der Planung resultieren aus höheren Erstattungen vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung (rd. 204 T€) für höhere Zahlungen von Verwaltungskostenbeiträgen sowie aus Mehreinnahmen der Feuerwehr für Hilfsleistungen (rd. 122 T€).

lfd.-Nr. 7	Zinsen und ähnliche Erträge	2013	634.500,65 €
-------------------	------------------------------------	-------------	---------------------

Zu den Finanzerträgen zählen z.B. Gewinnanteile, Dividenden, Zinserträge aus Beteiligungen, Zinserträge aus Darlehen sowie Girozinsen.

	Ergebnis	634.500,65 €	
	Ansatz	399.785,00 €	Abw.
	Mehrertrag	234.715,65 €	58,7%

Auf Grund der höheren Gewerbesteuereinnahmen konnten weitere Festgelder bei Kreditinstituten angelegt werden, welche zu höheren Zinserträgen führten.

lfd.-Nr. 8	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2013	10.738,28 €
-------------------	--	-------------	--------------------

Soweit die Stadt Leistungen für die Herstellung von Gütern des Sachvermögens für den eigenen Bedarf erbringt, sind diese gemäß § 16 Abs. 5 GemHVO zu aktivieren.

	Ergebnis	10.738,28 €	
	Ansatz	0,00 €	Abw.
	Mehrertrag	10.738,28 €	100%

Im laufenden Haushaltsjahr wurde von den Mitarbeitern der Technischen Betriebe ein Depotschrank für die städtische Galerie aufgebaut. Diese Leistung wurde in der Planung nicht berücksichtigt.

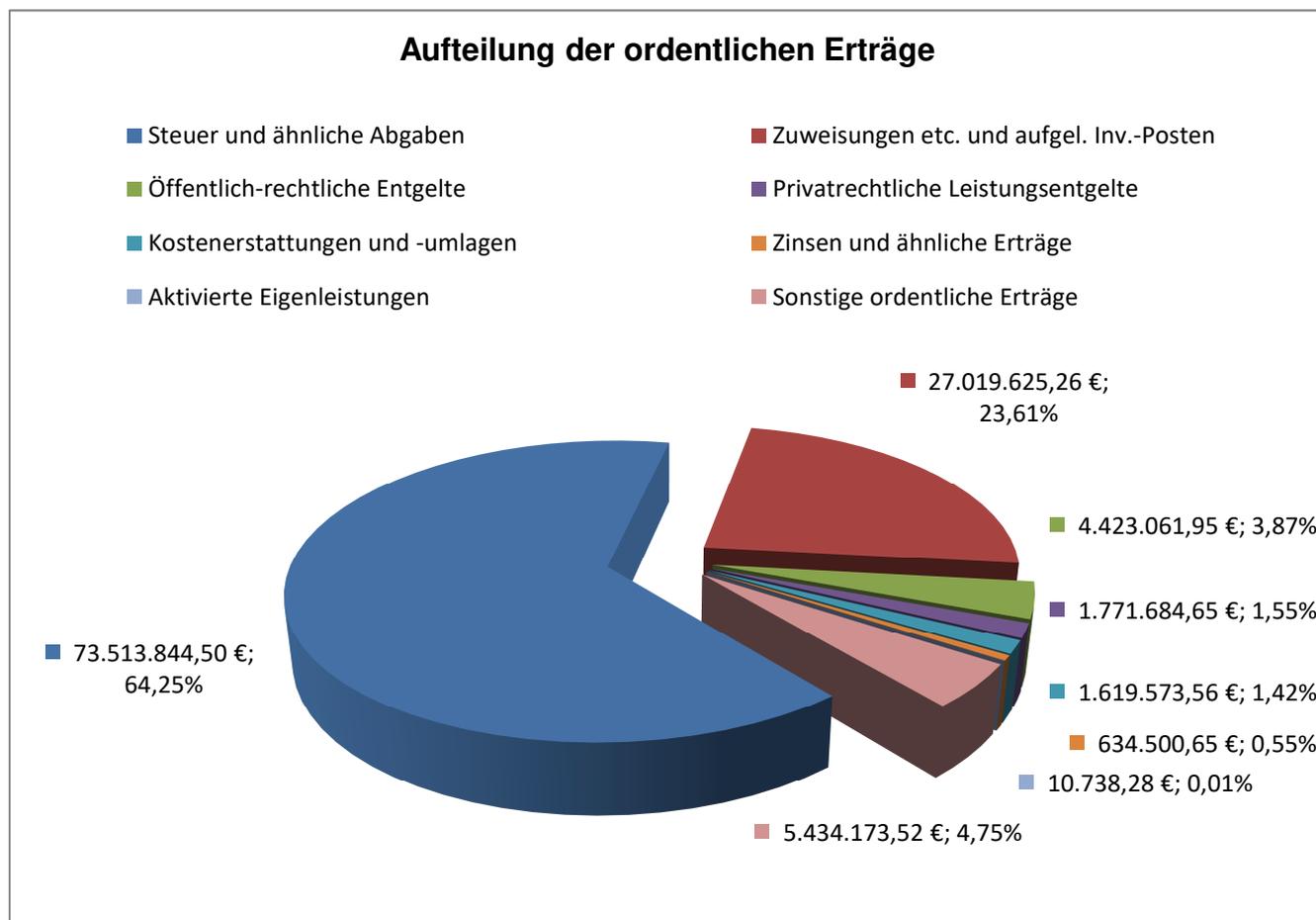
lfd.-Nr. 9	Sonstige ordentliche Erträge	2013	5.434.173,52 €
-------------------	-------------------------------------	-------------	-----------------------

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen all jene Erträge, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach den Kontenrahmen für Baden-Württemberg hier ausgewiesen werden müssen, wie z. B. Erträge aus Konzessionsabgaben, Erstattungen aus Steuern, Säumniszuschläge, Mahngebühren etc..

	Ergebnis	5.434.173,52 €	
	Ansatz	3.974.820,00 €	Abw.
	Mehrertrag	1.459.353,52 €	36,7%

Die Mehrerträge resultieren aus Nachzahlungszinsen von Unternehmen für Gewerbesteuerzahlungen aus Vorjahren.

lfd.-Nr. 10	Summe der ordentlichen Erträge	2013	114.427.202,37 €
	(Summe aus Nummern 1 bis 9)		



lfd.-Nr. 11	Personalaufwendungen	2013	-28.756.469,71 €
--------------------	-----------------------------	-------------	-------------------------

Zu den Personalaufwendungen zählen alle Haupt- und Nebenleistungen, die als Entgelt für die aktive Arbeitsleistung unmittelbar an die Arbeitnehmerinnen und -nehmer sowie die Beamtinnen und Beamten der Kommune für persönlich-individuelle Leistungen bezahlt werden.

Ergebnis	-28.756.469,71 €	
Ansatz	-30.686.168,00 €	Abw.
Minderaufwand	-1.929.698,29 €	-6,3%

Die Minderaufwendungen sind hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass für das Jahr 2013 mehrere Stellen ganzjährig kalkuliert waren, diese aber nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt wurden. Der auf die Personalaufwendungen entfallende globale Minderaufwand¹ von 300 T€ wurde daher erwirtschaftet.

¹ Globale Minderaufwendungen sind ein finanzpolitisches Instrument zur Haushaltskonsolidierung. Im Haushaltsplan werden sie als negativ veranschlagte Aufwendungen (Einsparverpflichtungen) ausgewiesen, die im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplans durch Ausgaben senkungen auszugleichen sind.

lfd.-Nr. 12	Versorgungsaufwendungen	2013	-550,12 €
--------------------	--------------------------------	-------------	------------------

Unter dieser Position sind die Aufwendungen aus Versorgungslasten (z.B. Leistungen für tariflich Beschäftigte) ausgewiesen, welche nicht durch den Kommunalen Versorgungsverband abgedeckt werden.

Ergebnis	-550,12 €	
Ansatz	-540,00 €	Abw.
Mehraufwand	10,12 €	-1,9%

lfd.-Nr. 13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013	-13.570.092,01 €
--------------------	--	-------------	-------------------------

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen all jene Geschäftsvorfälle, die erforderlich sind, um den Betrieb der Verwaltung aufrechtzuerhalten. Neben der Unterhaltung des unbeweglichen und beweglichen Vermögens zählen hierzu Mieten und Pachten, Leasingraten, Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, die Haltung von Fahrzeugen, besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Aus- und Fortbildung, Umschulungen sowie besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen.

Ergebnis	-13.570.092,01 €	
Ansatz	-15.189.114,00 €	Abw.
Minderaufwand	-1.619.021,99 €	-10,7%

Minderaufwendungen sind insbesondere im Bereich der Stadt- und Grünplanung (rd. 320 T€), des Tiefbaus (rd. 200 T€), des Hochbaus (rd. 130 T€), der EDV (rd. 170 T€) sowie der Sicherheit und Ordnung (rd. 105 T€) zu verzeichnen, da u.a. geplante Maßnahmen nicht realisiert wurden. Der auf den sächlichen Aufwand entfallende globale Minderaufwand von 140 T€ wurde somit erwirtschaftet.

lfd.-Nr. 14	Planmäßige Abschreibungen	2013	-6.133.397,28 €
--------------------	----------------------------------	-------------	------------------------

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch an Vermögensgegenständen einer Periode dar. In dieser Position werden auch die Abschreibungen auf Forderungen sowie Auflösungen der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse gebucht. Die Zielsetzung der Abschreibung besteht darin, die mit der Nutzung verbundene Vermögensminderung den einzelnen Rechnungsperioden zuzuordnen und damit die Vermögenslage am Bilanzstichtag wiederzugeben.

Ergebnis	-6.133.397,28 €	
Ansatz	-5.842.293,00 €	Abw.
Mehraufwand	291.104,28 €	-5,0%

Die Planansätze wurden auf Grund der noch nicht vollständig abgeschlossenen Erstbewertung des städtischen Vermögens (insbesondere des unbeweglichen Vermögens) überwiegend geschätzt. Demzufolge war eine konkrete Planung nicht möglich.

lfd.-Nr. 15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2013	-1.266.675,49 €
--------------------	---	-------------	------------------------

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Finanzaufwendungen auszuweisen, die für die Nutzung von Fremdkapital für einen festgelegten Zeitraum entrichtet werden müssen.

Ergebnis	-1.266.675,49 €	
Ansatz	-1.275.380,00 €	Abw.
Minderaufwand	-8.704,51 €	-0,7%

lfd.-Nr. 16	Transferaufwendungen	2013	-47.962.630,58 €
--------------------	-----------------------------	-------------	-------------------------

Transferleistungen (z.B. Zuweisungen für Kindergärten freier Träger, Verlustabdeckung an Eigenbetriebe, kommunaler Finanzausgleich) liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden. Den Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber, da sie auf einseitigen Verwaltungsvorgängen und nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen. Geleistete Zuwendungen an den öffentlichen Bereich (Zuweisungen) oder an den privaten Bereich sind als Transferaufwendungen unmittelbar ergebniswirksam zu erfassen, soweit keine Aktivierungsfähigkeit der Zuwendung vorliegt.

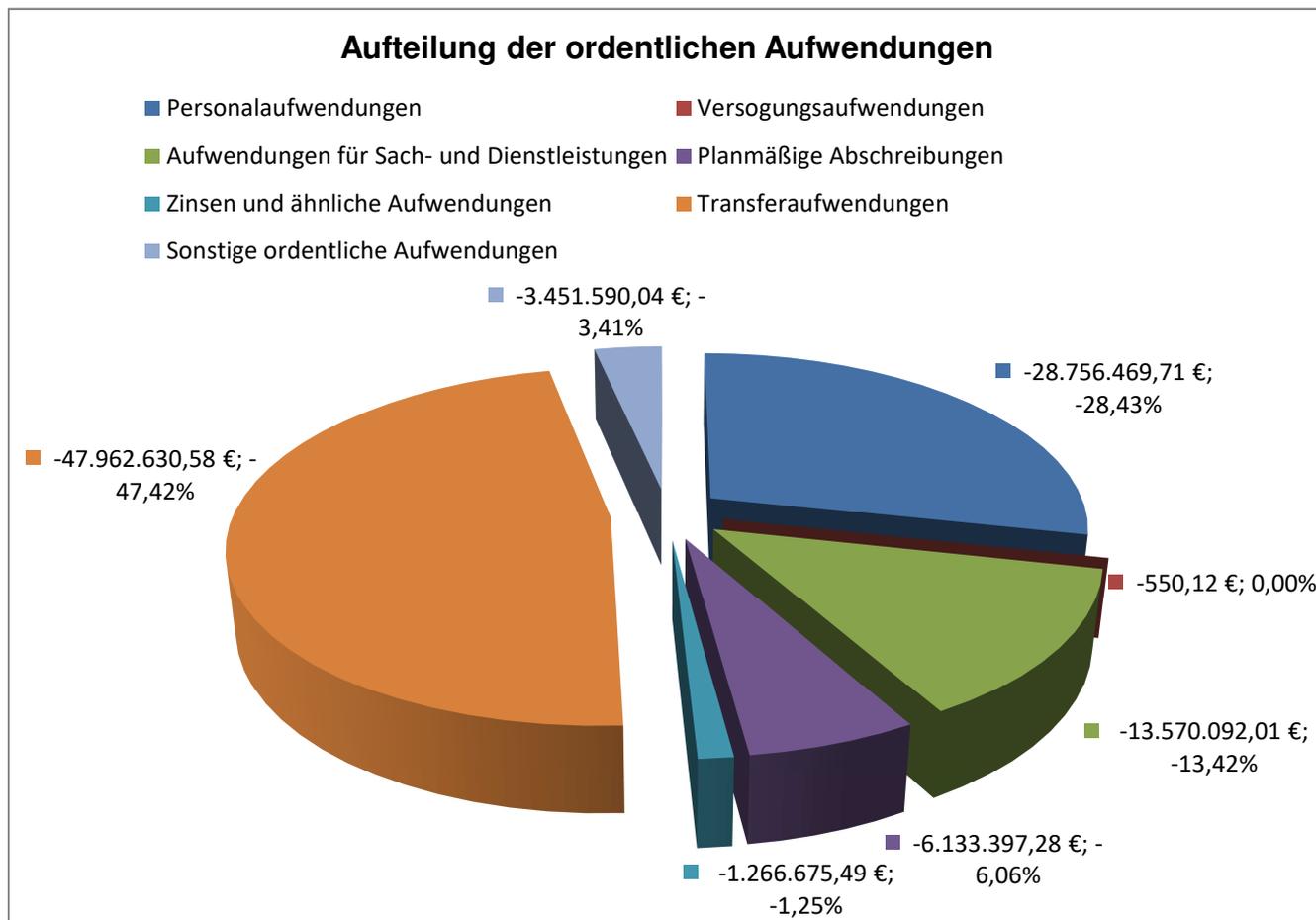
Ergebnis	-47.962.630,58 €	
Ansatz	-49.363.776,00 €	Abw.
Minderaufwand	-1.401.145,42 €	-2,8%

lfd.-Nr. 17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2013	-3.451.590,04 €
--------------------	--	-------------	------------------------

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen all jene Aufwendungen, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach dem Kontenrahmen für Baden-Württemberg hier ausgewiesen werden müssen.

Ergebnis	-3.451.590,04 €	
Ansatz	-3.373.113,00 €	Abw.
Mehraufwand	78.477,04 €	-2,3%

lfd.-Nr. 18	Ordentliche Aufwendungen	2013	-101.141.405,23 €
	(Summe aus Nummern 11 bis 17)		



lfd.-Nr. 19	Ordentliche Ergebnis	2013	13.285.797,14 €
	(Summe aus Nummern 10 und 18)		

lfd.-Nr. 21	Ordentliches Ergebnis einschließlich Fehlbetragsabdeckung	2013	13.285.797,14 €
	(Summe aus Nummern 19 bis 20)		

lfd.-Nr. 22	Außerordentliche Erträge	2013	1.767.828,74 €
--------------------	---------------------------------	-------------	-----------------------

Bei außerordentlichen Erträgen handelt es sich um außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallende Erträge, insbesondere um Gewinne aus Vermögensveräußerungen.

Bei der Stadt Rastatt betrifft diese Position im Wesentlichen Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sowie von beweglichen Vermögensgegenständen, welche über ihrem Restbuchwert veräußert wurden und somit ein „Buchgewinn“ erzielt wurde. Eine Planung findet hier nicht statt.

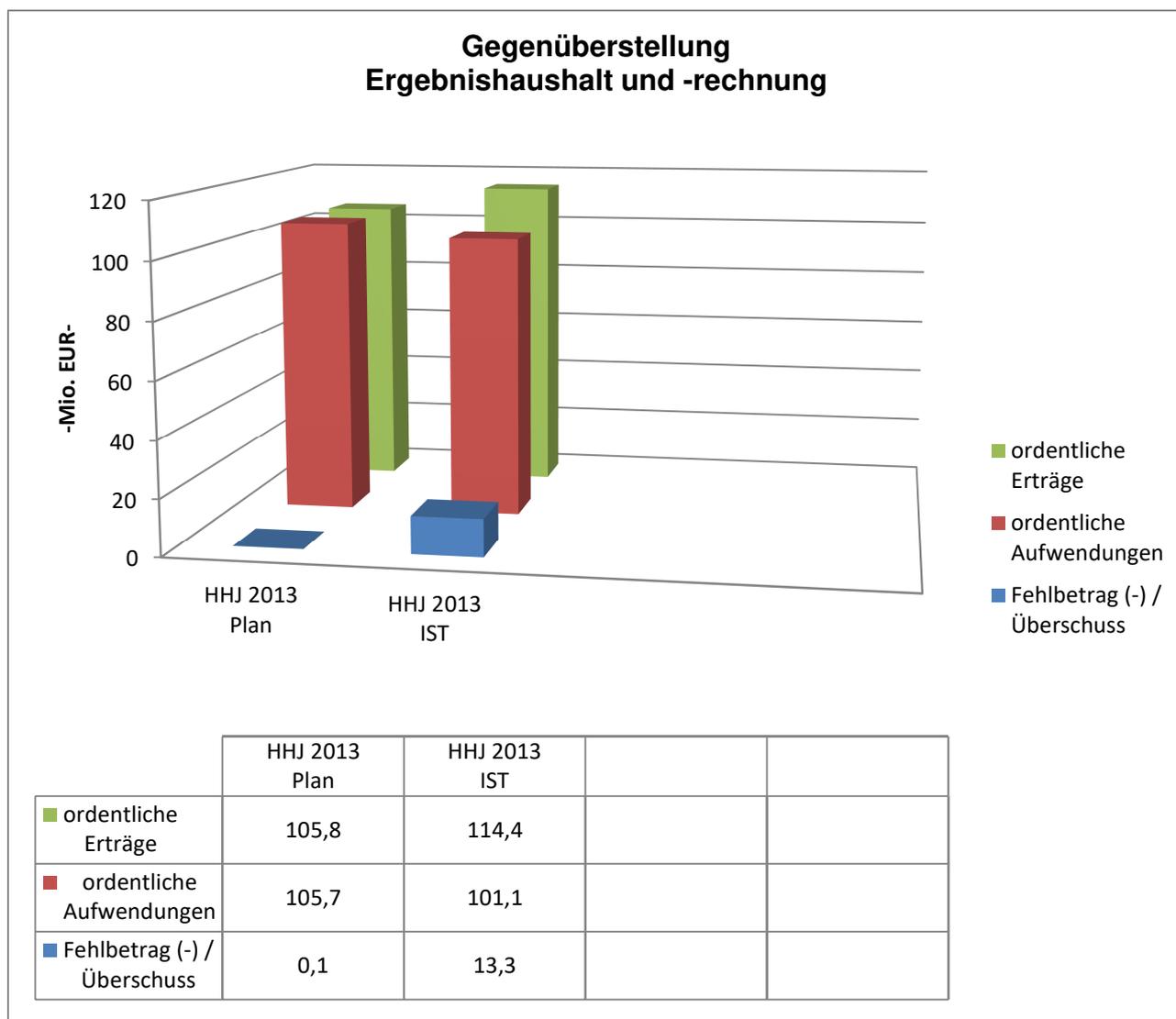
Ifd.-Nr. 23 Außerordentliche Aufwendungen 2013 55.603,77-€

Bei außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallende Aufwendungen, insbesondere um Verluste aus Vermögensveräußerungen. Eine Planung findet hier nicht statt.

Bei der Stadt Rastatt betrifft diese Position im Wesentlichen Aufwendungen für außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund von Vermögensabgängen, für welche keine Verkaufserlöse erzielt wurden (z.B. Vermögensgegenstand mit Restbuchwert war defekt und wurde in (Voll-)Abgang genommen).

Ifd.-Nr. 24 Sonderergebnis 2013 1.712.224,97 €
(Saldo aus Nummern 22 und 23)

Ifd.-Nr. 25 Gesamtergebnis 2013 14.998.022,11 €
(Summe aus Nummern 21 und 24)



3. Entwicklung der Finanzlage (Gesamtfinanzrechnung)

Die Finanzlage wird durch die Finanzrechnung dargestellt, in der sich die Ein- und Auszahlungen aus der Ergebnisrechnung (Zahlungsmittelsaldo laufende Verwaltungstätigkeit), aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit niederschlagen, wodurch die Entwicklung des Finanzierungsmittelbestandes nachgewiesen wird.

Mit der Feststellung des Kassenbestands anhand des letzten Kontoauszuges des jeweiligen Haushaltsjahres sind die Zahlungsströme in der Finanzrechnung fixiert. Etwaige Umbuchungen bzw. Korrekturen nach Ablauf des Haushaltsjahres tangieren die Finanzrechnung folglich nicht mehr.

Im Haushaltsjahr 2013 überstiegen die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten (rd. 7 Mio. €) die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten (rd. 4,7 Mio. €). Die Finanzrechnung schließt mit einem Finanzierungsmittelbedarf für Investitionstätigkeiten von rd. 2,3 Mio. € ab. Unter Berücksichtigung des Zahlungsmittelüberschusses der Ergebnisrechnung (rd. 20 Mio. €) und des Finanzierungsmittelbedarfes aus Finanzierungstätigkeiten (rd. 1,9 Mio. €), ergibt sich eine positive Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres in Höhe von rd. 15,7 Mio. €.

Im Vergleich zur Planung, die von einem positiven Gesamtergebnis von rd. 306 T€ ausgegangen war, ergaben sich folgende Änderungen:

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis
			2012 EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	105.348.176	110.388.870,93	5.040.695-
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	99.574.088-	90.454.614,51-	9.119.473-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	0,00	5.774.088	19.934.256,42	14.160.168-
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	862.710	1.347.172,03	484.462-
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	502.000	69.403,50	432.597
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	8.157.550	1.975.372,25	6.182.178
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	1.250.000,00	1.250.000-
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	23.697,22	23.697-
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	9.522.260	4.665.645,00	4.856.615
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.317.000-	232.831,15-	1.084.169-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	6.952.640-	3.737.410,28-	3.215.230-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.426.706-	1.309.637,75-	1.117.068-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	500-	1.250.200,00-	1.249.700
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	2.414.512-	470.298,02-	1.944.214-
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	13.111.358-	7.000.377,20-	6.110.981-
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	3.589.098-	2.334.732,20-	1.254.366-

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich
			2012	2013	2013	Ansatz / Ergebnis
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	2.184.990	17.599.524,22	15.414.534-
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	1.879.223-	1.882.142,71-	2.920
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	1.879.223-	1.882.142,71-	2.920
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0,00	305.767	15.717.381,51	15.411.615-
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	0,00		9.098.695,79	
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0,00		37.277.073,73-	
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00		28.178.377,94-	
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00		16.027.819,47	
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	0,00		12.460.996,43-	
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	0,00		3.566.823,04	

3.1 Erläuterung der Gesamtfinanzrechnung und der wesentlichen Abweichungen

Nachfolgend werden gemäß § 50 GemHVO die einzelnen Posten (Ifd. Nr.) der Gesamtfinanzrechnung aufgeführt. Wesentliche Abweichungen werden im Einzelfall erläutert, wenn zwischen Ansatz und Ergebnis eine Differenz von mindestens 5% besteht:

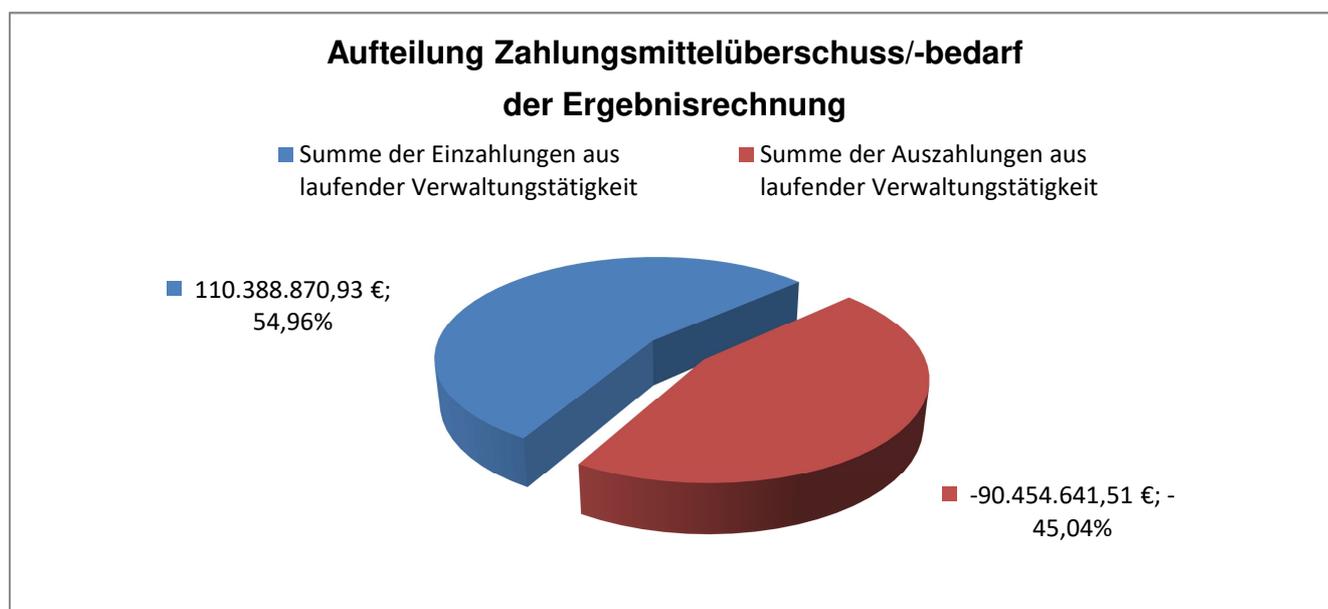
Die Inhalte der Positionen 1 bis 17 der Gesamtfinanzrechnung entsprechen den gleichlautenden Positionen der Gesamtergebnisrechnung (vgl. Ziffer 2.1) mit Ausnahme der nicht zahlungswirksamen Erträge (Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen sowie aktivierte Eigenleistungen) und der nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen). Zudem können sich wertmäßige Differenzen durch die sogenannte zeitliche Abgrenzung bzw. periodengerechte Zuordnung ergeben, da Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung dem Jahr ihrer Entstehung zugerechnet werden, während die Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung dem tatsächlichen Zahlungszeitpunkt zuzuordnen sind. Die Darstellung erfolgt hier nur noch in der jeweiligen Summe.

Ifd.-Nr. 9	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2013	110.388.870,93 €
-------------------	--	-------------	-------------------------

Ifd.-Nr. 16	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2013	-90.454.614,51 €
--------------------	--	-------------	-------------------------

lfd.-Nr. 17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Summe aus Nummern 9 und 16)	2013	19.934.256,42 €
		<hr/>	

Das im Vergleich zur Planung bessere Ergebnis aus der Ergebnisrechnung wirkt sich auch auf die Finanzrechnung - sprich die Liquiditätsbetrachtung - aus. Der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung beträgt rd. 20 Mio. € und übersteigt damit den Planansatz um rd. 14,2 Mio. €.



lfd.-Nr. 18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2013	1.347.172,03 €
		<hr/>	

Hierbei handelt es sich um Mittel, die die Stadt für die Finanzierung von Investitionen (Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen) von Dritten erhalten hat. Zuwendungs- oder Zuschussgeber können u.a. Bund, Land, Gemeinden und Gemeindeverbände sein.

Ergebnis	1.347.172,03 €	
Ansatz	862.710,00 €	Abw.
Mehreinzahl.	484.462,03 €	56,2%

Die Mehreinzahlung resultiert im Wesentlichen aus Investitionszuwendungen des Landes für den Neubau der Schulsporthalle Karlschule, welche bei der Haushaltsplanung versehentlich nicht berücksichtigt wurde.

lfd.-Nr. 19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	2013	69.403,50 €
		<hr/>	

Als Investitionsbeiträge gelten die Anschluss- und Erschließungsbeiträge nach §§ 20 ff. KAG, welche die Stadt von den Grundstückseigentümern als Ersatz für die Anschaffung, Herstellung oder Erweiterung öffentlicher Einrichtungen

gen erhebt. Unter den ähnlichen Entgelten werden sämtliche Sonderposten in Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb einschließlich Geldspenden mit investivem Verwendungszweck zusammengefasst.

Ergebnis	69.403,50 €	
Ansatz	502.000,00 €	Abw.
Mindereinzahl.	-432.596,50 €	-86,2%

Die Mindereinzahlungen sind hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass zum Jahresende noch nicht alle erschließungsrelevanten Kosten vorlagen und keine Erschließungsbeiträge erhoben werden konnten.

lfd.-Nr. 20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2013	1.975.372,25 €
--------------------	--	-------------	-----------------------

Bei dieser Position werden die Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und beweglichen Vermögensgegenständen dargestellt.

Ergebnis	1.975.372,25 €	
Ansatz	8.157.550,00 €	Abw.
Mindereinzahl.	-6.182.177,75 €	-75,8%

Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus Grundstücksverkäufen, welche nicht realisiert werden konnten. Es ergibt sich folglich eine Mindereinzahlung.

lfd.-Nr. 21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	2013	1.250.000,00 €
--------------------	--	-------------	-----------------------

Zu den Veräußerungen von Finanzvermögen zählen u.a. die Rückflüsse/-zahlungen von Ausleihungen, welche der Finanzierung von Investitionen Dritter im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.

Ergebnis	1.250.000,00 €	
Ansatz	0,00 €	Abw.
Mehreinzahl.	1.250.000,00 €	100%

Hierbei handelt es sich um zwei im Geschäftsjahr 2013 gewährte und von den Eigenbetrieben Wohnungswirtschaft und Stadtwerke zurückgezahlte Kassenkredite.

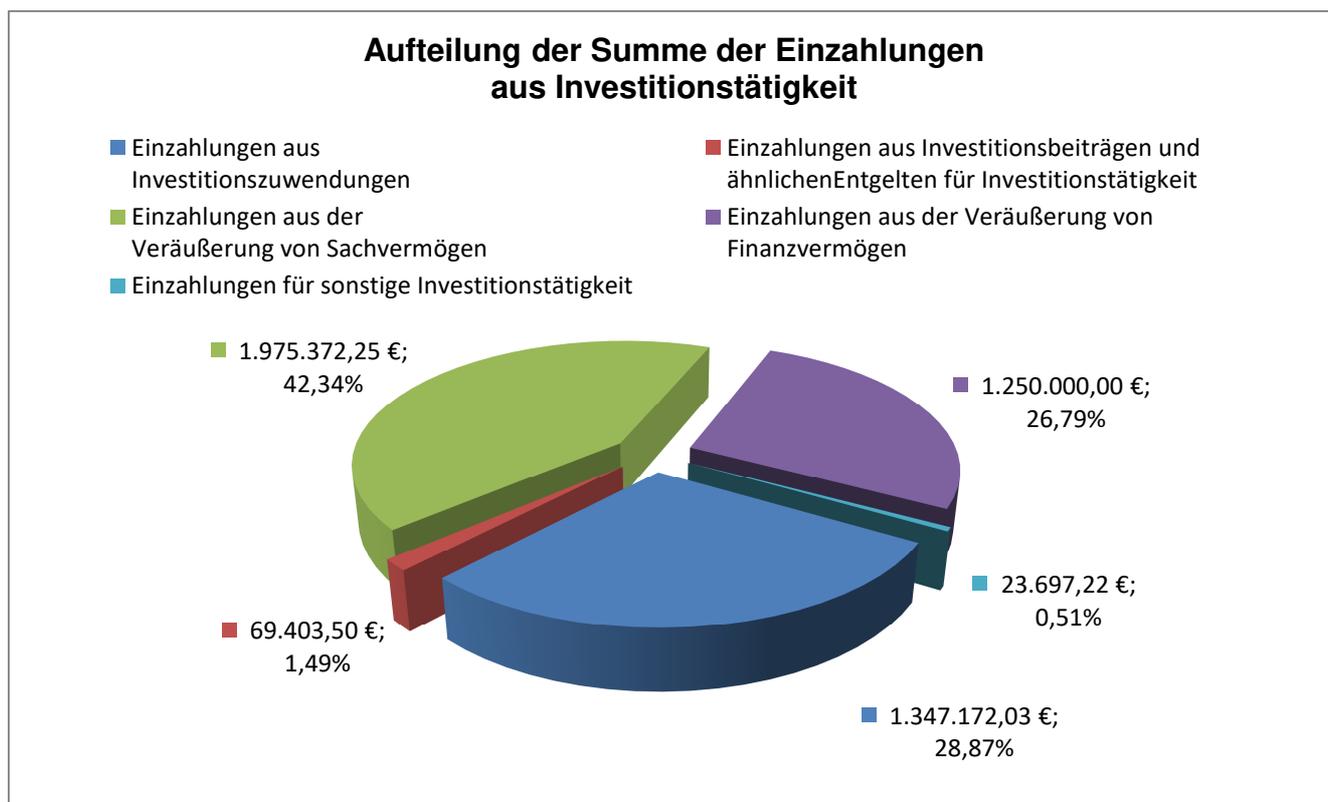
lfd.-Nr. 22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2013	23.697,22 €
--------------------	--	-------------	--------------------

Bei dieser Position handelt es sich um die Rückzahlung überzahlter Bauausgaben.

Ergebnis	23.697,22 €	
Ansatz	0,00 €	Abw.
Mehreinzahl.	23.697,22 €	100%

Bei mehreren Schlussprüfungen wurde festgestellt, dass für Baumaßnahmen ursprünglich zu viel ausgezahlt und diese Beträge zurückgefordert wurden. Eine konkrete Planung im Voraus ist hier nicht möglich.

lfd.-Nr. 23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2013	4.665.645,00 €
	(Summe aus Nummern 18 bis 22)		



lfd.-Nr. 24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2013	-232.831,15 €
--------------------	--	-------------	----------------------

Bei dieser Position werden die Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Gebäuden dargestellt.

Ergebnis	-232.831,15 €	
Ansatz	-1.317.000,00 €	Abw.
Minderauszahl.	-1.084.168,85 €	-82,3%

Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus geplanten Grundstücksankäufen, welche nicht realisiert werden konnten. Es ergibt sich folglich eine Minderauszahlung.

lfd.-Nr. 25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2013	-3.737.410,28 €
--------------------	--------------------------------------	-------------	------------------------

Hierbei handelt es sich um Auszahlungen für investive Baumaßnahmen im Bereich Hoch- und Tiefbau sowie für sonstige Baumaßnahmen (Grünflächen).

Ergebnis	-3.737.410,28 €	
Ansatz	-6.952.640,00 €	Abw.
Minderauszahl.	-3.215.229,72 €	-46,2%

Minderauszahlungen sind insbesondere im Bereich der Stadt- und Grünplanung (rd. 950 T€), des Tiefbaus (rd. 1,1 Mio. €) und des Hochbaus (rd. 1,0 Mio. €) zu verzeichnen. Dies liegt insbesondere daran, dass es bei Baumaßnahmen zu zeitlichen Verschiebungen kam und Baumaßnahmen nicht realisiert bzw. auf nachfolgende Jahre verschoben wurden.

Im Haushaltsjahr 2013 ergaben sich folgende Investitionsschwerpunkte (Maßnahme ab 100 T€):

Tiefbau:	EUR
Hochwasserschutz Murg	596.200,00

Hochbau:	EUR
Neueinrichtung Krippengruppe Amalie-Struve	382.483,94
Neubau Mensa G.-H.-Schule	378.574,44
Herstellung Intensivräume Kita Amalie-Struve	173.956,08
Neueinrichtung Krippengruppe St. Franziskus	158.898,87
Neubau einer Sporthalle Karlschule	147.616,32

Sonstige Baumaßnahme (Grünflächen):	EUR
ASP Sanierung Pagodenburanlage	110.498,64

lfd.-Nr. 26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2013	-1.309.637,75 €
--------------------	---	-------------	------------------------

Hierbei handelt es sich um eine Zusammenfassung der Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der nach § 38 Abs. 4 GemHVO festgesetzten Wertgrenze von 1.000 € netto (die steuerliche Wertgrenze bei Betrieben gewerblicher Art liegt bei 410 € netto).

Ergebnis	-1.309.637,75 €	
Ansatz	-2.426.706,00 €	Abw.
Minderauszahl.	-1.117.068,25 €	-46,0%

Minderauszahlungen sind im Wesentlichen bei der Feuerwehr (rd. 280 T€), den Schulen (rd. 400 T€) und den Technischen Betrieben (rd. 180 T€) festzustellen, da u.a. geplante Maßnahmen nicht realisiert wurden.

Im Haushaltsjahr 2013 ergaben sich folgende Investitionsschwerpunkte (Erwerb ab 25 T€):

	EUR
Erwerb Fahrzeuge Feuerwehr	691.330,44
Erwerb Fahrzeuge Technische Betriebe	108.645,67
Erwerb technische Geräte Feuerwehr	56.288,07
Erwerb von Spielgeräten	43.073,42
Erwerb EDV Anlagen	42.885,29
Erwerb Einrichtungen ruhender Verkehr	36.485,78
Erwerb EDV Software, Lizenzen, Konzessionen	30.873,74

lfd.-Nr. 27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	2013	-1.250.200,00 €
--------------------	---	-------------	------------------------

Bei dieser Position werden die Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen sowie für die Gewährung von Ausleihungen (z.B. Liquiditätssicherung bei Eigenbetrieben) dargestellt.

Ergebnis	-1.250.200,00 €		
Ansatz	-500,00 €	Abw.	
Mehrauszahl.	1.249.700,00 €		99,9%

Hintergrund für die höhere Auszahlung im Geschäftsjahr 2013 waren zwei gewährte Kassenkredite an die Eigenbetriebe Wohnungswirtschaft und Stadtwerke (vgl. auch Nr. 21). Des Weiteren schlägt hier die Kapitalerhöhung für den Badischen Gemeindeversicherungsverband (200 €) zu Buche.

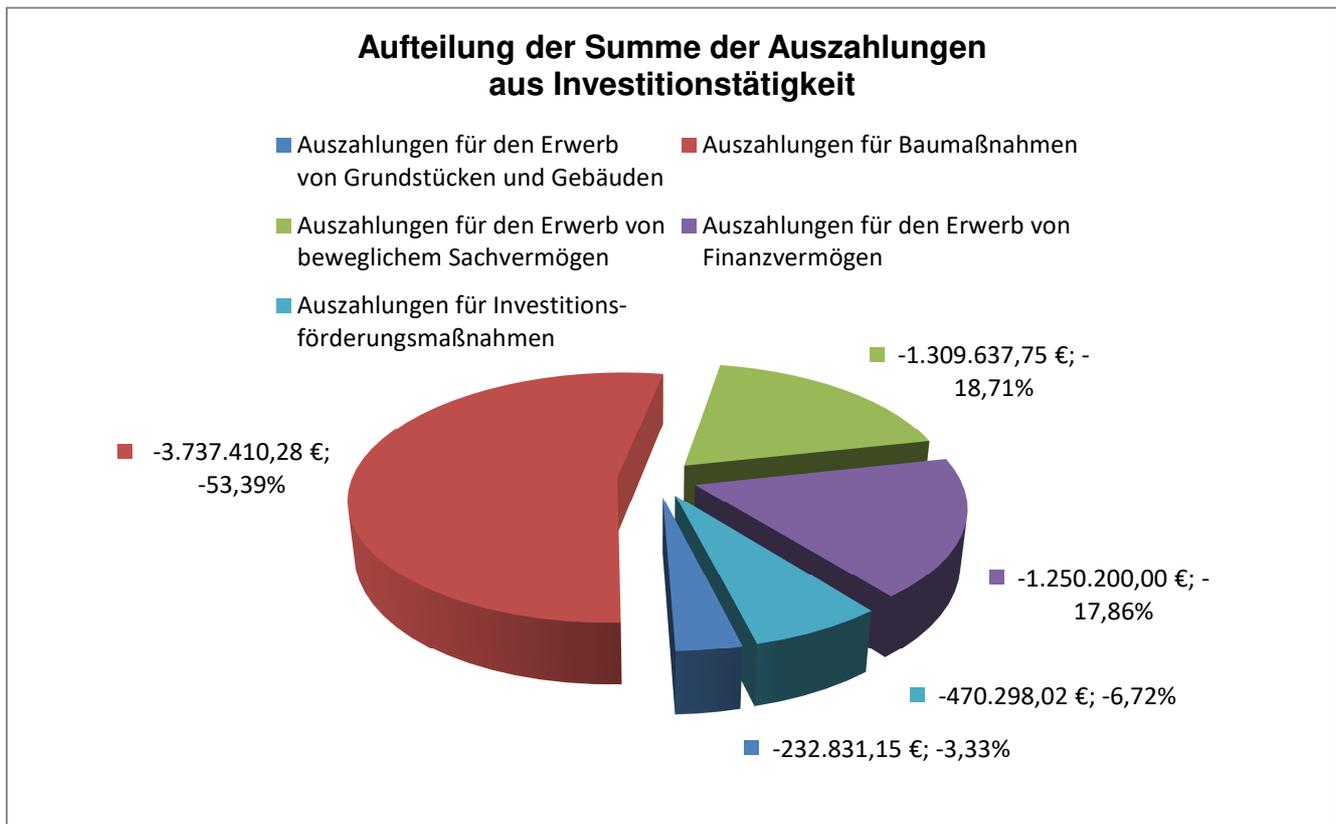
lfd.-Nr. 28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2013	-470.298,02 €
--------------------	---	-------------	----------------------

Unter Investitionsförderungsmaßnahmen fallen geleistete Investitionszuschüsse an Dritte wie z.B. Baukostenzuschüsse für einen kirchlichen Kindergarten oder einen vereinseigenen Sportplatz und ähnliches, Investitionsumlagen an Zweckverbände, Kapitalzuschüsse an Gesundheitseinrichtungen etc..

Ergebnis	-470.298,02 €		
Ansatz	-2.414.512,00 €	Abw.	
Minderauszahl.	-1.944.213,98 €		-80,5%

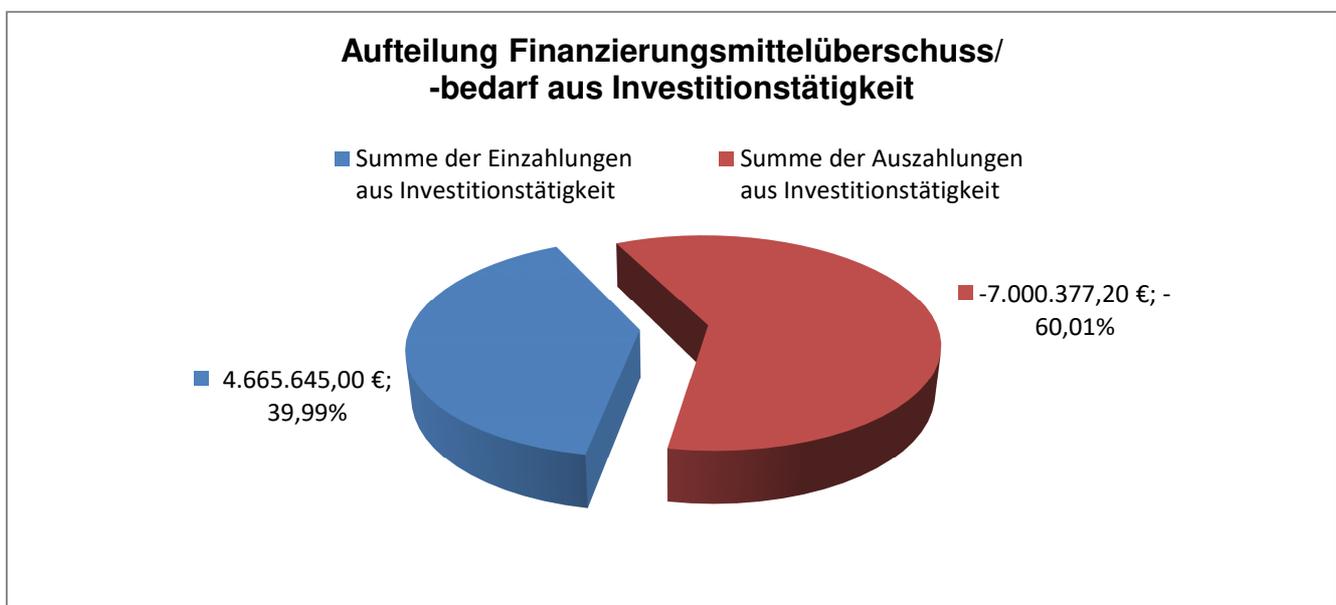
Die Investitionsfördermaßnahmen für Kindergärten freier Träger fielen um rd. 2,0 Mio. € geringer aus als geplant, da die bezuschussten Bauausgaben u.a. geringer als veranschlagt ausfielen bzw. es zu Verzögerungen bei den Maßnahmen kam und folglich die Auszahlungen zu einem späteren Zeitpunkt fällig wurden.

lfd.-Nr. 30	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 28)	2013	-7.000.377,20 €



lfd.-Nr. 31	Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 23 und 30)	2013	-2.334.732,20 €

Aus der Differenz der Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (rd. 4,7 Mio. €) und der Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (rd. 7,0 Mio. €) ergibt sich ein Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von rd. 2,3 Mio. €. Dieser fällt um rd. 1,3 Mio. € positiver aus als geplant.



Ifd.-Nr. 32	Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	2013	17.599.524,22 €
	(Summe aus Nummern 17 und 31)		

Der Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung (Nr. 17) mit rd. 20 Mio. € sowie der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 31) mit rd. 2,4 Mio. € führen insgesamt zu einem Finanzierungsmittelüberschuss von rd. 17,6 Mio. €.

Ifd.-Nr. 34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2013	-1.882.142,71 €
--------------------	--	-------------	------------------------

Hierrunter sind alle Auszahlungen, welche für die Tilgung von aufgenommenen Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen (z.B. Gewährung von Darlehen an verbundenen Unternehmen) für Investitionen anfallen, zu subsumieren.

Ergebnis	-1.882.142,71 €	
Ansatz	-1.879.223,00 €	Abw.
Minderauszahl.	-2.919,71 €	-0,2%

Ifd.-Nr. 35	Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	2013	-1.882.142,71 €
--------------------	--	-------------	------------------------

Der Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit resultiert aus dem Saldo einer nicht erfolgten Kreditaufnahme (für das Haushaltsjahr 2013 mussten keine neuen Kredite für Investitionen aufgenommen werden) und der Tilgung der bestehenden Darlehen.

Ifd.-Nr. 36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	2013	15.717.381,51 €
	(Summe aus Nummern 32 und 35)		

Nach Berücksichtigung aller Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. 20 Mio. €, der Investitionstätigkeit i.H.v. -2,4 Mio. € und der Finanzierungstätigkeit i.H.v. -1,8 Mio. € ergibt sich zum Jahresende eine Erhöhung des Finanzierungsmittelbestandes um rd. 15,7 Mio. €.

Ifd.-Nr. 37	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	2013	9.098.695,79 €
--------------------	---	-------------	-----------------------

Unter haushaltsunwirksamen Einzahlungen versteht man Einzahlungen, die sich nicht auf den Haushalt auswirken und folglich nicht im Haushaltsplan veranschlagt werden. Dies sind hauptsächlich Aufnahmen von Kassenkrediten, Rückzahlungen von Geldanlagen an die Stadt und durchlaufende Finanzmittel. Der Gesamtbetrag aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen betrug im Haushaltsjahr 2013 insgesamt rd. 9,1 Mio. €. Über diese Position wird im Wesentlichen die Abwicklung von Festgeldanlagen (hier Rückzahlung der Kreditinstitute) abgebildet.

lfd.-Nr. 38	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	2013	-37.277.073,73 €
--------------------	---	-------------	-------------------------

Unter haushaltsunwirksamen Auszahlungen versteht man Auszahlungen, die sich nicht auf den Haushalt auswirken und folglich nicht im Haushaltsplan veranschlagt werden. Dies sind hauptsächlich Rückzahlungen von Kassenkrediten, Anlage von Geldanlagen und durchlaufende Finanzmittel. Der Gesamtbetrag aus haushaltsunwirksamen Auszahlungen betrug im Jahr 2013 rd. 37,3 Mio. €. Über diese Position wird im Wesentlichen die Abwicklung von Festgeldanlagen (hier Einzahlung bei den Kreditinstituten) abgebildet.

lfd.-Nr. 39	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	2013	-28.178.377,94 €
	(Summe aus Nummern 37 und 38)		

Aus den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen ergibt sich ein Bedarf von rd. 28,1 Mio. €.

lfd.-Nr. 40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2013	16.027.819,47 €
--------------------	--	-------------	------------------------

Der Anfangsbestand an Zahlungsmitteln, welcher im Zuge der Eröffnungsbilanz ermittelt und eingebucht wurde, betrug zum 01.01.2013 rd. 16 Mio. €.

lfd.-Nr. 41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	2013	-12.460.996,43 €
--------------------	--	-------------	-------------------------

Im Laufe des Haushaltsjahres ergab sich eine Änderung des Zahlungsmittelbestands i.H.v. 12,46 Mio. €. Dieser resultiert aus der Änderung des Finanzierungsmittelbestands (Nr. 36) mit rd. 15,7 Mio. € und dem Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (Nr. 39) mit rd. -28,1 Mio. €.

lfd.-Nr. 42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	2013	3.566.823,04 €
	(Summe aus Nummern 40 und 41)		

Auf Basis des Anfangsbestands an Zahlungsmitteln rd. 16 Mio. € und der Minderung des Zahlungsmittelbestands von rd. 12,5 Mio. € ergibt sich zum 31.12.2013 ein Zahlungsmittelbestand in Höhe von rd. 3,6 Mio. €.

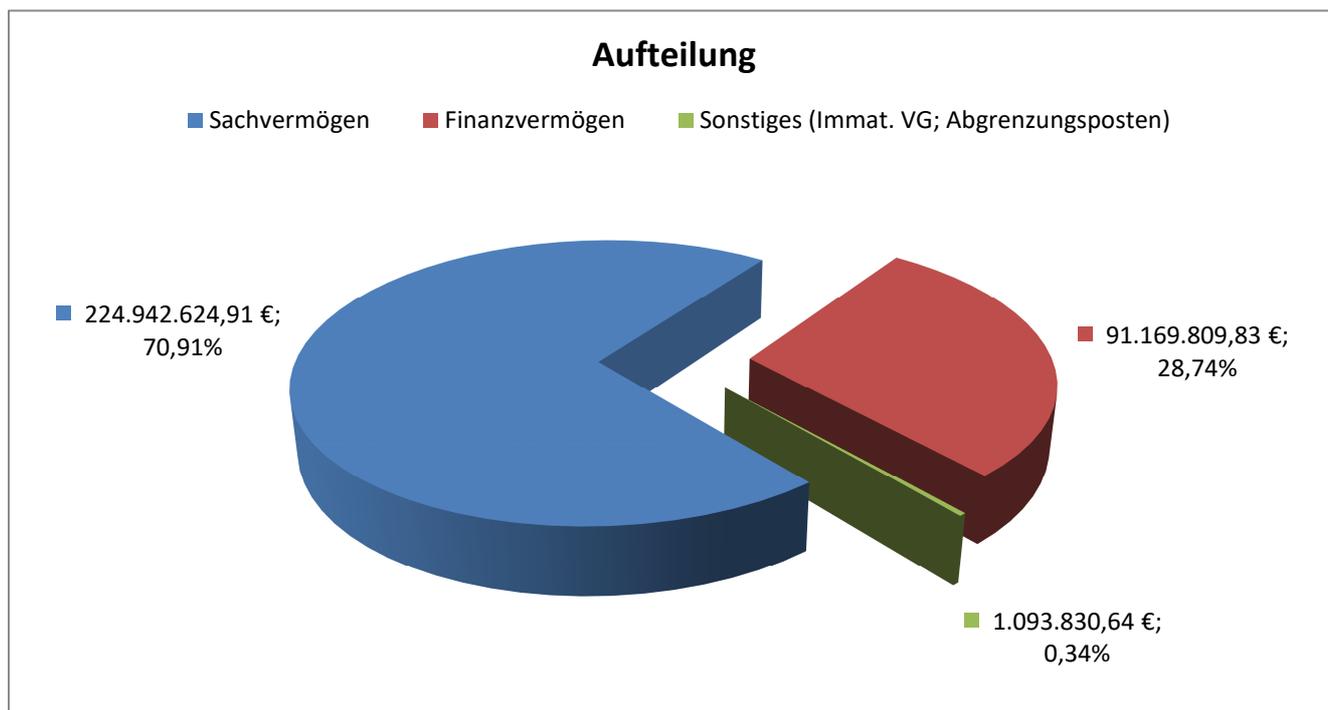
4. Entwicklung der Bilanz zum 31.12.2013**AKTIVA**

	Haushaltsjahr Euro	-Eröffnungsbilanz- Euro
1. Vermögen	316.188.318,97	310.449.986,54
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	75.884,23	50.935,43
1.2 Sachvermögen	224.942.624,91	226.381.434,74
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	78.971.522,53	80.624.348,15
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	91.698.422,72	91.196.722,03
1.2.3 Infrastrukturvermögen	37.591.664,84	38.049.722,65
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	721,25	754,54
1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	7.500.772,45	7.470.695,07
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.327.431,98	3.498.768,68
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.102.696,31	860.436,49
1.2.8 Vorräte	160.589,62	204.294,92
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.588.803,21	4.475.692,21
1.3 Finanzvermögen	91.169.809,83	84.017.616,37
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	102.258,37	102.258,37
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	265.842,23	265.642,23
1.3.3 Sondervermögen	40.151.976,91	40.151.976,91
1.3.4 Ausleihungen	56.017,63	56.017,63
1.3.5 Wertpapiere	39.717.766,66	23.206.134,50
<i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	<i>177.244,83</i>	<i>204.596,05</i>
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.723.682,92	1.530.127,96
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	3.574.682,07	2.667.129,30
1.3.9 Liquide Mittel	3.577.583,04	16.038.329,47
2. Abgrenzungsposten	1.017.946,41	551.223,74
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	251.312,41	274.144,38
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	765.918,33	277.079,36
2.3 Verrechnungs-, Zwischenkonten	715,67	0,00
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00
Summe Aktiva	317.206.265,38	311.001.210,28

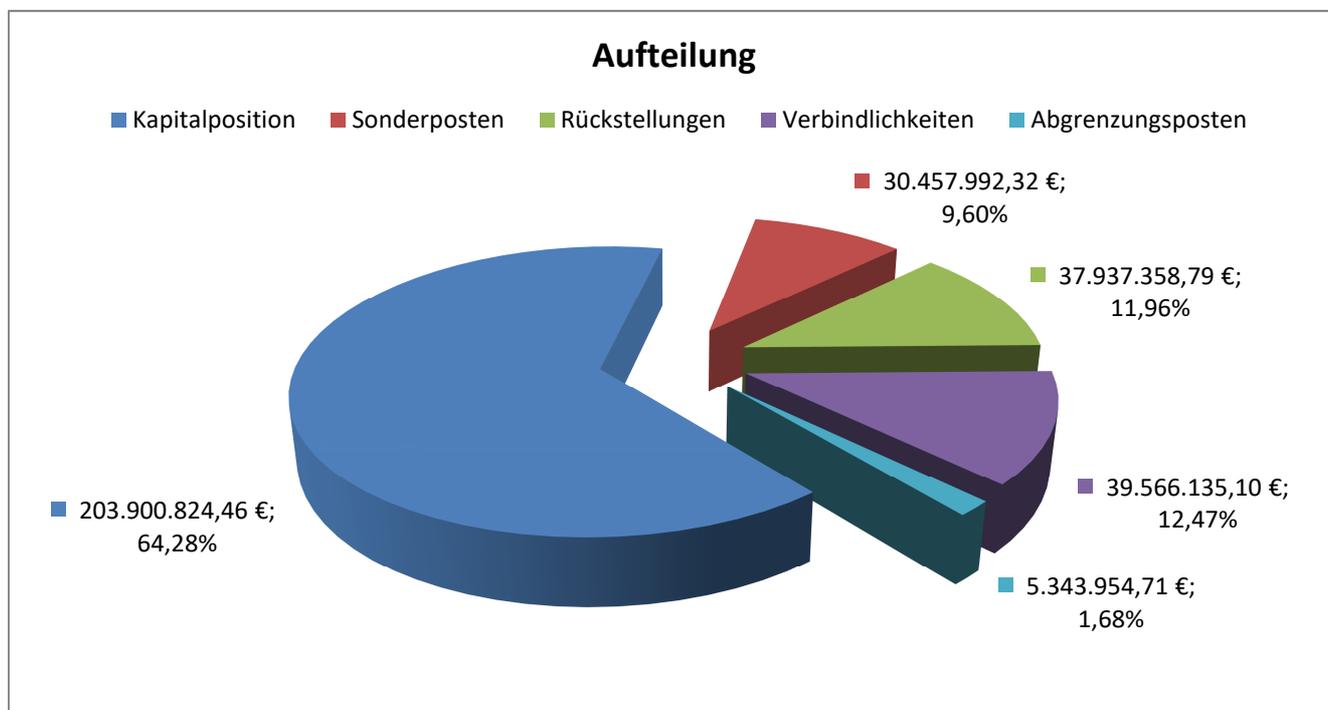
PASSIVA

		Haushaltsjahr Euro	-Eröffnungsbilanz- Euro
1.	Kapitalposition	203.900.824,46	189.297.333,13
1.1	Basiskapital	187.015.488,46	189.091.198,63
1.2	Rücklagen	16.885.336,00	206.134,50
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	13.285.797,14	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.712.224,97	0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	1.887.313,89	206.134,50
	<i>davon rechtl. unselbstständige Stiftungen</i>	<i>1.846.792,06</i>	<i>204.596,05</i>
2.	Sonderposten	30.457.992,32	30.624.557,67
2.1	für Investitionszuweisungen	22.562.234,63	22.797.989,09
2.2	für Investitionsbeiträge	3.398.601,31	4.293.481,18
2.3	für Sonstiges	4.497.156,38	3.533.087,40
3.	Rückstellungen	37.937.358,79	36.631.279,57
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	59.277,52	182.291,99
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	19.081,27	141.987,58
3.7	Sonstige Rückstellungen	37.859.000,00	36.307.000,00
4.	Verbindlichkeiten	39.566.135,10	49.310.624,60
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	35.050.217,14	36.929.439,17
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.390.521,85	581.462,09
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	3.125.396,11	11.799.723,34
5.	Abgrenzungsposten	5.343.954,71	5.137.415,31
	Summe Passiva	317.206.265,38	311.001.210,28

Aktivseite der Bilanz



Passivseite der Bilanz



4.1 Erläuterung zur Bilanz

Die Entwicklung der Vermögenslage einer Kommune spiegelt sich in der Bilanz wider. Sie gibt auf der Aktivseite Aufschluss über die Höhe und die Zusammensetzung des vorhandenen Vermögens und auf der Passivseite über die Herkunft der Finanzierungsmittel (Basiskapital, Sonderposten, Verbindlichkeiten).

4.2 Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Aktivseite)

Die Aktivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Mittelverwendung. Sie enthält gemäß § 52 Abs. 3 GemHVO das Vermögen und die Rechnungsabgrenzungsposten.

Pos. 1	Vermögen	31.12.2013	316.188.318,97 €
		01.01.2013	310.449.986,54 €
		Mehrung	5.738.332,43 €

In der Bilanz werden alle selbstständig verwertbaren und bewertbaren Güter aktiviert, die sich im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Rastatt befinden. Die Position Vermögen setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	01.01.2013	Veränderung	31.12.2013
- Immaterielle Vermögensgegenstände	50.935,43 €	24.948,80 €	75.884,23 €
- Sachvermögen	226.381.434,74 €	-1.438.809,83 €	224.942.624,91 €
- Finanzvermögen	84.017.616,37 €	7.152.193,46 €	91.169.809,83 €
Summe:	310.449.986,54 €	5.738.332,43 €	316.188.318,97 €

Pos. 1.1	Immateriellen Vermögensgegenständen	31.12.2013	75.884,23 €
		01.01.2013	50.935,43 €
		Mehrung	24.948,80 €

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen entgeltlich erworbene Lizenzen, Software, Konzessionen sowie Patente und Schutzrechte (z.B. Stadtlogo).

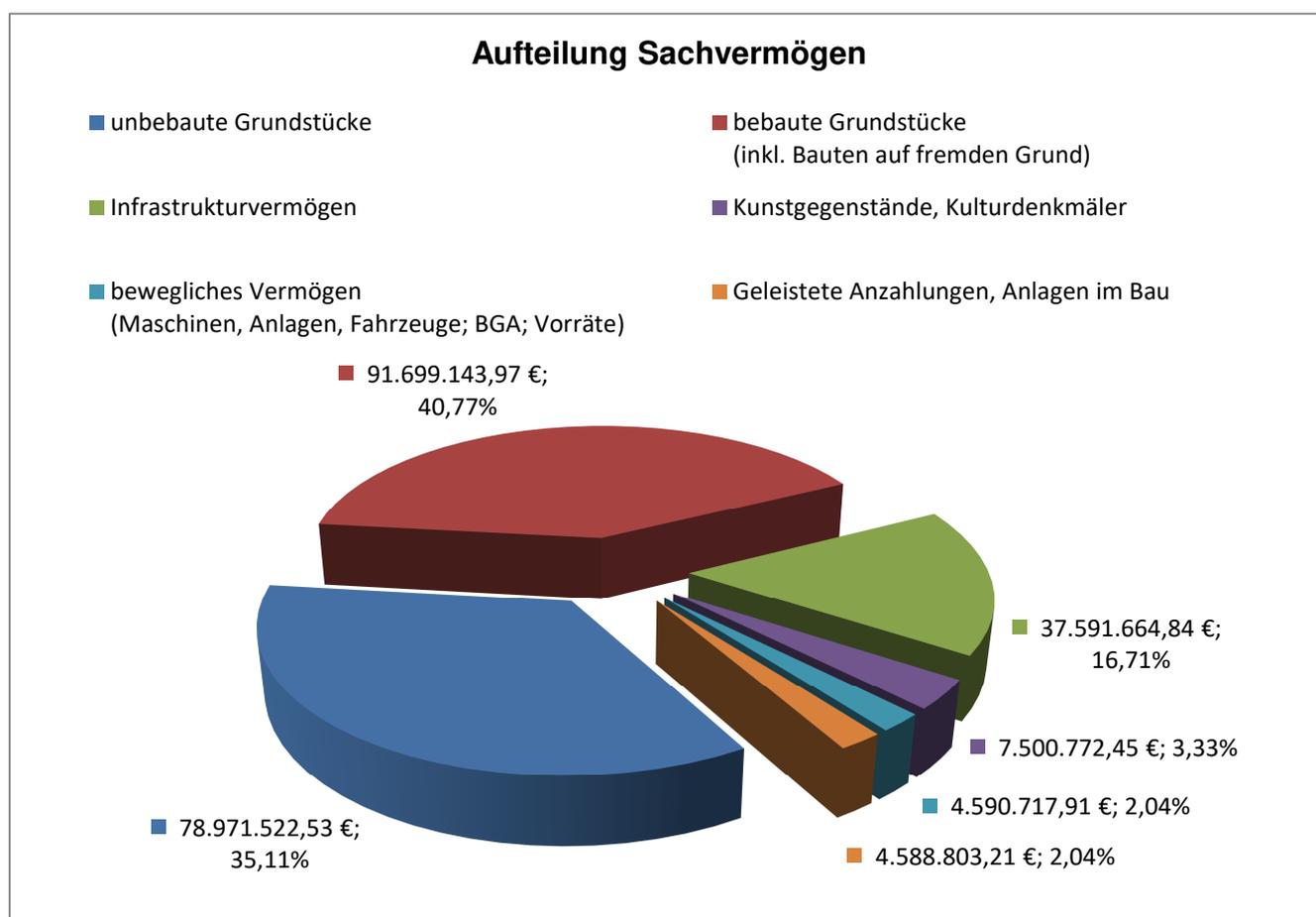
Zusammenfassung Buchungs-/Veränderungsvorgänge:

Stand zum 01.01.2013			50.935,43 €
Vermögenszugänge	32.236,17 €		
Zugänge aus Umbuchungen	14.559,65 €		
Abschreibungen	-21.847,02 €	Summe:	24.948,80 €
Stand zum 31.12.2013			75.884,23 €

Die Zugänge beinhalten vor allem die Anschaffung diverser Lizenzen und Software wie beispielsweise Serverlizenz Session (rd. 4 T€), Netzwerklizenz AutoCad (rd. 9 T€), Bereitstellung Straßenkontrollbuch GIS (rd. 6 T€) sowie die Aktivierung des Stadt Rastatt Logos „Rastatt barockt“ und des neuen Internetauftritts (rd. 15 T€).

Pos. 1.2	Sachvermögen	31.12.2013	224.942.624,91 €
		01.01.2013	226.381.434,74 €
		Minderung	-1.438.809,83 €

Zum Sachvermögen gehören unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Infrastrukturvermögen, Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler, bewegliches Vermögen, Vorräte und geleistete Anzahlungen sowie Anlagen im Bau.



Pos. 1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.12.2013	78.971.522,53 €
		01.01.2013	80.624.348,15 €
		Minderung	-1.652.825,62 €

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Zu den unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zählen die kommunalen Grünflächen (Aufwuchs und Aufbauten), Ackerland, Wald, Gewässergrundstücke und sonstige unbebaute Grundstücke einschließlich aller Grundstücke, die im Erbbaurecht vergeben wurden.

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	01.01.2013	Veränderung	31.12.2013
- Grund und Boden Grünflächen	3.027.375,07 €	-293.059,77 €	2.734.315,30 €
- Aufwuchs und Aufbauten Grünflächen	6.675.258,25 €	-483.082,89 €	6.192.175,36 €
- Ackerland	14.393.782,53 €	221.763,60 €	14.615.546,13 €
- Grund und Boden Wald	6.660.469,65 €	-1.232.205,58 €	5.428.264,07 €
- Aufwuchs Wald	11.949.921,83 €	0,00 €	11.949.921,83 €
- Sonstige unbebaute Grundst.	37.917.540,82 €	133.759,02 €	38.051.299,84 €
Summe:	80.624.348,15 €	-1.652.825,62 €	78.971.522,53 €

Zusammenfassung Buchungs-/Veränderungsvorgänge:

Stand zum 01.01.2013			80.624.348,15 €
Vermögenszugänge	676.160,44 €		
Zugänge aus Umbuchungen	66.870,06 €		
Zugänge aus Nachaktivierung	448.183,10 €		
Vermögensabgänge	-2.622.090,55 €		
Abschreibungen	-221.948,67 €	Summe:	-1.652.825,62 €
Stand zum 31.12.2013			78.971.522,53 €

Die Abgänge beim **Grund und Boden Grünflächen** resultieren ausschließlich aus nachträglichen Korrekturen der Eröffnungsbilanz.

Im Bereich **Aufwuchs und Aufbauten Grünflächen** ergeben sich die Veränderungen teilweise aus der Aktivierung der Neugestaltung Grünanlage Mozartstraße (rd. 32 T€) und einer neuen Treppenanlage am Murgdamm im Rheinauer Ring (rd. 14 T€). Weitere rd. 113 T€ verteilen sich auf eine Vielzahl von Maßnahmen. Des Weiteren erfolgte hier eine nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz (Umbuchung von rd. 421 T€).

Die Zugänge in Höhe von rd. 222 T€ bei Grund und Boden **Ackerland** beinhalten diverse Grundstücksankäufe sowie nachträgliche Korrekturen der Eröffnungsbilanz.

Die Vermögensabgänge beim **Grund und Boden Wald** (rd. 1,2 Mio. €) sind den nachträglichen Korrekturen der Eröffnungsbilanz geschuldet.

Des Weiteren erfolgten diverse Grundstücksverkäufe (Bauplätze Eschen-/Buchenstraße von rd. 104 T€) bei den **sonstigen unbebauten Grundstücken** sowie auch hier nachträgliche Korrekturen der Eröffnungsbilanz.

Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Im Zuge der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA sowie noch offener Prüfungsfeststellungen seitens des RPA ergeben sich in den einzelnen Bereichen folgende Korrekturen bzw. Wertveränderungen:

Grund und Boden Grünflächen	-293.059,77 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu hoch war	-16.882,00 €
- Vermögensgegenstände, welche bisher nicht erfasst waren	22.998,00 €
- Vermögensgegenstände, welche fälschlicherweise erfasst waren	-299.175,77 €
Aufwuchs und Aufbauten Grünflächen	-420.582,88 €
- Vermögensgegenstände, welche fälschlicherweise erfasst waren	-420.582,88 €

Ackerland	158.230,99 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu hoch war	-1.733,00 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu niedrig war	273.372,00 €
- Vermögensgegenstände, welche bisher nicht erfasst waren	141.127,00 €
- Vermögensgegenstände, welche fälschlicherweise erfasst waren	-254.535,01 €
Grund und Boden Wald	-1.242.911,58 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu hoch war	-1.242.911,58 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	234.136,10 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu hoch war	-4.142,00 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu niedrig war	181.904,00 €
- Vermögensgegenstände, welche bisher nicht erfasst waren	132.209,10 €
- Vermögensgegenstände, welche fälschlicherweise erfasst waren	-75.835,00 €

Durch die nachträglichen Korrekturen in der Eröffnungsbilanz ergeben sich bei der Bilanzposition „unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ Abgänge von rd. 1,564 Mio. €. Eine offene Prüfungsbemerkung (seitens RPA und GPA) bzgl. der Überprüfung der Nutzungsarten aller städtischen Grundstücke konnte noch nicht vollständig zum Jahresabschluss 2013 erledigt werden. Die abschließende Aufarbeitung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Pos. 1.2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.12.2013	91.698.422,72 €
	01.01.2013	91.196.722,03 €
	Mehrung	501.700,69 €

Bebaute Grundstücke sind solche, auf denen sich benutzbare Gebäude oder sonstige Aufbauten befinden. Zu den bebauten Grundstücken gehören der Grund und Boden einschließlich zugehöriger Außenanlagen sowie die dazugehörigen Gebäude.

Die Gesamtsumme setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	01.01.2013	Veränderung	31.12.2013
- Grundstücke Wohnbauten	35.088,27 €	0,00 €	35.088,27 €
- GAB bei Wohnbauten	283.074,24 €	-8.167,33 €	274.906,91 €
- Grundstücke soz. Einrichtungen	1.571.874,29 €	35.492,79 €	1.607.367,08 €
- GAB bei soz. Einrichtungen	10.505.939,94 €	1.033.806,09 €	11.539.746,03 €
- Grundstücke mit Schulen	4.447.486,64 €	43.374,88 €	4.490.861,52 €
- GAB bei Schulen	43.549.566,17 €	-851.353,53 €	42.698.212,64 €
- Grundstücke mit Kultur-, Sport- u. Gartenanlagen	1.690.673,23 €	612.189,50 €	2.302.862,73 €
- GAB bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	11.007.937,03 €	345.967,84 €	11.353.904,87 €
- Grundstücke mit sonst. Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	3.350.099,10 €	0,00 €	3.350.099,10 €
- GAB mit sonst. Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	14.754.983,12 €	-709.609,55 €	14.045.373,57 €
Summe:	91.196.722,03 €	501.700,69 €	91.698.422,72 €

* GAB = Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen

Zusammenfassung Buchungs-/Veränderungsvorgänge:

Stand zum 01.01.2013		91.196.722,03 €
Vermögenszugänge	2.085.407,07 €	
Zugänge aus Umbuchungen	312.823,46 €	
Zugänge aus Nachaktivierung	1.038.315,17 €	
Vermögensabgänge	-388.835,51 €	
Abschreibungen	-2.546.009,50 €	Summe: 501.700,69 €
Stand zum 31.12.2013		91.698.422,72 €

Die Veränderung bei **Wohnbauten** resultiert aus den Abschreibungen.

Unter der Position **soziale Einrichtungen** sind die Grundstücke, Gebäude und Aufbauten von Kindertagesstätten, -gärten sowie weiteren sozialen Einrichtungen dargestellt. Der Zugang beim Grund und Boden resultieren aus einer nachträglichen Korrektur der Eröffnungsbilanz (rd. 35 T€). Bei den Gebäuden und Aufbauten wurden für mehrere Kindertagesstätten Spielgeräte für den Außenbereich in Höhe von rd. 80 T€ angeschafft. Des Weiteren wurden in der Kinderschule Amalie-Struve sowie in den Kindergärten St. Franziskus und St. Michael Baumaßnahmen aktiviert, welche mit rd. 955 T€ zu Buche schlagen. Die Abschreibungen summieren sich auf rd. 280 T€.

Bei den **Schulen** wurden Zugänge in Höhe von rd. 322 T€ verbucht. Hierbei handelt es sich zum einen um nachträgliche Korrekturen beim Grund und Boden (rd. 37 T€) sowie der Gebäude (rd. 28 T€) und zum anderen um aktivierungsfähige Baumaßnahmen bei der Karlschule und deren Schulsporthalle (rd. 316 T€). Die Abschreibungen betragen rd. 1,130 Mio. €.

Im Bereich von **Kultur-, Sport- und Gartenanlagen** wurden Zugänge von rd. 958 T€ verbucht. Diese setzen sich größtenteils aus nachträglichen Korrekturen der Eröffnungsbilanz beim Grund und von Boden von rd. 577 T€ sowie bei den Gebäuden und Aufbauten von rd. 800 T€ zusammen. Des Weiteren vielen Ausgaben für Spielgeräte, Fallschutz etc. für diverse öffentliche Spielplätze an (rd. 64 T€). Bei den Abgängen handelt es sich um nachträgliche Korrekturen der Eröffnungsbilanz von rd. 35 T€ und die Abschreibung von rd. 518 T€.

Die Abgänge bei **sonstigen Dienst- und Geschäftsgebäuden** setzen sich größtenteils aus nachträglichen Korrekturen der Eröffnungsbilanz von rd. 283 T€ und Abschreibungen von rd. 610 T€ zusammen. Diesen steht ein Zugang aus einer aktivierungsfähigen Baumaßnahme (Hist. Rathaus) in Höhe von rd. 141 T€ gegenüber.

Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Im Zuge der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA ergeben sich in den einzelnen Bereichen folgende Korrekturen bzw. Wertveränderungen:

Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	35.492,79 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu niedrig war	35.492,79 €
Grund und Boden bei Schulen	37.115,38 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu hoch war	-52.013,82 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu niedrig war	89.129,20 €
GAB bei Schulen	-28.284,84 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu hoch war	-28.284,84 €
Grund und Boden bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	612.189,50 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu hoch war	-9.658,00 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu niedrig war	35.440,00 €
- Vermögensgegenstände, welche bisher nicht erfasst waren	586.407,50 €

GAB bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	800.015,80 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu niedrig war	379.432,92 €
- Vermögensgegenstände, welche bisher nicht erfasst waren	420.582,88 €
GAB bei sonstigen Dienst- und Geschäftsgebäuden	-283.304,06 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu niedrig war	7.097,63 €
- Vermögensgegenstände, welche fälschlicherweise erfasst waren	-290.401,69 €

Durch die nachträglichen Korrekturen in der Eröffnungsbilanz ergeben sich bei der Bilanzposition „bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ Zugänge von rd. 1,173 Mio. €. Noch offene Prüfungsbemerkungen der GPA konnte noch nicht vollständig zum Jahresabschluss 2013 erledigt werden. Die abschließende Aufarbeitung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Pos. 1.2.3 Infrastrukturvermögen	31.12.2013	37.591.664,84 €
	01.01.2013	38.049.722,65 €
	Minderung	-458.057,81 €

Zum Infrastrukturvermögen zählen der Grund und Boden sowie die Aufbauten für Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen, Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen, wasserbauliche Anlagen sowie sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens.

Die Position Infrastrukturvermögen besteht aus:

Stand zum:	01.01.2013	Veränderung	31.12.2013
- Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.217.580,51 €	145.876,48 €	7.363.456,99 €
- Brücken und Unterführungen	4.995.224,07 €	-60.805,17 €	4.934.418,90 €
- Straßen, Wege, Plätze	24.835.280,07 €	-905.165,86 €	23.930.114,21 €
- Wasserbauliche Anlagen	4.597,99 €	- 204,36 €	4.393,63 €
- Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	997.040,01 €	67.208,32 €	1.064.248,33 €
- Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00 €	295.032,78 €	295.032,78 €
Summe:	38.049.722,65 €	-458.057,81 €	37.591.664,84 €

Zusammenfassung Buchungs-/Veränderungsvorgänge:

Stand zum 01.01.2013		38.049.722,65 €
Vermögenszugänge	1.219.886,84 €	
Zugänge aus Umbuchungen	295.640,81 €	
Zugänge aus Nachaktivierung	1.383.030,34 €	
Vermögensabgänge	-1.210.093,95 €	
Abschreibungen	-2.146.521,85 €	
	Summe:	-458.057,81 €
Stand zum 31.12.2013		37.591.664,84 €

Die Zugänge bei **Grundstücken des Infrastrukturvermögens** ergeben sich insbesondere aus nachträglichen Korrekturen der Eröffnungsbilanz von rd. 115 T€.

Im Bereich **Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen** ergibt sich die Veränderung aus nachträglichen Korrekturen der Eröffnungsbilanz (Zugänge von rd. 71 T€) und aus den Abschreibungen (rd. 132 T€).

Unter der Anlagenklasse **Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen** werden sowohl die Straßen, als auch Signalanlagen, Straßenbeleuchtung, Parkscheinautomaten etc. gebucht. Die Zugänge setzen sich größtenteils aus aktivierungsfähigen Anschaffungskosten von Baumaßnahmen (z.B. Eschenstr., Hohlohstr., Rauentaler Str.) in Höhe von rd. 497 T€ und nachträglichen Korrekturen der Eröffnungsbilanz (rd. 476 T€), zusammen. Die Abschreibungen betragen rd. 2,1 Mio. €.

Der Abgang bei der Anlagenklasse **Wasserbauliche Anlagen** beinhaltet ausschließlich die gebuchten Abschreibungen.

Die Zugänge bei **Friedhöfen und Bestattungseinrichtungen** setzt sich aus nachträglichen Korrekturen der Eröffnungsbilanz (rd. 47 T€) und der Aktivierung von Baumaßnahmen der Friedhöfe Niederbühl, Plittersdorf und Wintersdorf (rd. 92 T€) und zusammen. Die Abgänge beinhalten ausschließlich die Abschreibungen von rd. 79 T€.

Bei den **sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens** resultieren die Zugänge von rd. 304 T€ ausschließlich aus nachträglichen Korrekturen der Eröffnungsbilanz, welchen Abschreibungen von rd. 9 T€ gegenüber stehen.

Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Im Zuge der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA sowie noch offener Prüfungsfeststellungen seitens des RPA ergeben sich in den einzelnen Bereichen folgende Korrekturen bzw. Wertveränderungen:

Grund und Boden Infrastruktur	115.382,28 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu hoch war	-10.526,00 €
- Vermögensgegenstände, welche bisher nicht erfasst waren	125.908,28 €
Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	71.226,72 €
- Vermögensgegenstände, welche bisher nicht erfasst waren	71.226,72 €
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	473.105,76 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu hoch war	-956.911,21 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu niedrig war	785.809,64 €
- Vermögensgegenstände, welche bisher nicht erfasst waren	819.833,13 €
- Vermögensgegenstände, welche fälschlicherweise erfasst waren	-175.625,80 €
Friedhöfen und Bestattungseinrichtungen	47.284,55 €
- Vermögensgegenstände, welche bisher nicht erfasst waren	62.435,00 €
- Vermögensgegenstände, welche fälschlicherweise erfasst waren	-15.150,45 €
sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	303.841,31 €
- Vermögensgegenstände, welche bisher nicht erfasst waren	303.841,31 €

Durch die nachträglichen Korrekturen in der Eröffnungsbilanz ergeben sich bei der Bilanzposition „Infrastrukturvermögen“ Zugänge von rd. 1,011 Mio. €. Noch offene Prüfungsbemerkungen (seitens RPA und GPA) konnten noch nicht vollständig zum Jahresabschluss 2013 erledigt werden. Die abschließende Aufarbeitung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Pos. 1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	31.12.2013	721,25 €
	01.01.2013	754,54 €
	Minderung	- 33,29 €

Als Bauten auf fremdem Grund und Boden werden Gebäude und andere selbständige Bauten (Einrichtungen wie z. B. Parkplätze und Einfriedungen) verstanden, die sich nicht auf gemeindeeigenem Grund und Boden befinden.

Zusammenfassung Buchungs-/Veränderungsvorgänge:

Stand zum 01.01.2013		754,54 €
Vermögenszugänge	0,00 €	
Vermögensabgänge	0,00 €	
Abschreibungen	-33,29 €	Summe: - 33,29 €
Stand zum 31.12.2013		721,25 €

Bei der Stadt Rastatt handelt es sich hierbei um befestigte sowie unbefestigte Aufbauten (Schulhof) der Grundschule Plittersdorf, welche sich neben dem städtischen Grundstück für die Schule auch über ein privates Nachbargrundstück erstrecken. Die Veränderung stellt die Abschreibung im Jahr 2013 dar.

Eine offene Prüfungsbemerkung der GPA bzgl. der Zuordnung von Landes- und Kreisstraßen konnte zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Jahresabschlusses noch nicht geklärt werden. Sollten sich aus dieser Prüfungsbemerkung Änderungen ergeben, erfolgen diese zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Pos. 1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	31.12.2013	7.500.772,45 €
	01.01.2013	7.470.695,07 €
	Mehrung	30.077,38 €

Zu den Kunstgegenständen und Kulturdenkmälern zählen Gemälde, Skulpturen, Bau- und Bodendenkmäler sowie sonstige Kulturdenkmäler. Insbesondere die Kunstgegenstände der städtischen Museen (Galerie Fruchthalle, Stadt- und Riedmuseum) sowie die Archivgüter des Stadtarchivs, aber auch die Kunstgegenstände der Historischen Bibliothek sind hier hinterlegt. Zu den Kunstgegenständen gehört ebenfalls Kunst im öffentlichen Raum.

Zusammenfassung Buchungs-/Veränderungsvorgänge:

Stand zum 01.01.2013		7.470.695,07 €
Vermögenszugänge	125.256,50 €	
Vermögensabgänge	-95.179,12 €	
Abschreibungen	0,00 €	Summe: 30.077,38 €
Stand zum 31.12.2013		7.500.772,45 €

Die Zugänge in Höhe von rd. 125 T€ ergeben sich aus Ankäufen für die städtische Galerie sowie das Stadtmuseum. Kunstgegenstände und Kunstwerke unterliegen im Regelfall keiner gewöhnlichen Wertminderung, d.h. sie werden nicht abgeschrieben. Kunstwerke, die bauliche Anlagen darstellen und Baudenkmäler unterliegen allerdings der Witterung und werden deshalb über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abgänge ergeben sich aus einer nachträglichen Korrektur der Eröffnungsbilanz (rd. 95 T€).

Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Im Zuge der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA ergeben sich in den einzelnen Bereichen folgende Korrekturen bzw. Wertveränderungen:

Baudenkmäler	-95.179,12 €
- Vermögensgegenstände, welche fälschlicherweise erfasst waren	-95.179,12 €

Durch die nachträglichen Korrekturen in der Eröffnungsbilanz ergeben sich bei der Bilanzposition „Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler“ Abgänge von rd. 95 T€.

Pos. 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	31.12.2013	3.327.431,98 €
	01.01.2013	3.498.768,68 €
	Minderung	-171.336,70 €

Zu den Fahrzeugen zählen sowohl Personenbeförderungsfahrzeuge als auch sämtliche Spezialfahrzeuge (z.B. Straßenkehrfahrzeuge). Technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebsvorrichtungen stehen in so enger Beziehung zum (Verwaltungs-)Betrieb, dass dieser unmittelbar damit betrieben wird (einheitlicher Nutzungs- und Funktionszusammenhang).

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	01.01.2013	Veränderung	31.12.2013
- Fahrzeuge	2.425.717,74 €	-149.536,96 €	2.276.180,78 €
- Maschinen	364.711,86 €	- 328,59 €	364.383,27 €
- Technische Anlagen	708.339,08 €	-21.471,15 €	686.867,93 €
Summe:	3.498.768,68 €	-171.336,70 €	3.327.431,98 €

Zusammenfassung Buchungs-/Veränderungsvorgänge:

Stand zum 01.01.2013		3.498.768,68 €
Vermögenszugänge	304.782,89 €	
Vermögensabgänge	-50.918,76 €	
Abschreibungen	-425.200,83 €	Summe: -171.336,70 €
Stand zum 31.12.2013		3.327.431,98 €

Bei den **Fahrzeugen** wurde ein neuer Allrad Frontsichelmäher (rd. 54 T€) und zwei Fahrzeuge für die Feuerwehr (rd. 76 T€) angeschafft. Im Bereich der Feuerwehr sind zwei Abgänge (Restbuchwert rd. 10 T€) zu verzeichnen. Die Abschreibungen betragen rd. 270 T€.

Die Zugänge bei den **Maschinen** belaufen sich auf insgesamt rd. 68 T€. Bei den Technischen Betrieben wurden eine Rasenkehrmaschine, ein Auslegeheckenschneider etc. für rd. 53 T€ angeschafft. Für die Feuerwehr wurde ein Reinigungs- und Desinfektionsgerät für rd. 15 T€ gekauft. Aufgrund der Inventur wurden insgesamt Maschinen mit einem Restbuchwert von rd. 7 T€ in Abgang genommen. Die Abschreibungen belaufen sich auf rd. 62 T€.

Bei den **technischen Anlagen** gab es Zugänge in Höhe von insgesamt rd. 113 T€. Bei drei stationären Messanlagen (Blitzer) wurden nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten (rd. 10 T€) aktiviert. Des Weiteren wurden zwei Server für den Fachbereich Personal, EDV und Organisation (rd. 17 T€), mehrere technische Anlagen für die Feuerwehr (rd. 38 T€) und die Technischen Betriebe (rd. 16 T€) sowie eine neue Strahleranlage (knapp 20 T€)

für das Stadtmuseum angeschafft. Der Abgang setzt sich aus einer nachträglichen Korrektur der Eröffnungsbilanz in Höhe von rd. 35 T€ (Doppelerfassung einer Photovoltaikanlage) zusammen. Abschreibungen fallen in Höhe von rd. 93 T€ an.

Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Technische Anlagen	-35.204,84 €
- Vermögensgegenstände, welche fälschlicherweise erfasst waren	-35.204,84 €

Durch die nachträglichen Korrekturen in der Eröffnungsbilanz ergeben sich bei der Bilanzposition „Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge“ Abgänge von rd. 35 T€.

Pos. 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.12.2013	1.102.696,31 €
	01.01.2013	860.436,49 €
	Mehrung	242.259,82 €

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören Büroausstattungen, Einrichtungsgegenstände von Schulen, Kindertagesstätten, Werkstätten, Telekommunikations- und EDV-Ausstattungen (außer: Server und Telefonanlagen), Musikinstrumente und Werkzeuge.

Zusammenfassung Buchungs-/Veränderungsvorgänge:

Stand zum 01.01.2013		860.436,49 €
Vermögenszugänge	289.791,30 €	
Zugänge aus Umbuchungen	25.194,25 €	
Zugänge aus Nachaktivierung	89.792,32 €	
Vermögensabgänge	-1.288,09 €	
Abschreibungen	-161.229,96 €	
	Summe:	242.259,82 €
Stand zum 31.12.2013		1.102.696,31 €

Im Jahr 2013 wurden bei den Betriebs- und Geschäftsausstattungen Zugänge in Höhe von rd. 251 T€ verbucht. Angeschafft wurden eine Vielzahl einzelner Einrichtungsgegenstände für die Verwaltung, Schulen und die Kindertagesstätten sowie Ausstattungen im Bereich der EDV und der städtischen Musikschule. Größere Anschaffungen (ab 10 T€) waren:

- KB Verwaltungsservice	10.752,82 €	ein Farbkopiergerät
- KB Schulen	34.138,27 €	zwei Bestell- und Abrechnungssysteme für die Essensausgabe
- KB Museen	13.815,30 €	ein Depotwandschrank
- KB Kindertagesbetreuung	41.928,88 €	Neueinrichtungen bei zwei Kindertagesstätten

Weitere Zugänge ergeben sich aus einer nachträglichen Korrektur der Eröffnungsbilanz (rd. 90 T€).

Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Im Zuge der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA ergeben sich in den einzelnen Bereichen folgende Korrekturen bzw. Wertveränderungen:

Betriebsvorrichtungen	89.792,32 €
- -Vermögensgegenstände, welche bisher nicht erfasst waren	89.792,32 €

Durch die nachträglichen Korrekturen in der Eröffnungsbilanz ergeben sich bei der Bilanzposition „Betriebs- und Geschäftsausstattungen“ Zugänge von rd. 90 T€.

Pos. 1.2.8 Vorräte	31.12.2013	160.589,62 €
	01.01.2013	204.294,92 €
	Minderung	-43.705,30 €

Vorräte sind Vermögensgegenstände (z.B. Pflaster- und Bordsteine, Heizmaterial, Streusalz, Material für Hochwasserschutz), welche nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb der Stadt Rastatt dienen und verbraucht werden. Sie sind nicht abnutzbar und daher nicht planmäßig abzuschreiben (§ 46 Abs. 1 GemHVO).

Zusammenfassung Buchungs-/Veränderungsvorgänge:

Stand zum 01.01.2013		204.294,92 €
Vermögenszugänge	0,00 €	
Vermögensabgänge	-43.705,30 €	
Abschreibungen	0,00 €	Summe: -43.705,30 €
Stand zum 31.12.2013		160.589,62 €

Pos. 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	31.12.2013	4.588.803,21 €
	01.01.2013	4.475.692,21 €
	Mehrung	113.111,00 €

Hierbei handelt es sich um Anzahlungen für Vermögen (überwiegend Bau-Maßnahmen), welches sich zum Bilanzstichtag noch in Herstellung befindet. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau (AiB) werden nicht abgeschrieben. Mit Inbetriebnahme werden diese zu einem späteren Zeitpunkt den jeweiligen Bilanzpositionen zugeordnet.

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	01.01.2013	Veränderung	31.12.2013
- AiB (immaterielles Vermögen)	14.559,65 €	-14.559,65 €	0,00 €
- AiB Hochbau	1.730.127,19 €	389.888,66 €	2.120.015,85 €
- AiB Tiefbau	2.498.062,30 €	-804.125,51 €	1.693.936,79 €
- AiB Sonstige (z.B. Grünflächen)	232.943,07 €	541.907,50 €	774.850,57 €
Summe:	4.475.692,21 €	113.111,00 €	4.588.803,21 €

Zusammenfassung Buchungs-/Veränderungsvorgänge:

Stand zum 01.01.2013		4.475.692,21 €
Vermögenszugänge	2.347.801,45 €	
Vermögensabgänge	-1.685.420,63 €	
Abgänge aus Umbuchungen	-715.088,23 €	
Zugänge aus Nachaktivierung	165.818,41 €	
Abschreibungen	0,00 €	Summe: 113.111,00 €
Stand zum 31.12.2013		4.588.803,21 €

Die Position **AiB** (immaterielles Vermögen) beinhaltet das neue Stadtlogo sowie den neue Internetauftritt (rd. 15 T€), welche zum 01.01.2013 aktiviert und somit in Abgang genommen wurden.

Die Ausgaben (hier Zugänge) bei der **AiB Hochbau** belaufen sich auf rd. 727 T€. Die größten Einzelpositionen stellen hier der Neubau der Mensa Gustav-Heinemann-Schule (rd. 523 T€) und der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Niederbühl (rd. 112 T€) dar. Diesen stehen Abgänge von rd. 338 T€ gegenüber, welche auf die Aktivierung von Baumaßnahmen zurückzuführen sind (u.a die Umbaumaßnahmen Historisches Rathaus rd. 141 T€, Kinderschule Amalie-Struve rd. 139 T€ und KiGa St. Michael rd. 57 T€).

Im Bereich **AiB Tiefbau** ergeben sich die Zugänge von rd. 864 T€ größtenteils aus der Verkehrserschließung Rotacker (rd. 193 T€), der Beteiligung Hochwasserschutzmaßnahme HÖP (rd. 596 T€) sowie einer nachträglichen Korrektur der Eröffnungsbilanz von rd. 162 T€. Die Abgänge belaufen sich auch rd. 1,83 Mio. € und setzen sich aus nachträgliche Korrekturen der Eröffnungsbilanz von rd. 1,60 Mio. € sowie der Aktivierung von nachträglichen Herstellungskosten für die Eschenstraße (rd. 162 T€) und die Hohlohstraße (rd. 65 T€) zusammen.

Bei den **Sonstigen AiB** waren Zugänge von rd. 760 T€ zu verzeichnen, welche sich größtenteils auf die Baumaßnahmen Sanierung Pagodenburganlage (rd. 110 T€), die Anschaffung eines noch nicht einsatzbereiten Feuerwehrfahrzeuges (rd. 617 T€) sowie einer nachträglichen Korrektur der Eröffnungsbilanz (rd. 4 T€) beziehen. Die Abgänge summieren sich auf rd. 218 T€. Davon entfallen rd. 83 T€ auf nachträgliche Korrekturen der Eröffnungsbilanz, rd. 88 T€ auf Aktivierung der Baumaßnahmen Grünanlage J.-P.-Hebel-Schule sowie rd. 44 T€ Friedhof Niederbühl.

Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

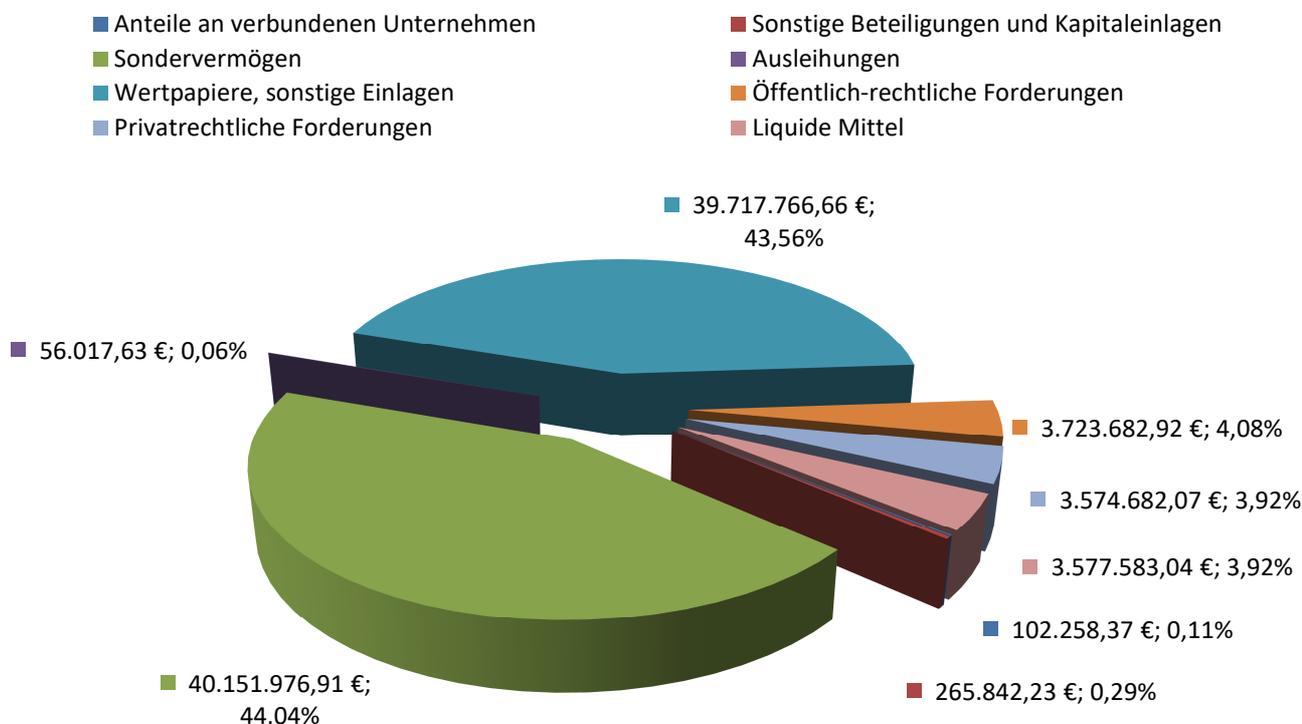
Im Zuge der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA sowie noch offener Prüfungsfeststellungen seitens des RPA ergeben sich in den einzelnen Bereichen folgende Korrekturen bzw. Wertveränderungen:

AiB Hochbau	375,97 €
- Vermögensgegenstände, welche bisher nicht erfasst waren	375,97 €
AiB Tiefbau	-1.440.643,34 €
- Vermögensgegenstände, welche bisher nicht erfasst waren	162.224,61 €
- Vermögensgegenstände, welche fälschlicherweise erfasst waren	-1.602.867,95 €
Sonstige AiB	-78.958,88 €
- Vermögensgegenstände, welche bisher nicht erfasst waren	3.593,80 €
- Vermögensgegenstände, welche fälschlicherweise erfasst waren	-82.552,68 €

Durch die nachträglichen Korrekturen in der Eröffnungsbilanz ergeben sich bei der Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ Abgänge von rd. 1,519 Mio. €. Eine noch offene Prüfungsbemerkung (seitens RPA und GPA) konnte noch nicht vollständig zum Jahresabschluss 2013 erledigt werden. Die abschließende Aufarbeitung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Pos. 1.3	Finanzvermögen	31.12.2013	91.169.809,83 €
		01.01.2013	84.017.616,37 €
		Mehrung	7.152.193,46 €

Aufteilung Finanzvermögen



Pos. 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	31.12.2013	102.258,37 €
		01.01.2013	102.258,37 €
		keine Veränd.	0,00 €

Verbundene Unternehmen sind solche, an denen die Stadt beteiligt ist (vgl. Anlage 9) und einen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausübt. Anteile an einem verbundenen Unternehmen im gemeinwirtschaftlichen Sinn liegen also vor, wenn die Kommune Anteile an einem rechtlich selbständigen Unternehmen mit der Absicht erwirbt, einen dauerhaften Einfluss auf die Betriebsführung des Unternehmens zur Aufgabenerfüllung auszuüben. Dargestellt wird hier die städtische Einlage bei der ZIP GmbH.

s. 1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen	31.12.2013	265.842,23 €
		01.01.2013	265.642,23 €
		Mehrung	200,00 €

Eine sonstige Beteiligung liegt vor, wenn die Stadt keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält. Beteiligungen können in Abhängigkeit von den gemeinwirtschaftlichen Bestimmungen (§§ 102 ff GemO) an Kapitalgesellschaften, Personalgesellschaften und Unternehmen privater Rechtsform bestehen (vgl. Anlage 9).

Die Veränderung ergibt sich ausschließlich aus der Erhöhung der Einlage beim Badischen Gemeindeversicherungsverband i.H.v. 200,00 €.

Pos. 1.3.3	Sondervermögen	31.12.2013	40.151.976,91 €
		01.01.2013	40.151.976,91 €
		keine Veränd.	0,00 €

Beim Sondervermögen ist das bei den städtischen Eigenbetrieben eingebrachte Vermögen (Stammkapital, Grundstücke, Gebäude, etc.) hinterlegt (vgl. § 96 Abs. 1 GemO).

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	01.01.2013	Veränderung	31.12.2013
- EB Stadtwerke	15.014.224,63 €	0,00 €	15.014.224,63 €
- EB Martha-Jäger-Haus	1.175.000,00 €	0,00 €	1.175.000,00 €
- EB Wohnungswirtschaft	13.160.000,00 €	0,00 €	13.160.000,00 €
- EB Kultur und Veranstaltungen	10.802.752,28 €	0,00 €	10.802.752,28 €
Summe:	40.151.976,91 €	0,00 €	40.151.976,91 €

Hinweis: Der EB Stadtentwässerung ist bis auf das Trägerdarlegen (vgl. Bilanzposition 1.3.4 Ausleihungen) nicht mit städtischem Kapital ausgestattet.

Pos. 1.3.4	Ausleihungen	31.12.2013	56.017,63 €
		01.01.2013	56.017,63 €
		keine Veränd.	0,00 €

Ausleihungen sind Finanzforderungen der Kommune, die durch Hingabe von Kapital erworben werden. Die Ausleiher stellt eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber der Kommune dar, die bei Fälligkeit zurückbezahlt werden muss und verzinslich ist. Ausleihungen unterliegen keiner betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer und werden daher nicht abgeschrieben. Unter dieser Position werden das Trägerdarlehen i.H.v. 33.366,66 € an den EB Stadtentwässerung sowie auch die jeweiligen GROSSCHAFTSANTEILE von insgesamt 22.650,97 € ausgewiesen (vgl. Anlage 9).

Pos. 1.3.5	Wertpapiere	31.12.2013	39.717.766,66 €
		01.01.2013	23.206.134,50 €
		Mehrung	16.511.632,16 €

Als Wertpapiere werden Urkunden bezeichnet, die Vermögensrechte so verbriefen, dass deren Ausübung an den Besitz des Papiers geknüpft ist. Dabei liegt weder ein Anteil an einem verbundenen Unternehmen, noch eine Beteiligung, ein Sondervermögen oder eine Ausleiher vor. Zu dieser Bilanzposition gehören auch die sonstigen Einlagen wie beispielsweise Termineinlagen, Spareinlagen, Sparbücher, Sparbriefe oder ähnliche Einlagen. Ebenfalls aufgeführt sind hier die Geldanlagen für die bei der Stadt Rastatt geführten rechtlich unselbständigen Stiftungen.

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	01.01.2013	Veränderung	31.12.2013
Festgelder bei Kreditinstituten	23.000.000,00 €	16.500.000,00 €	39.500.000,00 €
Geldanlagen für Stiftungen, welche in der Bilanz mit einem „davon“-Vermerk versehen sind:			
- Freundeskreis-Ostrov-Stiftung	6.690,23 €	23,01 €	6.713,24 €
- Johanna-Oehlschläger-Stiftung	9.614,74 €	- 553,44 €	9.061,30 €
- Loreye-Preis-Stiftung	11.196,76 €	- 424,21 €	10.772,55 €
- Ludwig-Enz-Stiftung *)	108,84 €	0,32 €	109,16 €
- Danecki-Stiftung *)	138.350,18 €	12.238,40 €	150.588,58 €
Geldanlagen sonstige Bereiche:			
- Axel-Ulrich	13.631,90 €	108,71 €	13.740,61 €
- Cochran-Büchler	25.003,40 €	231,66 €	25.235,06 €
- Schüleraustausch New-Britain	340,39 €	0,78 €	341,17 €
- 1.000-jähriges Stadtjubiläum	1.198,06 €	6,93 €	1.204,99 €
Summe:	23.206.134,50 €	16.511.632,16 €	39.717.766,66 €

*) Das Ursprungskapital der Stiftungen Danecki und Ludwig-Enz von insgesamt 1.669.547,23 € ist bei der Stadt Rastatt als - kameral so bezeichnetes - „inneres“ Darlehen angelegt. Die Darstellung dieser beiden Darlehen erfolgt nur auf der Passivseite (BP 1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen) der Bilanz.

Auf Grund des hohen Kassenbestandes und der höheren Gewerbesteuereinnahmen konnten weitere Festgelder (16,5 Mio. €) bei Kreditinstituten angelegt werden.

Pos. 1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	31.12.2013	3.723.682,92 €
	01.01.2013	1.530.127,96 €
	Mehrung	2.193.554,96 €

Öffentlich-rechtliche Forderungen ergeben sich aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, z.B. Unterbringungskosten für Obdachlose, Baugebühren, Grabplatz- und Bestattungsgebühren etc.), Beiträgen und Steuern (Grund-, Gewerbe-, Hunde- und Vergnügungssteuer) sowie Verwarnungs- und Bußgeldern.

Die Veränderungen sind hauptsächlich auf Gewerbesteuerzahlungen (Nachveranschlagung zzgl. Nachzahlungszinsen) von rd. 2,1 Mio. € zurückzuführen, welche zum Bilanzstichtag noch nicht eingegangen sind.

Ausgehend vom Prinzip der wirklichkeitsgetreuen Bewertung und den Bilanzgrundsätzen Wahrheit und Klarheit sind im NKHR Einzelwert- sowie Pauschalwertberichtigungen von Forderungen geboten.

Pauschalwertberichtigungen sind Wertberichtigungen auf einen Gesamtbestand von Forderungen, die noch nicht bekannte, jedoch mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit noch auftretende Risiken zum Gegenstand haben. Entscheidend ist hierbei das allgemeine Ausfall- und Kreditrisiko, welches sich nicht unmittelbar aus den Risikogegebenheiten einzelner Forderungen ableitet, sondern sich aus dem gesamten Forderungsbestand der jeweiligen Bereiche (Forderungsarten) ergibt.

Im Forderungsbetrag enthalten sind Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 636.411,29 €.

Bei den „Kreditorische Debitoren“ erfolgt eine Umgliederung in Höhe von 21.030,17 €.

Pos. 1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	31.12.2013	3.574.682,07 €
		01.01.2013	2.667.129,30 €
		Mehrung	907.552,77 €

Privatrechtliche Forderungen sind alle konkretisierten Verpflichtungen von Schuldern gegenüber der Stadt, sei es aufgrund einer städtischen Sach- oder Geldleistung (Vertrag) oder durch sonstige privatrechtliche Verpflichtungen.

Die größten Veränderungen ergeben sich bei der Liquiditätssicherung für die städtischen Eigenbetriebe Martha-Jäger-Haus (rd. 1,1 Mio. €) und Kultur & Veranstaltungen (rd. -90 T€) sowie der Eigengesellschaft zip-GmbH (rd. -207 T€).

Pauschalwertberichtigungen (vgl. Ausführungen zu BP 1.3.6) wurden bei den privatrechtlichen Forderungen in Höhe von 47.789,96 € vorgenommen.

Bei den „Kreditorische Debitoren“ erfolgt eine Umgliederung in Höhe von 15.913,94 €.

Pos. 1.3.9	Liquide Mittel	31.12.2013	3.577.583,04 €
		01.01.2013	16.038.329,47 €
		Minderung	-12.460.746,43 €

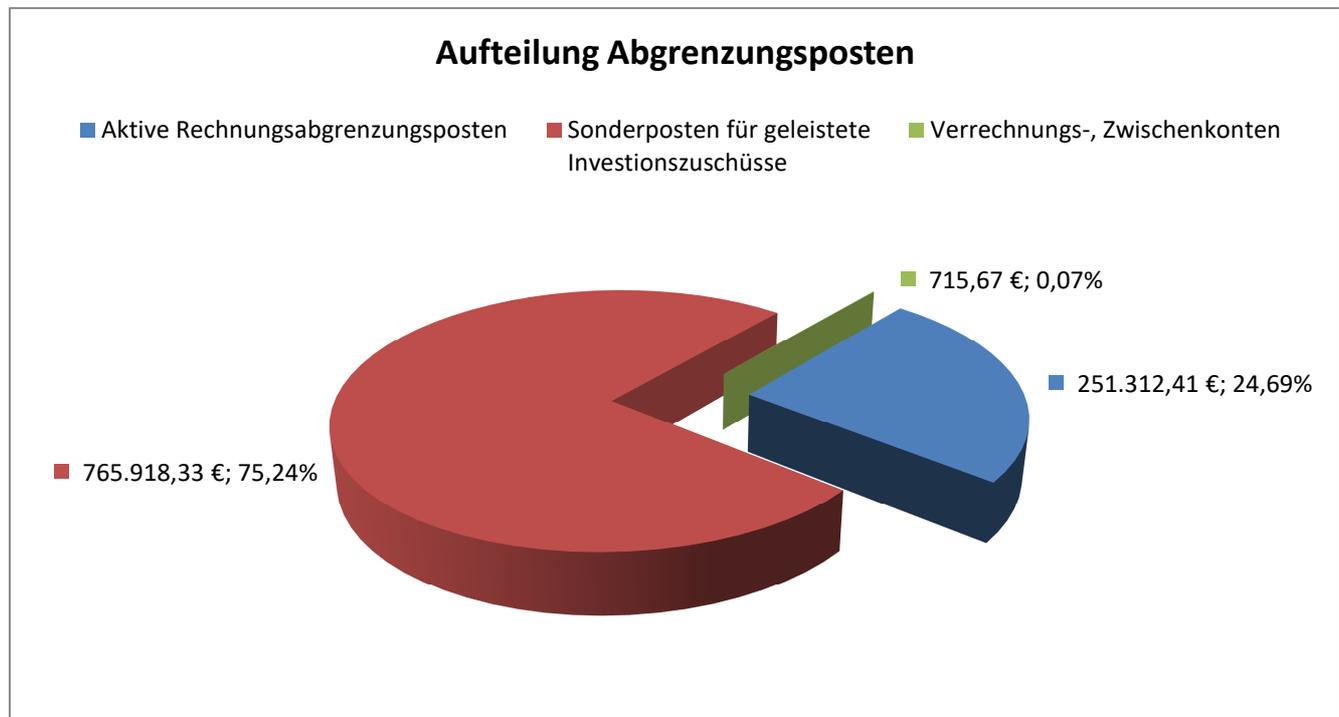
Bei den liquiden Mitteln handelt es sich um die Bestände der Girokonten und Tagesgeld bei den Kreditinstituten sowie Barmittel bei Handvorschüssen und Zahlstellen zum Bilanzstichtag. Zum 31.12.2013 unterhielt die Stadt Rastatt Girokonten bei der Sparkasse Rastatt-Gernsbach, der Postbank sowie der Volksbank Baden-Baden*Rastatt. Des Weiteren bestehen Tagegeldkonten bei der Sparkasse Rastatt-Gernsbach und bei der BBBank.

Zum Stichtag 31.12.2013 beträgt der Zahlungsmittelbestand in der Finanzrechnung 3.566.823,04 €. Die Differenz in Höhe von 10.760,00 € ergibt sich aus den Handkassen, die im Zahlungsmittelbestand nicht dargestellt werden.

Über das Girokonto bei der Sparkasse Rastatt-Gernsbach wird der tägliche Zahlungsverkehr abgewickelt. Um die Liquidität auf dem Girokonto beizubehalten, wird nach Bedarf zwischen den Girokonten und den Tagegeldkonten Geld überstellt.

Aufgrund des hohen Anfangsbestands, der aus dem Jahr 2012 übernommen wurde, wurden im Januar 2013 aufgrund besserer Verzinsungen 8,5 Mio. € auf ein Tagesgeldkonto umbucht. Im Laufe des Jahres wurden im Zuge der beginnenden Niedrigzinsphase vermehrt Festgeldanlagen neu angelegt und führt folglich zu einer Reduzierung der liquiden Mittel.

Pos. 2	Abgrenzungsposten	31.12.2013	1.017.946,41 €
		01.01.2013	551.223,74 €
		Mehrung	466.722,67 €



Pos. 2.1	Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2013	251.312,41 €
		01.01.2013	274.144,38 €
		Minderung	-22.831,97 €

Hier werden grundsätzlich vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen nachgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen - sog. transitorische Posten (§ 48 Abs. 1 GemHVO). Hierdurch wird eine periodengerechte Abgrenzung erreicht. Als aktive Rechnungsabgrenzung werden in der Schlussbilanz die Beamtenbezüge des Monats Januar 2014 sowie geleistete Zahlungen und Schuldzinsen, welche über den Jahreswechsel Aufwand darstellen, ausgewiesen. Beträge unter 1.000 € werden durch Festlegung einer Wertgrenze nicht abgegrenzt.

Pos. 2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	31.12.2013	765.918,33 €
		01.01.2013	277.079,36 €
		Mehrung	488.838,97 €

Hierbei handelt es sich um Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter. Grundsätzlich liegt immer dann eine Investitionsförderungsmaßnahme vor, wenn eine Maßnahme auch bei Durchführung durch die Kommune eine Investition dargestellt hätte.

Von den geleisteten Investitionszuschüssen waren die größten Positionen rd. 157 T€ an den Kindergarten St. Bernhard und 100 T€ an den Kindergarten Paul-Gerhardt-Haus.

Pos. 2.3	Verrechnungs-, Zwischenkonten	31.12.2013	715,67 €
		01.01.2013	0,00 €
		Mehrung	715,67 €

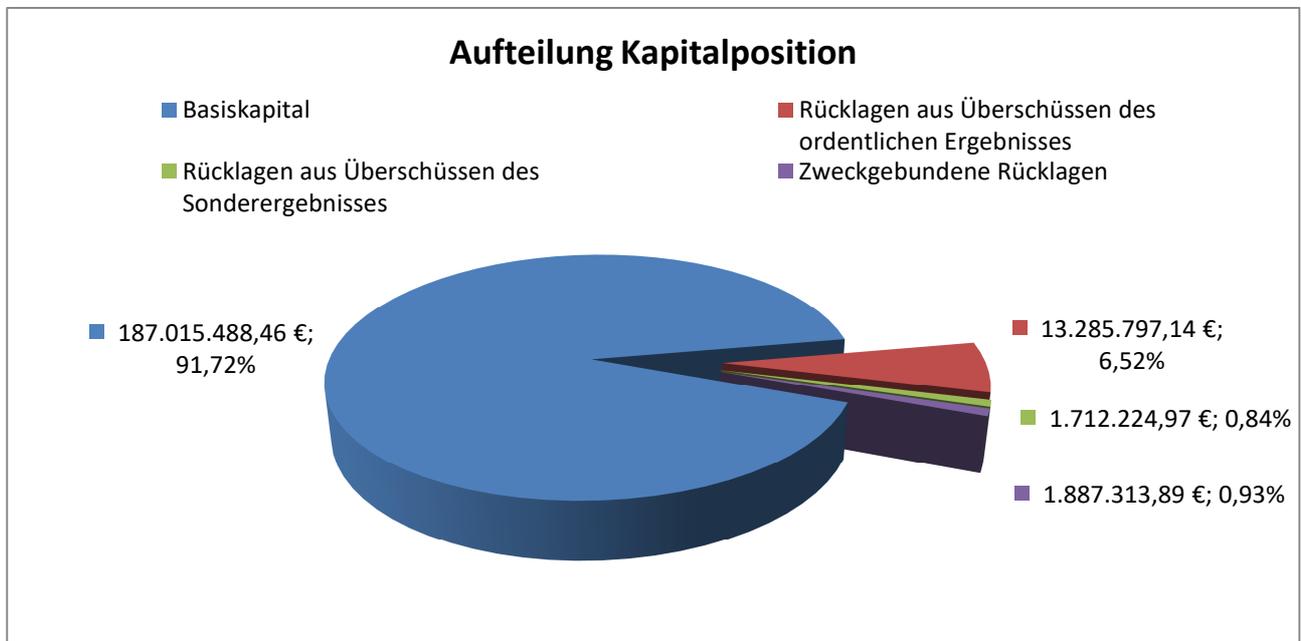
Hierbei handelt es sich um Rentenversicherungsbeiträge welche zum 18.12.2013 gebucht, aber erst im Januar 2014 zur Auszahlung kamen.

4.3 Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Passivseite)

Die Passivseite der Bilanz stellt dar, wie sich das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen der Stadt in Eigen- und Fremdkapital aufteilt. Es wird damit die Herkunft des Vermögens abgebildet. Dabei ist von Bedeutung, mit welchen Finanzierungsmitteln die Vermögensgegenstände erworben wurden. Die Passivseite enthält demnach die Kapitalposition, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie die passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Pos. 1.	Kapitalposition	31.12.2013	203.900.824,46 €
		01.01.2013	189.297.333,13 €
		Mehrung	14.603.491,33 €

Die Kapitalposition der Bilanz entspricht dem Eigenkapital und stellt den Differenzbetrag zwischen dem gesamten Vermögen (Aktiva) und sämtlichen Verpflichtungen dar. Die Kapitalposition wird in das Basiskapital, die Rücklagen und in die Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses untergliedert.



Pos. 1.1	Basiskapital	31.12.2013	187.015.488,46 €
		01.01.2013	189.091.198,63 €
		Minderung	-2.075.710,17 €

Das Basiskapital ist die sich in der Vermögensrechnung ergebende Differenz zwischen Vermögen, Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie der Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite (§ 61 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO). Das Basiskapital entspricht dem handelsrechtlichen Eigenkapital und damit dem kommunalen Reinvermögen.

Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Die nachträglich durchgeführten Korrekturen der Eröffnungsbilanz ergeben eine Minderung des Basiskapital in Höhe von rd. 2,075 Mio. €.

Pos. 1.2	Rücklagen	31.12.2013	16.885.336,00 €
		01.01.2013	206.134,50 €
		Mehrung	16.679.201,50 €

Rücklagen sind Teil der Kapitalposition der Bilanz. Es wird zwischen Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses und zweckgebundenen Rücklagen unterschieden.

Pos. 1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	31.12.2013	13.285.797,14 €
		01.01.2013	0,00 €
		Mehrung	13.285.797,14 €

Die Veränderung ergibt sich aus der Umbuchung der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von rd. 13,286 Mio. € (nach § 23 Satz 1 GemHVO).

Pos. 1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	31.12.2013	1.712.224,97 €
		01.01.2013	0,00 €
		Mehrung	1.712.224,97 €

Die Veränderung ergibt sich aus der Umbuchung der Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von rd. 1,715 Mio. € (nach § 23 Satz 1 GemHVO).

Pos. 1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	31.12.2013	1.887.313,89 €
		01.01.2013	206.134,50 €
		Mehrung	1.681.179,39 €

Nach § 23 GemHVO können Rücklagen für besondere Zwecke gebildet werden. Unter dieser Position sind die rechtlich unselbstständigen Stiftungen, für welche die Stadt Rastatt die Stiftungsverwaltung innehat, dargestellt.

Die Zugänge von rd. 1,68 Mio. € ergeben sich überwiegend aus der nachträglichen Korrektur der Eröffnungsbilanz sowie aus Zinseinnahmen, welche der Rücklage zugeführt wurden.

Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Im Zuge der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA ergaben sich folgende Korrekturen bzw. Wertveränderungen:

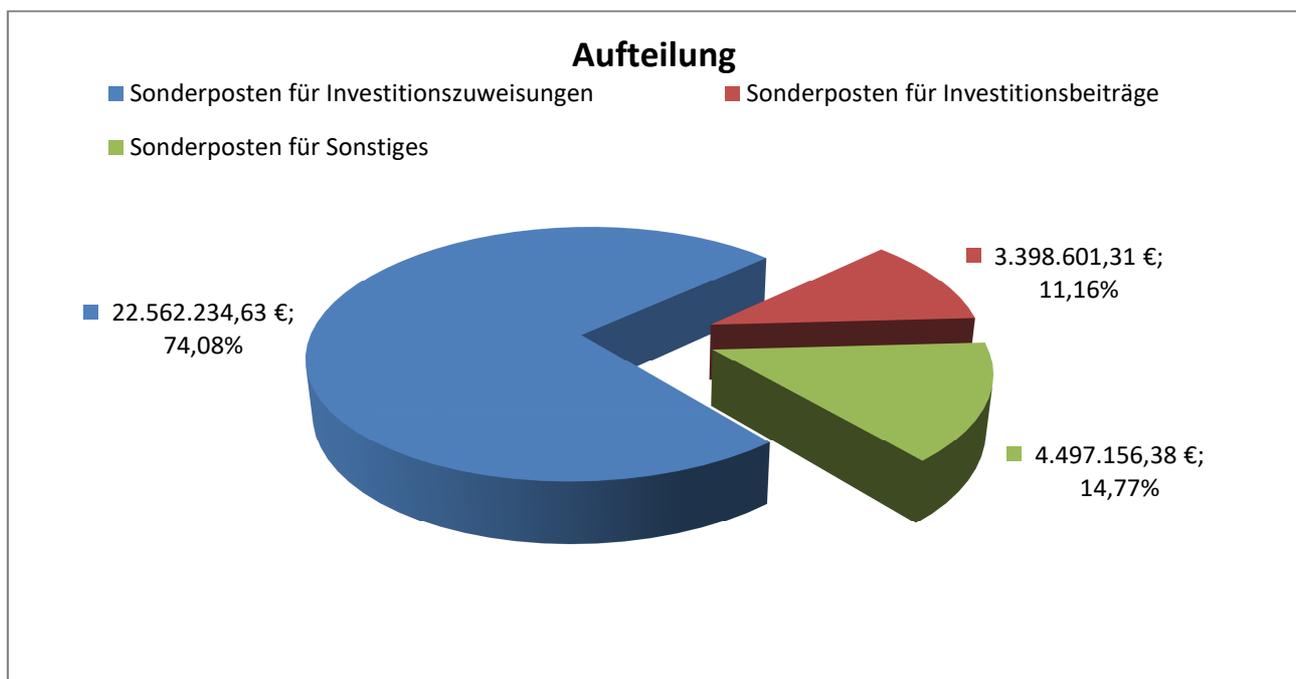
Sachverhalt

- die „Inneren Darlehen“ (Stiftungskapital Danecki und Enz) sind (+) 1.669.547,23 € auf der Passivseite als zweckgebundene Rücklagen einzubuchen
- die Geldzuwendungen Axel-Ullrich, Cochran-Büchler, 1.000 jähriges Stadtjubiläum und Schülerreise New Britain sind unter der Position passive Rechnungsabgrenzungsposten darzustellen ¹

¹ Die Korrektur dieser Prüfungsfeststellung erfolgt nach Abstimmung mit der GPA zum Jahresabschluss 31.12.2019, da es sich hierbei nur um eine Darstellungsproblematik handelt (Wertansätze sind korrekt) und der Mehraufwand einer vorherigen Berichtigung nicht im Verhältnis zum erzielbaren Nutzen steht.

Pos. 2.	Sonderposten	31.12.2013	30.457.992,32 €
		01.01.2013	30.624.557,67 €
		Minderung	-166.565,35 €

Sonderposten stellen Deckungsmittel für Investitionen dar, die die Stadt von Dritten ohne Rückzahlungsverpflichtung erhalten haben. Sie sind nach der Bruttomethode auszuweisen und über die Nutzungsdauer des finanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen (§ 40 Abs. 4 GemHVO). Als Sonderposten wird auch der Wert von Vermögensgegenständen ausgewiesen, die die Stadt im Zuge eines unentgeltlichen Erwerbs erhalten hat. Die ertragswirksame Auflösung über die (Rest-)Nutzungsdauer des finanzierten Vermögensgegenstandes führt zu einer anteiligen Kompensation der aus der Nutzung des Vermögensgegenstandes resultierenden Abschreibung.



Pos. 2.1	Sonderposten für Investitionszuweisungen	31.12.2013	22.562.234,63 €
		01.01.2013	22.797.989,09 €
		Minderung	-235.754,46 €

Bei Sonderposten für Investitionszuweisungen handelt es sich um Mittel, die die Stadt Rastatt für die Finanzierung von Investitionen (Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen) erhalten hat.

Zusammenfassung Buchungs-/Veränderungsvorgänge:

Stand zum 01.01.2013			22.797.989,09 €
Zugänge	491.493,65 €		
Abgänge	25.967,09 €		
Auflösungen	-753.215,20 €	Summe:	-235.754,46 €
Stand zum 31.12.2013			22.562.234,63 €

Die Veränderungen ergeben sich aus Zugängen von rd. 124 T€, welche zum größten Teil dem Feuerwehrbereich (rd. 120 T€) zuzuschreiben sind. Diesen Zugängen stehen Abschreibungen bzw. Auflösungen von rd. 1,092 Mio. € gegenüber. Des Weiteren reduzieren sich die Investitionszuweisungen in Höhe von rd. 258 T€ auf Grund nachträglicher Korrektur der Eröffnungsbilanz.

Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Im Zuge der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA sowie noch offener Prüfungsfeststellungen seitens des RPA ergeben sich in den einzelnen Bereichen folgende Korrekturen bzw. Wertveränderungen:

Sonderposten Land		-23.395,28 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu hoch war		-13.251,26 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu niedrig war		25.967,09 €
- Vermögensgegenstände, welche fälschlicherweise erfasst waren		-36.111,11 €
Sonderposten sonstige öffentliche Bereiche		-225.260,99 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu hoch war		-3.168,58 €
- Vermögensgegenstände, welche fälschlicherweise erfasst waren		-222.092,41 €

Durch die nachträglichen Korrekturen in der Eröffnungsbilanz ergeben sich bei der Bilanzposition „Sonderposten für Investitionszuweisungen“ Abgänge von rd. 249 T€. Noch offene Prüfungsbemerkungen (seitens RPA und GPA) konnten noch nicht vollständig zum Jahresabschluss 2013 erledigt werden. Die abschließende Aufarbeitung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Pos. 2.2	Sonderposten für Investitionsbeiträge	31.12.2013	3.398.601,31 €
		01.01.2013	4.293.481,18 €
		Minderung	-894.879,87 €

Als Investitionsbeiträge gelten alle Anschluss- und Erschließungsbeiträge nach dem KAG einschließlich der Sonderfälle der Erschließungsfinanzierung wie zum Beispiel Ablösevereinbarungen.

Zusammenfassung Buchungs-/Veränderungsvorgänge:

Stand zum 01.01.2013			4.293.481,18 €
Zugänge	0,00 €		
Abgänge	-657.834,62 €		
Zugänge aus Nachaktivierung	102.421,99 €		
Auflösungen	-339.467,24 €	Summe:	-894.879,87 €
Stand zum 31.12.2013			3.398.601,31 €

Die Reduzierung um rd. 895 T€ ergibt überwiegend sich aus der nachträglichen Korrektur der Eröffnungsbilanz (rd. 575 T€) und Auflösungen in Höhe von rd. 339 T€.

Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Im Zuge der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA sowie noch offener Prüfungsfeststellungen seitens des RPA ergeben sich in den einzelnen Bereichen folgende Korrekturen bzw. Wertveränderungen:

Sonderposten Beiträge	-575.525,92 €
- Vermögensgegenstände, deren Wertansatz zu hoch war	-677.947,91 €
- Vermögensgegenstände, welche bisher nicht erfasst waren	102.421,99 €

Durch die nachträglichen Korrekturen in der Eröffnungsbilanz ergeben sich bei der Bilanzposition „Sonderposten für Investitionsbeiträge“ Abgänge von rd. 576 T€. Noch offene Prüfungsbemerkungen (seitens RPA und GPA) konnten noch nicht vollständig zum Jahresabschluss 2013 erledigt werden. Die abschließende Aufarbeitung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Pos. 2.3	Sonderposten für Sonstiges	31.12.2013	4.497.156,38 €
		01.01.2013	3.533.087,40 €
		Mehrung	964.068,98 €

Zu den sonstigen Sonderposten gehören sämtliche Sonderposten im Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb (z.B. Schenkungen) einschließlich Spenden, Zuschüssen aus Stiftungen, privaten Erschließungsmaßnahmen, Kostenbeteiligungen etc. mit einem investiven Verwendungszweck.

Zusammenfassung Buchungs-/Veränderungsvorgänge:

Stand zum 01.01.2013			3.533.087,40 €
Zugänge	750.745,23 €		
Abgänge	-174.866,89 €		
Zugänge aus Nachaktivierung	465.272,18 €		
Auflösungen	-77.081,54 €	Summe:	964.068,98 €
Stand zum 31.12.2013			4.497.156,38 €

Die Veränderung von rd. 964 T€ resultiert aus Schenkungen für den Bereich Museen (rd. 120 T€) und erhaltenen Investitionszuschüssen für Baumaßnahmen, welche noch nicht abgeschlossen und somit Anlagen im Bau sind. Die höchsten Zuschüsse gingen für die Maßnahmen Krippengruppe Kinderschule Amalie-Struve (120 T€), Ganztagesbetrieb Gustav-Heinemann-Schule (336 T€) und Schulsporthalle Karlschule (rd. 577 T€) ein. Des Weiteren ergeben sich Zugänge aus der nachträglichen Korrektur der Eröffnungsbilanz. In Abgang genommen wurde aufgrund einer nachträglichen Korrektur in der Eröffnungsbilanz ein Betrag von rd. 175 T€ sowie Auflösungen von rd. 77 T€.

Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

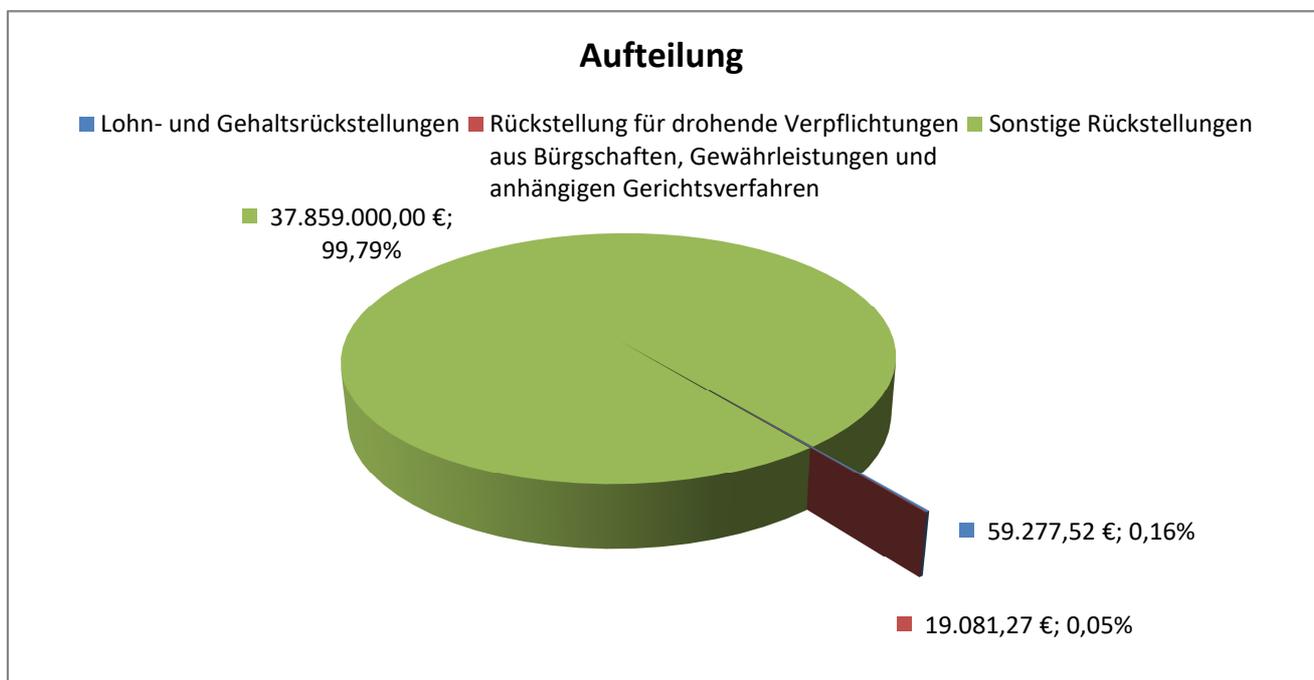
Im Zuge der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die GPA sowie noch offener Prüfungsfeststellungen seitens des RPA ergeben sich in den einzelnen Bereichen folgende Korrekturen bzw. Wertveränderungen:

Sonderposten Beiträge	290.405,29 €
- Vermögensgegenstände, welche bisher nicht erfasst waren	465.272,18 €
- Vermögensgegenstände, welche fälschlicherweise erfasst waren	-174.866,89 €

Durch die nachträglichen Korrekturen in der Eröffnungsbilanz ergeben sich bei der Bilanzposition „Sonderposten für Investitionsbeiträge“ Zugänge von rd. 290 T€. Noch offene Prüfungsbemerkungen (seitens RPA und GPA) konnten noch nicht vollständig zum Jahresabschluss 2013 erledigt werden. Die abschließende Aufarbeitung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Pos. 3	Rückstellungen	31.12.2013	37.937.358,79 €
		01.01.2013	36.631.279,57 €
		Mehrung	1.306.079,22 €

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden (§ 41 GemHVO); sie dienen der periodengerechten Ergebnisermittlung. Sie werden gebildet für Ausgaben und Verluste, die wirtschaftlich das abgelaufene Geschäftsjahr belasten. Die ihnen zugrundeliegenden Verpflichtungen sind aber in der genauen Höhe und/oder hinsichtlich des Fälligkeitstermins noch nicht bekannt. Die Entstehung und Inanspruchnahme kann zwar noch ungewiss sein, aber mit ihr muss ernsthaft zu rechnen sein.



Pos. 3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	31.12.2013	59.277,52 €
		01.01.2013	182.291,99 €
		Minderung	-123.014,47 €

Bei Lohn- und Gehaltsrückstellungen wurden Rückstellungen für die Auszahlung von Gehältern bei Altersteilzeit (Blockmodell) gebildet. Die Rückstellungen wurden für jeden betroffenen Mitarbeiter einzeln gebildet. Da bei diesen Rückstellungen in der Regel von mittelfristigen Rückstellungen auszugehen ist, müssen sie nicht abgezinst werden. Die Veränderung (rd. -123 T€) der Lohn- und Gehaltsrückstellungen ergibt sich aus der Auflösung alter und der Bildung neuer Rückstellungen.

Pos. 3.6	Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	31.12.2013	19.081,27 €
		01.01.2013	141.987,58 €
		Minderung	-122.906,31 €

Soweit eine tatsächliche künftige Inanspruchnahme zu erwarten ist, sind Rückstellungen in Höhe des zu erwartenden Anspruches zu bilden. Eine Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren ist dann zu bilden, wenn eine Streitsache am Bilanzstichtag bereits rechtshängig ist, unabhängig von der eigenen Einschätzung der Erfolgsaussichten.

Die Minderung ergab sich aus der Auflösung von Rückstellungen für Gerichtskosten von rd. 122 T€. Der Restbetrag besteht hauptsächlich aus Rückstellungen für Bürgschaften.

Pos. 3.7	Sonstige Rückstellungen	31.12.2013	37.859.000,00 €
		01.01.2013	36.307.000,00 €
		Mehrung	1.552.000,00 €

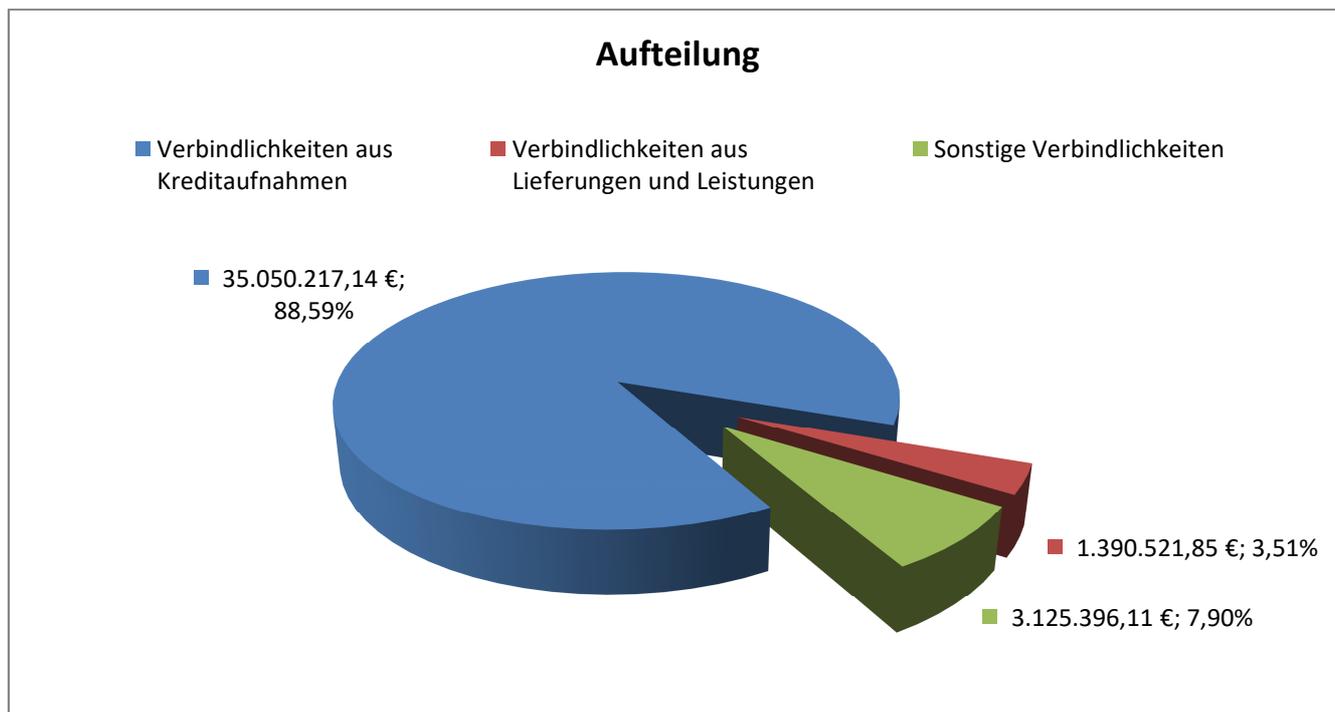
Nach § 41 Abs. 2 GemHVO können neben den Pflichtrückstellungen weitere Rückstellungen gebildet werden. Rückstellungen dienen der periodengerechten Zuordnung ungewisser Verbindlichkeiten und unbestimmter Aufwendungen. Bei der Bildung von „weiteren Rückstellungen“ handelt es sich um ein Wahlrecht der Gemeinde. Die Bildung von freiwilligen Rückstellungen soll sich an einer der stetigen Aufgabenerfüllung sichernden Haushaltswirtschaft und damit am Ziel einer wirklichkeitsgetreuen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage orientieren.

Die Gewerbesteuererträge in Rastatt sind sehr hohen Schwankungen unterworfen. Entsprechend der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs führt dies zwei Jahre später zu entsprechenden Ausschlägen bei den Umlagezahlungen und den Schlüsselzuweisungen. Deshalb wurde eine Finanzausgleichsrückstellung als Wahlrückstellung im Sinne des § 41 Abs. 2 GemHVO gebildet.

Die Mehrung von 1,552 Mio. € ergibt sich daraus, dass im Geschäftsjahr die Zuführung zur Rückstellung höher ausfiel als die Auflösung.

Pos. 4	Verbindlichkeiten	31.12.2013	39.566.135,10 €
		01.01.2013	49.310.624,60 €
		Minderung	-9.744.489,50 €

Verbindlichkeiten sind die am Bilanzstichtag der Höhe und Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden, sind grundsätzlich sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren. Diese sind zum Bilanzstichtag einzeln zu bewerten.



Pos. 4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	31.12.2013	35.050.217,14 €
		01.01.2013	36.929.439,17 €
		Minderung	-1.879.222,03 €

Kredite sind in Höhe des Rückzahlungsbetrags zu passivieren. Die Veränderung ergibt sich aus der ordentlichen Tilgung in Höhe von rd. 1,879 Mio. €.

Pos. 4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2013	1.390.521,85 €
		01.01.2013	581.462,09 €
		Mehrung	809.059,76 €

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich, wenn die Leistung/Lieferung bereits erbracht wurde, die Rechnung noch vor dem Stichtag vorliegt, aber aufgrund von Prüfungszeiten und Kassenschluss nicht mehr ausbezahlt werden konnte.

Insgesamt vermehren sich die Verbindlichkeiten um rd. 760 T€ im Vergleich zur Eröffnungsbilanz.

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum:	01.01.2013	31.12.2013	Veränderung
- Verb. aus Lieferung und Leistung	42.835,09 €	854.654,28 €	811.819,19 €
- Verb. geg. Unternehmen mit Beteiligung	5.727,56 €	7.295,35 €	1.567,79 €
- Verb. gegen Eigenbetriebe	532.899,44 €	479.566,31 €	-53.333,13 €
- Verb. aus Erstattungszinsen Gewerbesteuer	0,00 €	47,85 €	47,85 €
- Umzugliedernde Verbindlichkeiten aus LuL	0,00 €	48.958,06 €	48.958,06 €
Summe:	581.462,09 €	1.390.521,85 €	809.059,76 €

Die Veränderungen ergeben sich größtenteils aus Einbuchungen von Verbindlichkeiten (rund 507 T€) bzw. Nachforderungen (rd. 7 T€), die erst im Jahr 2017 bzw. 2018 nachgebucht wurden, jedoch das Haushaltsjahr 2013 betreffen. Des Weiteren werden unter anderem auch Abschlagszahlungen (rund. 244 T€) aufgeführt, die noch in 2013 fällig waren, jedoch ebenfalls erst in 2014 gebucht bzw. ausbezahlt werden konnten.

Im Bereich der debitorischen Kreditoren (Kreditoren mit Überzahlungen) erfolgte eine Umgliederung in Höhe von 48.958,06 € zu den Forderungen.

Pos. 4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2013	3.125.396,11 €
		01.01.2013	11.799.723,34 €
		Minderung	-8.674.327,23 €

Der Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ ist ein Sammel- und Auffangposten für alle Verbindlichkeiten, die nicht einer anderen Verbindlichkeitsart zugeordnet werden können. Die Reduzierung von rd. 8,675 Mio. € resultiert hauptsächlich aus einem ungeklärten Zahlungseingang aus 2012, welcher erst 2013 verbucht werden konnte.

Pos. 5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2013	5.343.954,71 €
		01.01.2013	5.137.415,31 €
		Mehrung	206.539,40 €

Unter die passiven Rechnungsabgrenzungsposten fallen Einnahmen, die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr zugeflossen sind, aber zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind (§ 48 Abs. 2 GemHVO). Die Zugänge beinhalten hauptsächlich die Position Grabplatzgebühren (rd. 187 T€). Zu diesen ist anzumerken, dass das Fachamt im Zuge der Jahresabschlussstätigkeiten Unstimmigkeiten bzgl. des Eröffnungsbilanzwertes festgestellt hat, welche sich noch in Klärung mit dem Rechenzentrum befinden. Die abschließende Aufarbeitung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

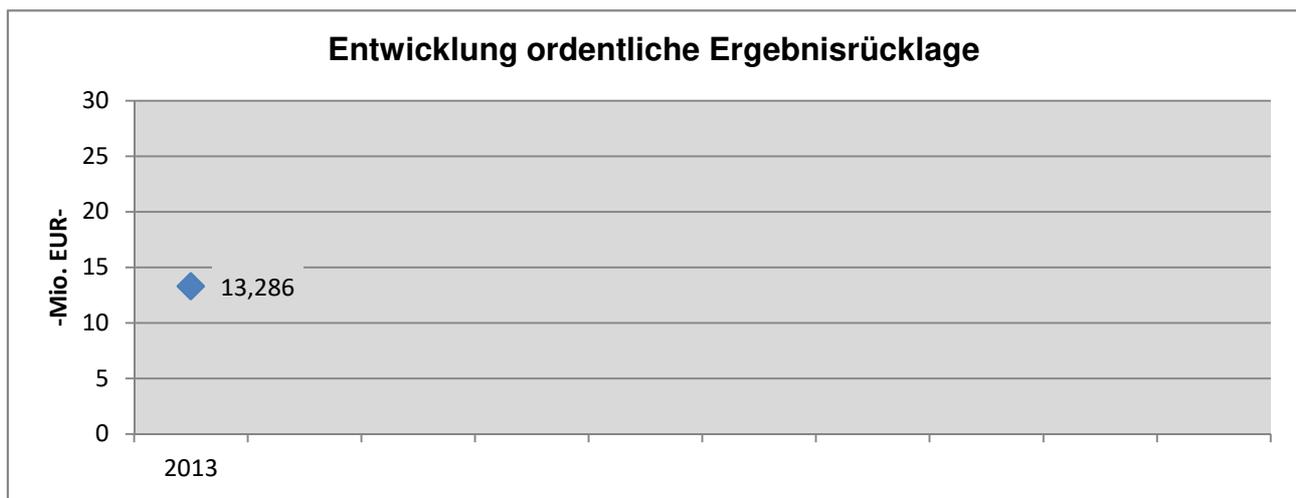
Nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz

Die Korrektur der aufgetretenen Prüfungsfeststellung erfolgt nach Abstimmung mit der GPA zum Jahresabschluss 31.12.2019 (vgl. Pos. 1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen).

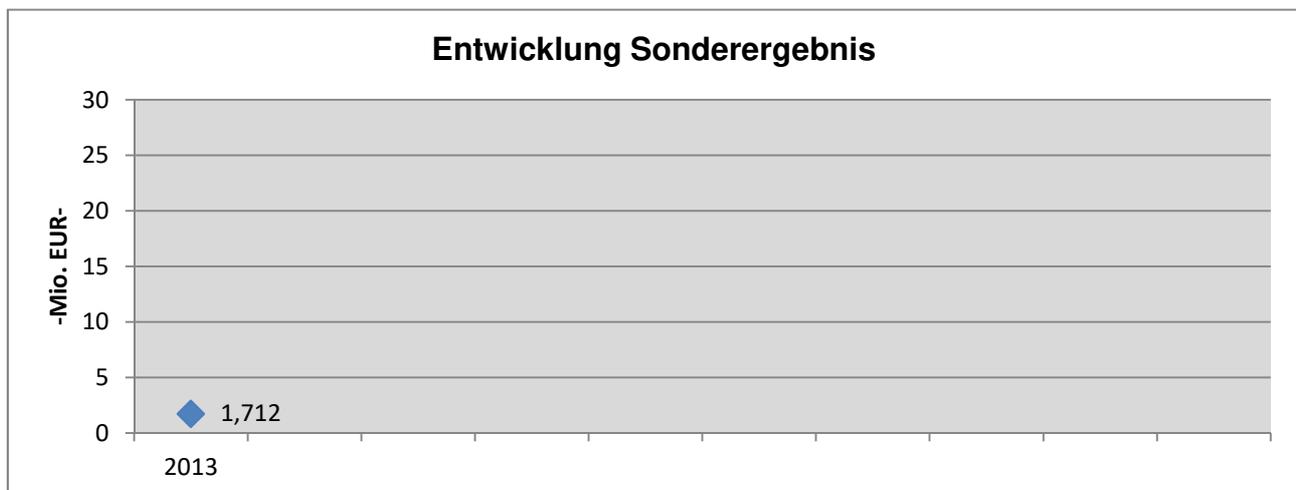
5. Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich ist nach § 24 GemHVO i.V.m. § 80 Abs. 2 GemO erreicht, wenn die angefallenen ordentlichen Aufwendungen (= Ressourcenverbrauch) vollständig durch die eingenommenen ordentlichen Erträge gedeckt sind. Somit wäre auch das mit dem NKHR angestrebte Ziel der "intergenerativen Gerechtigkeit" realisiert, demzufolge jede Generation ihren verursachten Ressourcenverbrauch selbst zu decken hat.

Mit einem ordentlichen Ergebnis von rd. 13,3 Mio. € ist es der Stadt gelungen, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des NKHR in 2013 den kompletten Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften und folglich die ordentlichen Aufwendungen durch Erträge zu decken. Der erwirtschaftete Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis wurde in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingebucht.



Parallel hierzu werden die Sonderergebnisse aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen bei einem positiven Ergebnis in einer separaten Rücklage transparent gemacht und fortgeschrieben. Ein Fehlbetrag beim Sonderergebnis ist im Jahresabschluss mit einer Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zu verrechnen. Soweit dies nicht möglich ist, wird der Fehlbetrag zu Lasten des Basiskapitals verrechnet (vgl. § 25 Abs. 4 GemHVO).



Das Sonderergebnis schließt zum Jahresabschluss mit rd. 1,715 Mio. € positiv ab.

6. Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sind entscheidend für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit, der geordneten Haushaltswirtschaft und der Sicherstellung stetiger Aufgabenerfüllung von Kommunalhaushalten.

Im Rahmen der Evaluierung des NKHR hat das Innenministerium Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit ab 2016 verbindlich vorgegeben (§ 54 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO). Diese Kennzahlen sind im Rahmen des Jahresabschlusses im Rechenschaftsbericht darzustellen. Aus Vereinfachungsgründen wird bereits zum Jahresabschluss 2013 auf dieses verbindliche Muster Bezug genommen.

6.1 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2011	EöB 01.01.2013	Ergebnis 2013
1	2	3	4	5
ERTRAGSLAGE				
1 ordentliches Ergebnis				
absoluter Betrag	€			13.285.797,14
Betrag je Einwohner	€/EW			278,88
Aufwandsdeckungsgrad	%			113,14%
1.1 Steuerkraft - netto -				
absoluter Betrag	€			52.180.279,65
Betrag je Einwohner	€/EW			1.095,30
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%			51,59%
1.2 Betriebsergebnis - netto -				
absoluter Betrag	€			38.894.482,51
Betrag je Einwohner	€/EW			816,42
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%			38,46%
2. Sonderergebnis				
absoluter Betrag	€			1.712.224,97
3. Gesamtergebnis				
absoluter Betrag	€			14.998.022,11
FINANZLAGE				
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit				
absoluter Betrag	€			19.934.256,42
Betrag je Einwohner	€/EW			418,44
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss				
absoluter Betrag	€			1.879.222,03
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel				
absoluter Betrag	€			18.055.034,39
Betrag je Einwohner	€/EW			378,99
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)				
absoluter Betrag	€			0,00
8. liquide Eigenmittel zum Jahresende				
absoluter Betrag	€			43.284.589,70
KAPITALLAGE				
9. Eigenkapital				
absoluter Betrag	€		189.297.333,13	203.900.824,46
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)				
absoluter Betrag	€		189.091.198,63	187.015.488,46
9.2 Eigenkapitalquote				
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%		60,87%	64,28%
9.3 Fremdkapitalquote				
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%		39,13%	35,72%
10. Anlagendeckung				
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%		96,18%	115,72%
11. Verschuldung				
absoluter Betrag	€			35.050.217,14
Betrag je Einwohner	€/EW			735,73
11.1 Nettoneuverschuldung				
absoluter Betrag	€			0,00

Die zu Grunde liegende Einwohnerzahl beträgt 47.640 (Stand der Fortschreibung vom 30.06.2012).

Nachfolgend werden einzelne Bereiche bzw. Begrifflichkeiten erläutert.

6.1.1 Ertragslage

Die Ergebnisrechnung lehnt sich in ihren Kernelementen an die Gewinn- und Verlustrechnung im kaufmännischen Rechnungswesen an. Sie beinhaltet Aufwendungen und Erträge und stellt gegenüber dem kameralem Rechnungssystem die Ressourcenverbräuche vollständig und periodengerecht dar. Bei einem positiven Gesamtergebnis ist das mit dem NKHR angestrebte Ziel der "intergenerativen Gerechtigkeit" erreicht, demzufolge jede Generation den von ihr verursachten Ressourcenverbrauch selbst zu decken hat.

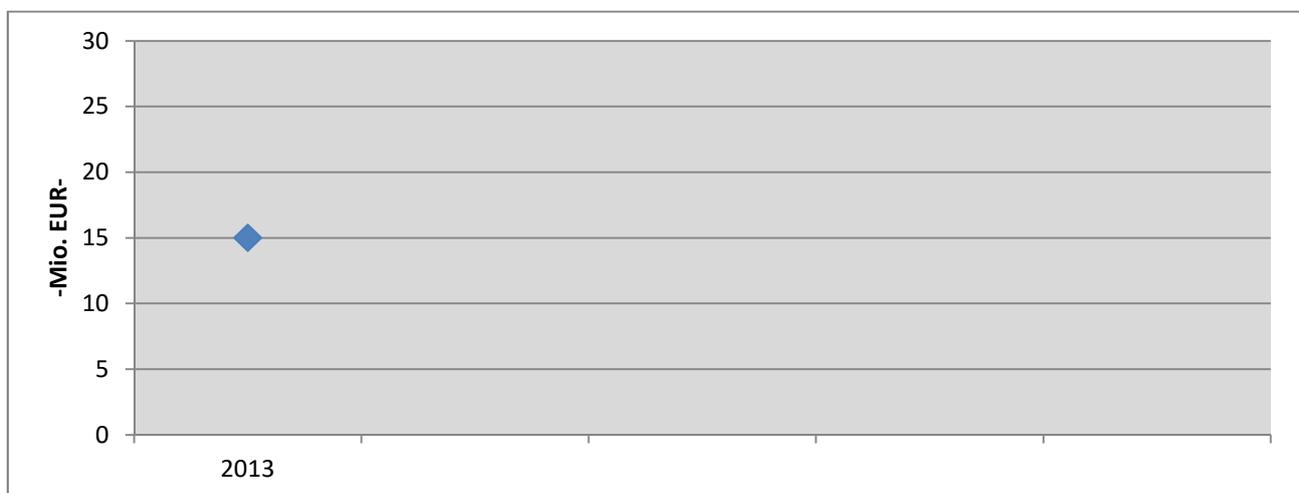
Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2011	EöB 01.01.2013	Ergebnis 2013
1	2	3	4	5
ERTRAGSLAGE				
1 ordentliches Ergebnis				
absoluter Betrag	€			13.285.797,14
Betrag je Einwohner	€/EW			278,88
Aufwandsdeckungsgrad	%			113,14%
1.1 Steuerkraft - netto -				
absoluter Betrag	€			52.180.279,65
Betrag je Einwohner	€/EW			1.095,30
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%			51,59%
1.2 Betriebsergebnis - netto -				
absoluter Betrag	€			38.894.482,51
Betrag je Einwohner	€/EW			816,42
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%			38,46%
2. Sonderergebnis				
absoluter Betrag	€			1.712.224,97
3. Gesamtergebnis				
absoluter Betrag	€			14.998.022,11

Ordentliches Ergebnis	Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen (absoluter Betrag, Betrag je Einwohner, Aufwandsdeckungsgrad) ermittelt.
Aufwandsdeckungsgrad	Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt, welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte. Ab einem Aufwandsdeckungsgrad von 100 % reichen die ordentlichen Erträge zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen aus. Eine Aufwandsdeckung sollte bei Gemeinden der Normalfall sein, da eine dauerhafte Unterdeckung letztlich zur Überschuldung und zu Liquiditätsproblemen führen würde. Des Weiteren wird durch den Aufwandsdeckungsgrad über 100 % der Gestaltungsspielraum erhöht, Reserven können geschaffen und eine bestehende Verschuldung zurückgeführt werden.
Steuerkraft - netto -	Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Die Steuerkraft netto beinhaltet Steuern und steuerähnliche Erträge (insb. Realsteuern, Gemeindeanteil an Einkommensteuer) sowie allgemeine Finanzaufwendungen (Schlüsselzuweisungen vom Land) abzüglich steuerabhängiger Umlagen (u. a. allgemeine Umlagen wie Kreis und FAG-Umlage, Gewerbesteuerumlage). Für die Berechnung werden drei Kennzahlen (absoluter Betrag, Betrag je Einwohner, Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen) ermittelt. Der Übersichtlichkeit wegen wird hier nur der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen dargestellt.

Anteil an den ordentlichen Aufwendungen	<p>Die Netto-Steuerquote ist ein Indiz für die eigene (originäre) Finanzkraft der Kommune, die sich im Wesentlichen aus den kommunalen Steuererträgen ergibt.</p> <p>Ist die Nettosteuerquote hoch, ist dies ein Indiz dafür, dass die Kommune über eine gute Steuerkraft verfügt. Dies ist gerade im Bereich der Gewerbesteuer der Fall. Bei einer geringen Steuerquote kann auf einen geringen Anteil der Selbstfinanzierung über Steuern geschlossen werden und damit auf eine vergleichsweise hohe Abhängigkeit von staatlichen Zuwendungen zur Finanzierung der allgemeinen kommunalen Aufgaben.</p>
Betriebsergebnis - netto -	<p>Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist: Es werden der absolute Betrag, der Betrag je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.</p> <p>Das Betriebsergebnis zeigt den erforderlichen "Zuschussbedarf" der Kommune an, d.h. wieviel die Kommune für ihren Betrieb ohne Steuern und steuerkraftabhängige Zuweisungen aufwenden muss und errechnet sich aus dem Saldo der Betriebsaufwendungen zu den -erträgen pro Einwohner. Der Übersichtlichkeit wegen wird hier nur der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen dargestellt.</p>
Sonderergebnis	<p>Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder -mehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung. Negative Ergebnisse sind ggf. mit dem Basiskapital zu verrechnen. Das negative Sonderergebnis resultiert im Wesentlichen aus außerordentlichen Aufwendungen aus den Abgängen von Vermögensgegenständen, bei welchen ein Restbuchwert vorhanden war.</p>

Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.



Mit einem positiven ordentlichen Ergebnis von rd. 15,0 Mio. € ist es der Stadt Rastatt gelungen, entsprechend den Vorgaben des „Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens“ den kompletten Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften und somit die ordentlichen Aufwendungen durch Erträge zu decken und einen Überschuss zu erreichen.

Durch das positive ordentliche Ergebnis und Gesamtergebnis besteht keine Notwendigkeit zur Ursachenforschung, wie dies bei einem negativen Ergebnis verpflichtend wäre.

6.1.2 Finanzlage

Die Finanzrechnung beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und gibt somit einen Überblick über die Liquidität einer Kommune. Sie ist mit der Kapitalflussrechnung privater Unternehmen vergleichbar.

Neben den ergebniswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden hier die im Zusammenhang mit Investitionen stehenden Einzahlungen und Auszahlungen und die Zahlungsmittelveränderungen aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften ausgewiesen.

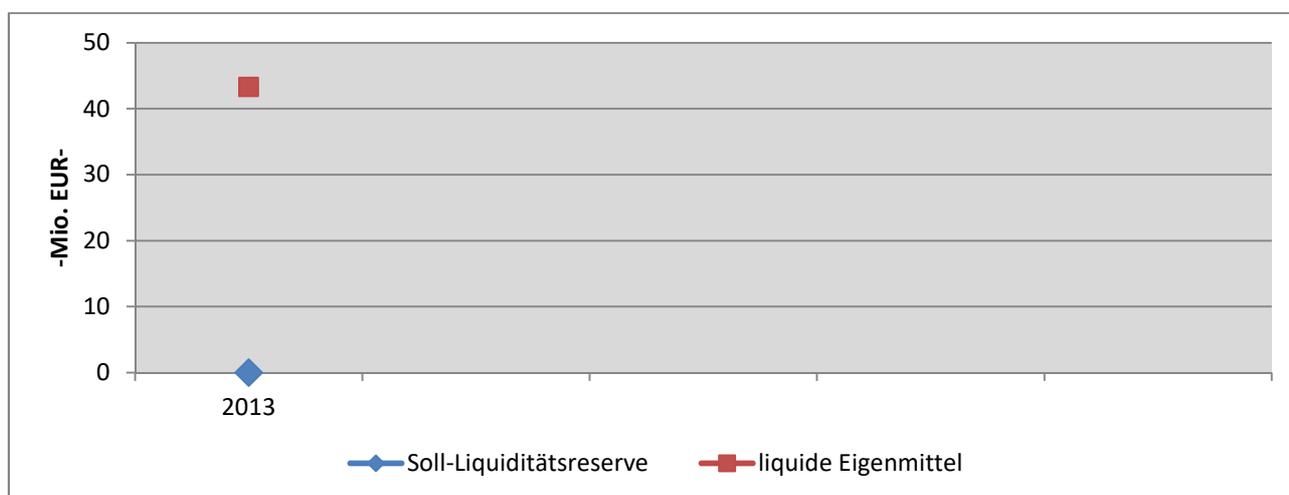
FINANZLAGE				
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit				
absoluter Betrag	€			19.934.256,42
Betrag je Einwohner	€/EW			418,44
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss				
absoluter Betrag	€			1.879.222,03
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel				
absoluter Betrag	€			18.055.034,39
Betrag je Einwohner	€/EW			378,99
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)				
absoluter Betrag	€			0,00
8. liquide Eigenmittel zum Jahresende				
absoluter Betrag	€			43.284.589,70

Zahlungsmittelüberschuss	Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung (Cash-Flow der Kommune). Der Zahlungsmittelüberschuss wird als absoluter Betrag und als Betrag je Einwohner dargestellt.
Mindestzahlungsmittelüberschuss	Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapiersschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.
Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel	Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltung als finanzielle Mittel zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO) und liquide Eigenmittel zum Jahresende

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen nach § 22 Abs. 2 GemHVO mindestens zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre als Liquiditätsreserve vorgehalten werden (für 2013 noch nicht ermittelbar).

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.



6.1.3 Kapitallage

Die Bilanz ist nur im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss verbindlich vorgeschrieben. Sie weist das Vermögen und dessen Finanzierung nach. In der Bilanz als Darstellung des Vermögens und der Schulden werden

- die Ergebnisse der Finanzrechnung in der Position "Liquide Mittel" und
- die Ergebnisse der Ergebnisrechnung in der Position "Jahresüberschuss / -fehlbetrag"

im Bereich des Eigenkapitals erfasst.

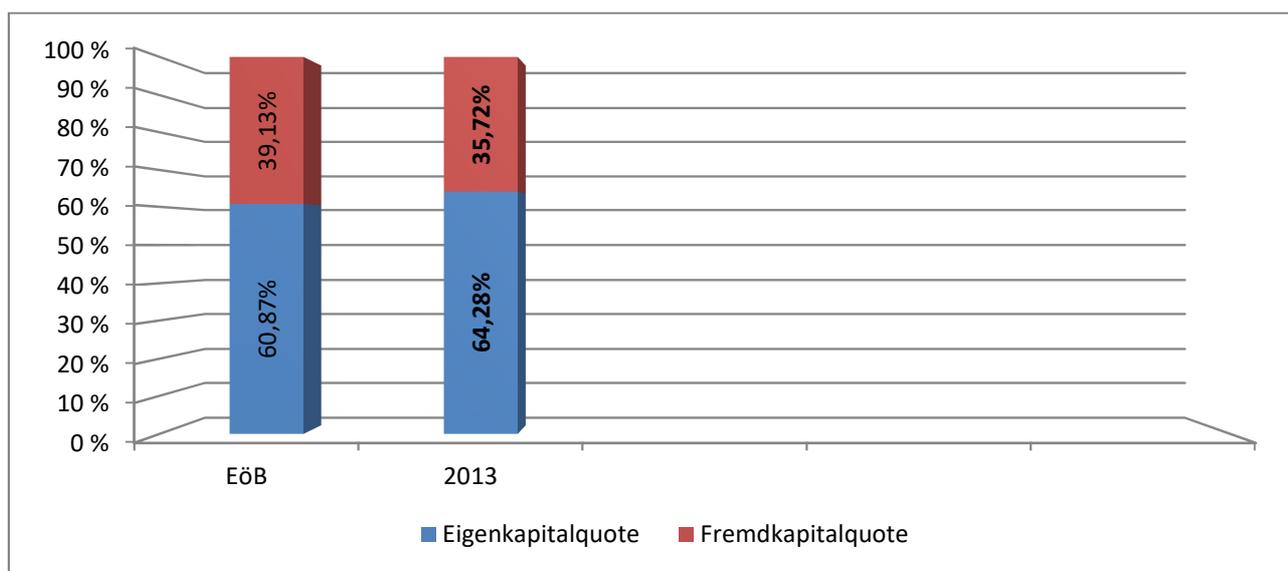
KAPITALLAGE				
9. Eigenkapital				
absoluter Betrag	€		189.297.333,13	203.900.824,46
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)				
absoluter Betrag	€		189.091.198,63	187.015.488,46
9.2 Eigenkapitalquote				
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%		60,87%	64,28%
9.3 Fremdkapitalquote				
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%		39,13%	35,72%
10. Anlagendeckung				
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%		96,18%	115,72%
11. Verschuldung				
absoluter Betrag	€			35.050.217,14
Betrag je Einwohner	€/EW			735,73
11.1 Nettoneuverschuldung				
absoluter Betrag	€			0,00

Die Bilanz liefert zum Bilanzstichtag Informationen über das Vermögen und die Schulden der Stadt Rastatt und macht ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten sichtbar. Sie zeigt neben den Vermögensarten auf der Aktivseite auch deren Verwendung. Die Passivseite der Bilanz weist die Finanzierung des Vermögens der Stadt Rastatt aus. Dadurch ist auch das Basiskapital der Stadt ermittelbar. Ebenfalls deutlich gemacht werden auch ungewisse Verbindlichkeiten (Rückstellungen).

Eigenkapital	Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnismrücklagen und den Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden.
Basiskapital	Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge können, wenn Sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

Eigen- und Fremdkapitalquote

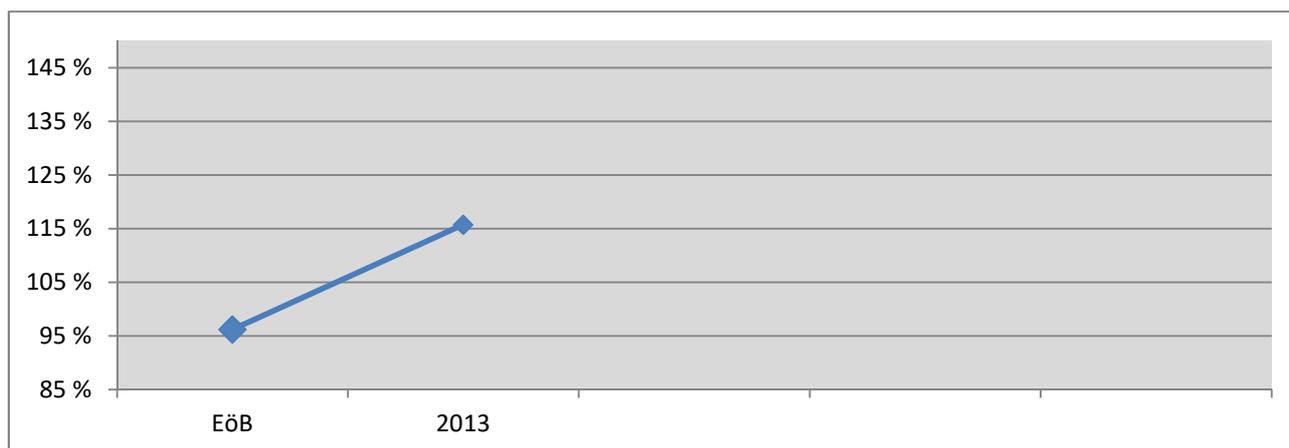
Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital, d.h. der Bilanzsumme an. Grundsätzlich gilt hier, je höher der Anteil an Basiskapital, desto geringer ist die Abhängigkeit von Fremdkapitalgebern. Das Eigenkapital steht der Gemeinde langfristig und vor allem ohne die Verpflichtung zu Zins- und Tilgungszahlungen zur Verfügung. Eine hohe Eigenkapitalquote bewirkt langfristige Spielräume für Investitionen. Aus deren Entwicklung ist erkennbar, inwieweit die Gemeinde nachhaltig wirtschaftet.



Anlagendeckung

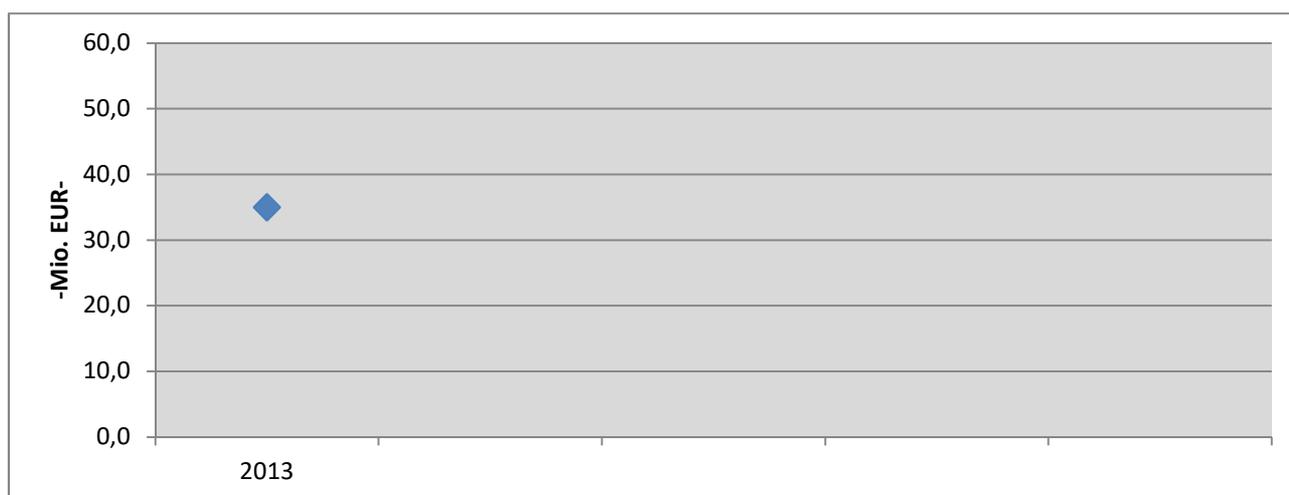
Der Anlagendeckungsgrad zeigt auf, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Die sogenannte „Goldene Bilanzregel“ fordert, dass die langfristig an das Unternehmen gebundenen Anlagegüter durch langfristiges Kapital - in erster Linie durch Eigenkapital - gedeckt bzw. finanziert sind. Demzufolge sollte der ermittelte Wert 100 % überschreiten. Dies konnte zum Jahresabschluss 2013 erreicht werden.

Um eine langfristig nachhaltig angelegte Haushaltswirtschaft zu erlangen, ist ein verhältnismäßig hoher Deckungsgrad ein erstrebenswertes Bilanzziel.



Verschuldung

Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3) gemäß § 61 Nr. 37 GemHVO dar. Sie wird als absoluter Betrag sowie als Betrag je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.



Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

7. Lagebericht – Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung

Im Rechenschaftsbericht ist nicht nur das Rechenwerk verständlich zu machen, sondern auch ein Ausblick auf die kommenden Entwicklungen zu geben (§ 95 Abs. 2 GemO i.V.m. § 54 GemHVO). Diesem Erfordernis wird bereits im jährlichen Vorbericht zum Haushaltsplan sowie den einzelnen Quartalsmeldungen zum jeweiligen Haushaltsvollzug Rechnung getragen. Demzufolge wird im Rechenschaftsbericht nur noch auf die wesentlichen Kriterien eingegangen, welche den weiteren Verlauf der Haushaltswirtschaft erheblich beeinflussen können.

7.1 Ziele und Strategien

Die Stadtverwaltung hat 2013 auf das NKHR umgestellt. Damit verbunden ist die Umstellung der kameralen Haushaltsführung auf die doppische Buchführung und anknüpfend daran auch die Steuerung der öffentlichen Mittel über Produkte und Zielvorgaben. Dies erfordert und ermöglicht eine andere Steuerung der Verwaltungsleistungen, als im kameralen Haushaltsrecht.

In der Klausurtagung des Gemeinderates im Mai 2013 wurden strategischen Ziele erarbeitet, welche ab dem Haushaltsjahr 2014 erstmals dargestellt wurden.

7.2 Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Für das Haushaltsjahr 2013 lässt sich feststellen, dass die Stadt Rastatt ihre Aufgaben stetig und nachhaltig erfüllen konnte.

7.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Grundsätzlich ist an dieser Stelle über bedeutsame Entwicklungen und Tendenzen zu berichten, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und die dafür geeignet sind, das im Jahresabschluss vermittelte Bild über die Lage der Kommune, sowohl positiv als auch negativ, in einem anderen Licht darzustellen. Bis zur Drucklegung ergaben sich jedoch keinerlei berichtenswerte Auffälligkeiten.

7.4 Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung

Entgegen der Haushaltsplanung schloss das Jahr 2013 mit einem deutlichen Plus im ordentlichen Ergebnis von rd. 13,3 Mio. € ab. Dieses ist im Wesentlichen auf höhere Gewerbesteuererinnahmen zurück zu führen.

Wenngleich die Entwicklung der Steuereinnahmen erfreulich ist, gilt es zu bedenken, dass die Mehreinnahmen im Zuge des kommunalen Finanzausgleichs zu zusätzlichen Belastungen im Jahr 2015 führen (geringere Zuweisungen und höhere Umlagezahlungen aufgrund höherer Steuerkraft in 2013). Die Mehreinnahmen können daher nur zu einem geringen Teil zur Finanzierung der Ausgaben verwendet werden.

Aufgrund der Einnahmenentwicklung konnte entgegen der Planung im Haushaltsjahr 2013 ein Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 19,9 Mio. € erwirtschaftet werden.

Auch bei der positiven Entwicklung im Haushaltsjahr 2013 sieht der Fachbereich Finanzwirtschaft die Notwendigkeit, die Konsolidierung der städtischen Finanzen weiter fortzuführen,

- um künftig im NKHR auch in Jahren mit geringeren Steuereinnahmen den Ressourcenverbrauch erwirtschaften zu können
- sowie um über ausreichend Liquiditätsreserven zu verfügen, um notfalls hieraus die laufenden Ausgaben zu finanzieren.

Neben den Risiken zur Finanzierung der laufenden Ausgaben besteht die Gefahr, dass zukünftig die investiven Ausgaben nicht aus den laufenden Finanzierungsmitteln gedeckt werden können. Erfreulicherweise reichen im Jahr 2013 die Summen aus dem Zahlungsmittelüberschuss der laufenden Verwaltungstätigkeit und die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit dazu aus, die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten zu decken. Dies liegt insbesondere aber auch daran, dass es bei den Baumaßnahmen zu zeitlichen Verschiebungen kam bzw. Baumaßnahmen nicht realisiert wurden und folglich der Mittelabfluss nicht wie geplant erfolgt ist.

Unter Berücksichtigung des erheblichen Sanierungsstaus bei städtischen Gebäuden und dem Infrastrukturvermögen besteht auch weiterhin die Gefahr, dass in wenigen Jahren - wenn die laufenden Finanzierungsmittel nicht ausreichen und die liquiden Mittel aufgebraucht sein sollten - nennenswerte Investitionen nur kreditfinanziert möglich sein werden und demnach die städtische Verschuldung wieder ansteigt.

Im Haushaltsjahr 2013 war eine Aufnahme neuer Kredite für Investitionen nicht notwendig. Des Weiteren konnten Darlehen in Höhe von rd. 1,9 Mio. € getilgt werden. Unter Berücksichtigung der v.g. Tilgungen beläuft sich der Schuldenstand im ersten doppischen Haushalt zum Jahresende auf rd. 35 Mio. €.

7.5 Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge

Aus den Vorjahren liegen keine Fehlbeträge vor. Der im Geschäftsjahr 2013 erwirtschaftete Überschuss von rd. 13,3 Mio. € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

7.6 Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen

Im Rahmen der Evaluierung des NKHR hat das Innenministerium Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit verbindlich vorgegeben (§ 54 II Nr. 6 GemHVO). Diese Kennzahlen sind im Rahmen des Jahresabschlusses im Rechenschaftsbericht darzustellen. Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird auf der Internetseite des Innenministeriums Baden-Württemberg vorgegeben. Die Kennzahlen sind auf den Seiten 84 bis 89 erläutert.

VII. Ergebnisse 2013 im Detail **(Plan- / Istvergleich)**

Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	68.085.052	73.513.844,50	5.428.793-	0	0,00	5.428.793-	0,00
	30110000 Grundsteuer A	0,00	45.000	53.567,87	8.568-	0	0,00	8.568-	0,00
	30120000 Grundsteuer B	0,00	7.900.000	7.933.208,79	33.209-	0	0,00	33.209-	0,00
	30130000 Gewerbesteuer	0,00	35.000.000	39.205.900,41	4.205.900-	0	0,00	4.205.900-	0,00
	30210000 Gem.anteil Einkommensteuer	0,00	18.587.520	19.348.151,88	760.632-	0	0,00	760.632-	0,00
	30220000 Gem.anteil Umsatzsteuer	0,00	2.911.272	2.828.422,83	82.849	0	0,00	82.849	0,00
	30310000 Vergnügungssteuer	0,00	1.800.000	2.348.490,32	548.490-	0	0,00	548.490-	0,00
	30320000 Hundesteuer	0,00	180.000	182.428,40	2.428-	0	0,00	2.428-	0,00
	30510000 Leist. n. Familienleist.ausgleich	0,00	1.661.260	1.613.674,00	47.586	0	0,00	47.586	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	25.823.099	27.019.625,26	1.196.526-	450	0,00	1.196.076-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	4.650.510	4.423.061,95	227.448	0	0,00	227.448	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.654.711	1.771.684,65	116.974-	0	0,00	116.974-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.247.250	1.619.573,56	372.324-	1.237	0,00	371.087-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	399.785	634.500,65	234.716-	2.202	0,00	232.514-	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	10.738,28	10.738-	0	0,00	10.738-	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.974.820	5.434.173,52	1.459.354-	0	0,00	1.459.354-	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	105.835.227	114.427.202,37	8.591.975-	3.889	0,00	8.588.086-	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	30.686.168-	28.756.469,71-	1.929.698-	0	0,00	1.929.698-	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	540-	550,12-	10	0	0,00	10	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	15.189.114-	13.570.092,01-	1.619.022-	6.682-	0,00	1.625.704-	158.137,00-
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	5.842.293-	6.133.397,28-	291.104	0	0,00	291.104	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	1.275.380-	1.266.675,49-	8.705-	0	0,00	8.705-	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	49.363.776-	47.962.630,58-	1.401.145-	2.000-	0,00	1.403.145-	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.373.113-	3.451.590,04-	78.477	4.793	0,00	83.270	1.049,00-
18	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	105.730.384-	101.141.405,23-	4.588.979-	3.889-	0,00	4.592.868-	159.186,00-
19	= Ordentliches Ergebnis	0,00	104.843	13.285.797,14	13.180.954-	0	0,00	13.180.954-	159.186,00-

Ifd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächti.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
21	= Ordentliches Ergebnis einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	0,00	104.843	13.285.797,14	13.180.954-	0	0,00	13.180.954-	159.186,00-
22	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	1.767.828,74	1.767.829-	0	0,00	1.767.829-	0,00
23	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	55.603,77-	55.604	0	0,00	55.604	0,00
24	= Sonderergebnis	0,00	0	1.712.224,97	1.712.225-	0	0,00	1.712.225-	0,00
25	= Gesamtergebnis	0,00	104.843	14.998.022,11	14.893.179-	0	0,00	14.893.179-	159.186,00-

THH1 Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	4.770	5.409,00	639-	0	0,00	639-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	13.350	16.351,65	3.002-	0	0,00	3.002-	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	462.050	466.728,88	4.679-	0	0,00	4.679-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	194.758	242.213,65	47.456-	0	0,00	47.456-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	800	1.572,39	772-	0	0,00	772-	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	463.800	1.649.113,92	1.185.314-	0	0,00	1.185.314-	0,00
10	= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	1.139.528	2.381.389,49	1.241.861-	0	0,00	1.241.861-	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	5.937.904-	5.594.665,61-	343.238-	0	0,00	343.238-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	900.789-	711.430,05-	189.359-	450-	0,00	189.809-	1.687,00-
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	12.158-	586.104,11-	573.946	0	0,00	573.946	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	777,67-	778	0	0,00	778	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	12.000-	6.517,15-	5.483-	0	0,00	5.483-	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.252.614-	1.036.542,17-	216.072-	0	0,00	216.072-	0,00
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	8.115.465-	7.936.036,76-	179.428-	450-	0,00	179.878-	1.687,00-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	6.975.937-	5.554.647,27-	1.421.290-	450-	0,00	1.421.740-	1.687,00-
21	= Aufwands-/ Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	0,00	6.975.937-	5.554.647,27-	1.421.290-	450-	0,00	1.421.740-	1.687,00-
24	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	100.100-	78.505,65-	21.594-	0	0,00	21.594-	0,00
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	100.100-	78.505,65-	21.594-	0	0,00	21.594-	0,00
28	- kalkulatorische Kosten	0,00	0	75.337,31-	75.337	0	0,00	75.337	0,00
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	100.100-	153.842,96-	53.743	0	0,00	53.743	0,00
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	7.076.037-	5.708.490,23-	1.367.547-	450-	0,00	1.367.997-	1.687,00-

THH2 Gebäudemanagement und Technische Dienste

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	62.019	136.779,71	74.761-	0	0,00	74.761-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	86.786	84.476,54	2.309	0	0,00	2.309	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	501.105	524.941,96	23.837-	0	0,00	23.837-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	316.705	472.872,72	156.168-	0	0,00	156.168-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	35.039	17.519,76	17.519	0	0,00	17.519	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	10.738,28	10.738-	0	0,00	10.738-	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	4.580,83	4.581-	0	0,00	4.581-	0,00
10	= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	1.001.653	1.251.909,80	250.256-	0	0,00	250.256-	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	4.905.984-	4.855.758,64-	50.225-	0	0,00	50.225-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.995.388-	1.873.480,06-	121.908-	24.300	0,00	97.608-	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	871.063-	759.902,15-	111.161-	0	0,00	111.161-	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	17.519-	0,00	17.519-	0	0,00	17.519-	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	129.820-	156.870,78-	27.051	0	0,00	27.051	0,00
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	7.919.774-	7.646.011,63-	273.762-	24.300	0,00	249.462-	0,00
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	6.918.121-	6.394.101,83-	524.019-	24.300	0,00	499.719-	0,00
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	0,00	6.918.121-	6.394.101,83-	524.019-	24.300	0,00	499.719-	0,00
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	0,00	2.996.550	4.754.884,56	1.758.334-	0	0,00	1.758.334-	0,00
24	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	2.996.550	4.754.884,56	1.758.334-	0	0,00	1.758.334-	0,00
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	91.551-	93.427,25-	1.876	0	0,00	1.876	0,00
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	91.551-	93.427,25-	1.876	0	0,00	1.876	0,00
28	- kalkulatorische Kosten	0,00	73.488-	116.089,83-	42.602	0	0,00	42.602	0,00
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	2.831.511	4.545.367,48	1.713.856-	0	0,00	1.713.856-	0,00
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	4.086.610-	1.848.734,35-	2.237.875-	24.300	0,00	2.213.575-	0,00

THH3 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	33.359	179.959,06	146.600-	450	0,00	146.150-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	892.450	792.699,89	99.750	0	0,00	99.750	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50.430	71.013,26	20.583-	0	0,00	20.583-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	246.116	303.282,93	57.167-	0	0,00	57.167-	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.250.000	1.263.566,89	13.567-	0	0,00	13.567-	0,00
10	= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	2.472.355	2.610.522,03	138.167-	450	0,00	137.717-	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	4.352.193-	3.814.266,81-	537.926-	0	0,00	537.926-	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	540-	550,12-	10	0	0,00	10	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.294.825-	1.291.951,38-	2.874-	69.300-	0,00	72.174-	22.701,00-
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	327.892-	220.041,73-	107.850-	0	0,00	107.850-	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	49.150-	54.260,24-	5.110	0	0,00	5.110	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	499.955-	453.640,03-	46.315-	0	0,00	46.315-	985,00-
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	6.524.556-	5.834.710,31-	689.845-	69.300-	0,00	759.145-	23.686,00-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	4.052.201-	3.224.188,28-	828.013-	68.850-	0,00	896.863-	23.686,00-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	0,00	4.052.201-	3.224.188,28-	828.013-	68.850-	0,00	896.863-	23.686,00-
24	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	152.604-	174.484,68-	21.881	0	0,00	21.881	0,00
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	152.604-	174.484,68-	21.881	0	0,00	21.881	0,00
28	- kalkulatorische Kosten	0,00	7.691-	5.027,68-	2.663-	0	0,00	2.663-	0,00
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	160.295-	179.512,36-	19.217	0	0,00	19.217	0,00
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	4.212.496-	3.403.700,64-	808.795-	68.850-	0,00	877.645-	23.686,00-

THH4 Schule und Sport

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	2.673.620	2.908.301,59	234.682-	0	0,00	234.682-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	104.730	145.549,61	40.820-	0	0,00	40.820-	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	180.288	204.826,07	24.538-	0	0,00	24.538-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	73.355,58	73.356-	1.237	0,00	72.119-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	21.794	22.308,06	514-	0	0,00	514-	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	33.270,47	33.270-	0	0,00	33.270-	0,00
10	= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	2.980.432	3.387.611,38	407.179-	1.237	0,00	405.942-	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	2.745.367-	2.648.854,39-	96.512-	0	0,00	96.512-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.113.697-	3.825.654,37-	288.043-	6.117-	0,00	294.160-	127.293,00-
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	909.489-	1.295.236,97-	385.748	0	0,00	385.748	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	436.816-	412.479,74-	24.336-	0	0,00	24.336-	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	386.125-	354.585,35-	31.540-	4.943	0,00	26.597-	64,00-
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	8.591.494-	8.536.810,82-	54.683-	1.174-	0,00	55.857-	127.357,00-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	5.611.061-	5.149.199,44-	461.862-	63	0,00	461.799-	127.357,00-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	0,00	5.611.061-	5.149.199,44-	461.862-	63	0,00	461.799-	127.357,00-
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	0,00	110.012	127.889,20	17.877-	0	0,00	17.877-	0,00
24	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	110.012	127.889,20	17.877-	0	0,00	17.877-	0,00
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	182.260-	204.477,37-	22.218	0	0,00	22.218	0,00
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	182.260-	204.477,37-	22.218	0	0,00	22.218	0,00
28	- kalkulatorische Kosten	0,00	11.381-	8.326,98-	3.054-	0	0,00	3.054-	0,00
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	83.629-	84.915,15-	1.286	0	0,00	1.286	0,00
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	5.694.691-	5.234.114,59-	460.576-	63	0,00	460.513-	127.357,00-

THH5 Kunst und Kultur

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	121.937	153.224,11	31.287-	0	0,00	31.287-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	473.300	484.271,44	10.971-	0	0,00	10.971-	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	28.785	46.641,29	17.856-	0	0,00	17.856-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.699,50	1.700-	0	0,00	1.700-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	77	29,94	47	0	0,00	47	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	13.908,00	13.908-	0	0,00	13.908-	0,00
10	= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	624.099	699.774,28	75.675-	0	0,00	75.675-	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	2.157.575-	2.156.089,46-	1.486-	0	0,00	1.486-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	741.754-	603.520,49-	138.233-	87	0,00	138.146-	6.456,00-
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	229.791-	239.255,47-	9.464	0	0,00	9.464	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	1.842.809-	1.870.903,32-	28.094	0	0,00	28.094	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	73.351-	78.873,12-	5.522	150-	0,00	5.372	0,00
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	5.045.280-	4.948.641,86-	96.638-	63-	0,00	96.701-	6.456,00-
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	4.421.180-	4.248.867,58-	172.313-	63-	0,00	172.376-	6.456,00-
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	0,00	4.421.180-	4.248.867,58-	172.313-	63-	0,00	172.376-	6.456,00-
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	0,00	23.050	17.319,00	5.731	0	0,00	5.731	0,00
24	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	23.050	17.319,00	5.731	0	0,00	5.731	0,00
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	131.851-	154.940,00-	23.089	0	0,00	23.089	0,00
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	131.851-	154.940,00-	23.089	0	0,00	23.089	0,00
28	- kalkulatorische Kosten	0,00	156.834-	146.347,65-	10.486-	0	0,00	10.486-	0,00
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	265.635-	283.968,65-	18.334	0	0,00	18.334	0,00
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	4.686.815-	4.532.836,23-	153.979-	63-	0,00	154.042-	6.456,00-

THH6 Familie und Soziales

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	4.890.845	4.903.444,78	12.600-	0	0,00	12.600-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	901.050	869.062,22	31.988	0	0,00	31.988	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	12.937	21.364,00	8.427-	0	0,00	8.427-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	97.182	81.459,02	15.723	0	0,00	15.723	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00	0	2.202	0,00	2.202	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	7.933,12	7.933-	0	0,00	7.933-	0,00
10	= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	5.902.014	5.883.263,14	18.751	2.202	0,00	20.953	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	6.202.173-	5.575.419,72-	626.754-	0	0,00	626.754-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	983.876-	939.957,38-	43.919-	2.202-	0,00	46.121-	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	255.391-	275.507,03-	20.116	0	0,00	20.116	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	9.139.928-	5.930.452,87-	3.209.475-	0	0,00	3.209.475-	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	125.973-	111.792,38-	14.181-	0	0,00	14.181-	0,00
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	16.707.342-	12.833.129,38-	3.874.212-	2.202-	0,00	3.876.414-	0,00
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	10.805.328-	6.949.866,24-	3.855.462-	0	0,00	3.855.462-	0,00
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	0,00	10.805.328-	6.949.866,24-	3.855.462-	0	0,00	3.855.462-	0,00
24	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	322.832-	329.746,34-	6.914	0	0,00	6.914	0,00
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	322.832-	329.746,34-	6.914	0	0,00	6.914	0,00
28	- kalkulatorische Kosten	0,00	304.465-	342.473,23-	38.008	0	0,00	38.008	0,00
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	627.298-	672.219,57-	44.922	0	0,00	44.922	0,00
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	11.432.625-	7.622.085,81-	3.810.540-	0	0,00	3.810.540-	0,00

THH7 Planen und Bauen, Natur und Verkehr

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	303.912	862.646,92	558.735-	0	0,00	558.735-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	2.024.344	1.884.540,12	139.804	0	0,00	139.804	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	376.216	399.021,51	22.806-	0	0,00	22.806-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	384.189	444.690,16	60.501-	0	0,00	60.501-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	240.975	84.175,00	156.800	0	0,00	156.800	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.261.020	2.421.210,22	160.190-	0	0,00	160.190-	0,00
10	= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	5.590.656	6.096.283,93	505.628-	0	0,00	505.628-	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	4.027.625-	3.731.969,38-	295.656-	0	0,00	295.656-	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.943.582-	4.103.786,15-	839.796-	47.000	0,00	792.796-	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	3.189.846-	2.611.719,10-	578.127-	0	0,00	578.127-	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	132.882-	146.022,12-	13.140	2.000-	0,00	11.140	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.257.890-	1.186.902,82-	70.987-	0	0,00	70.987-	0,00
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	13.551.825-	11.780.399,57-	1.771.426-	45.000	0,00	1.726.426-	0,00
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	7.961.169-	5.684.115,64-	2.277.053-	45.000	0,00	2.232.053-	0,00
21	= Aufwands-/Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	0,00	7.961.169-	5.684.115,64-	2.277.053-	45.000	0,00	2.232.053-	0,00
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	0,00	804.514	20.238,99	784.275	0	0,00	784.275	0,00
24	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	804.514	20.238,99	784.275	0	0,00	784.275	0,00
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	3.174.796-	4.056.217,66-	881.422	0	0,00	881.422	0,00
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	3.174.796-	4.056.217,66-	881.422	0	0,00	881.422	0,00
28	- kalkulatorische Kosten	0,00	116.606-	67.017,95-	49.588-	0	0,00	49.588-	0,00
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	2.486.887-	4.102.996,62-	1.616.109	0	0,00	1.616.109	0,00
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	10.448.056-	9.787.112,26-	660.944-	45.000	0,00	615.944-	0,00

THH8 Wirtschaft und Tourismus

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	154.500	146.151,48	8.349	0	0,00	8.349	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	42.900	37.147,68	5.752	0	0,00	5.752	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	8.300	0,00	8.300	0	0,00	8.300	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	654,25	654-	0	0,00	654-	0,00
10	= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	205.700	183.953,41	21.747	0	0,00	21.747	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	357.347-	379.445,70-	22.099	0	0,00	22.099	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	215.203-	220.312,13-	5.109	0	0,00	5.109	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	46.663-	13.272,56-	33.390-	0	0,00	33.390-	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	259.400-	358.457,19-	99.057	0	0,00	99.057	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	87.384-	72.302,75-	15.081-	0	0,00	15.081-	0,00
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	965.997-	1.043.790,33-	77.793	0	0,00	77.793	0,00
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	760.297-	859.836,92-	99.540	0	0,00	99.540	0,00
21	= Aufwands-/ Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	0,00	760.297-	859.836,92-	99.540	0	0,00	99.540	0,00
24	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	227.234-	277.634,94-	50.401	0	0,00	50.401	0,00
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	227.234-	277.634,94-	50.401	0	0,00	50.401	0,00
28	- kalkulatorische Kosten	0,00	6.178-	7.142,88-	965	0	0,00	965	0,00
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	233.412-	284.777,82-	51.366	0	0,00	51.366	0,00
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	993.709-	1.144.614,74-	150.906	0	0,00	150.906	0,00

THH9 Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	68.085.052	73.513.844,50	5.428.793-	0	0,00	5.428.793-	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	17.732.637	17.869.860,09	137.223-	0	0,00	137.223-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	41,00-	41	0	0,00	41	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	101.100	508.895,50	407.796-	0	0,00	407.796-	0,00
9	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	39.935,82	39.936-	0	0,00	39.936-	0,00
10	= Summe der ordentlichen Erträge	0,00	85.918.789	91.932.494,91	6.013.706-	0	0,00	6.013.706-	0,00
14	- Planmäßige Abschreibungen	0,00	0	132.358,16-	132.358	0	0,00	132.358	0,00
15	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	1.275.380-	1.265.897,82-	9.482-	0	0,00	9.482-	0,00
16	- Transferaufwendungen	0,00	37.473.272-	39.183.537,95-	1.710.266	0	0,00	1.710.266	0,00
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	440.000	80,64-	440.081	0	0,00	440.081	0,00
18	= Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	38.308.652-	40.581.874,57-	2.273.223	0	0,00	2.273.223	0,00
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	0,00	47.610.137	51.350.620,34	3.740.483-	0	0,00	3.740.483-	0,00
21	= Aufwands-/ Ertragsüberschuss einschliesslich Fehlbetragsabdeckung	0,00	47.610.137	51.350.620,34	3.740.483-	0	0,00	3.740.483-	0,00
22	+ Erträge aus Leistungsbeziehungen	0,00	449.102	4.283.202,73-	4.732.305	0	0,00	4.732.305	0,00
24	= Erträge aus internen Leistungen	0,00	449.102	4.283.202,73-	4.732.305	0	0,00	4.732.305	0,00
25	- Aufwand für Leistungsbeziehungen	0,00	0	4.732.304,87	4.732.305-	0	0,00	4.732.305-	0,00
27	= Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	4.732.304,87	4.732.305-	0	0,00	4.732.305-	0,00
29	= Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	449.102	449.102,14	0	0	0,00	0	0,00
30	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	48.059.239	51.799.722,48	3.740.483-	0	0,00	3.740.483-	0,00

Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	68.085.052	70.949.772,54	2.864.721-	0	0,00	2.864.721-	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	25.650.051	25.931.949,27	281.898-	450	0,00	281.448-	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	4.650.510	4.860.201,54	209.692-	0	0,00	209.692-	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.340.708	1.428.642,15	87.934-	0	0,00	87.934-	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.247.250	1.581.145,26	333.895-	1.237	0,00	332.658-	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	399.785	584.465,48	184.680-	2.202	0,00	182.478-	0,00
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	3.974.820	5.052.694,69	1.077.875-	0	0,00	1.077.875-	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	105.348.176	110.388.870,93	5.040.695-	3.889	0,00	5.036.806-	0,00
10	- Personalauszahlungen	0,00	30.686.168-	28.648.366,94-	2.037.801-	0	0,00	2.037.801-	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	540-	550,12-	10	0	0,00	10	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	15.189.114-	12.814.254,39-	2.374.860-	6.682-	0,00	2.381.542-	158.137,00-
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	1.275.380-	1.264.156,76-	11.223-	0	0,00	11.223-	0,00
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0,00	49.049.773-	44.235.176,01-	4.814.597-	2.000-	0,00	4.816.597-	0,00
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	3.373.113-	3.492.110,29-	118.997	4.793	0,00	123.790	1.049,00-
16	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	99.574.088-	90.454.614,51-	9.119.473-	3.889-	0,00	9.123.362-	159.186,00-
17	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	0,00	5.774.088	19.934.256,42	14.160.168-	0	0,00	14.160.168-	159.186,00-
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	862.710	1.347.172,03	484.462-	0	0,00	484.462-	0,00
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	502.000	69.403,50	432.597	0	0,00	432.597	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	8.157.550	1.975.372,25	6.182.178	0	0,00	6.182.178	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	1.250.000,00	1.250.000-	0	0,00	1.250.000-	0,00
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	23.697,22	23.697-	0	0,00	23.697-	0,00
23	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	9.522.260	4.665.645,00	4.856.615	0	0,00	4.856.615	0,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.317.000-	232.831,15-	1.084.169-	3.000	0,00	1.081.169-	0,00

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	6.952.640-	3.737.410,28-	3.215.230-	12.000	0,00	3.203.230-	473.884,00-
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.426.706-	1.309.637,75-	1.117.068-	15.000-	0,00	1.132.068-	374.309,00-
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	500-	1.250.200,00-	1.249.700	0	0,00	1.249.700	0,00
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	2.414.512-	470.298,02-	1.944.214-	0	0,00	1.944.214-	80.710,00-
30	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	13.111.358-	7.000.377,20-	6.110.981-	0	0,00	6.110.981-	928.903,00-
31	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	3.589.098-	2.334.732,20-	1.254.366-	0	0,00	1.254.366-	928.903,00-
32	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	2.184.990	17.599.524,22	15.414.534-	0	0,00	15.414.534-	1.088.089,00-
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	1.879.223-	1.882.142,71-	2.920	0	0,00	2.920	0,00
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	1.879.223-	1.882.142,71-	2.920	0	0,00	2.920	0,00
36	= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0,00	305.767	15.717.381,51	15.411.615-	0	0,00	15.411.615-	1.088.089,00-
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)	0,00		9.098.695,79					
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0,00		37.277.073,73-					
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00		28.178.377,94-					
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00		16.027.819,47					
41	+/- Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	0,00		12.460.996,43-					
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	0,00		3.566.823,04					

THH1 Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	0,00	1.066.838	2.086.775,89	1.019.938-	0	0,00	1.019.938-	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0,00	8.713.062-	7.181.050,69-	1.532.011-	450-	0,00	1.532.461-	1.687,00-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	7.646.224-	5.094.274,80-	2.551.949-	450-	0,00	2.552.399-	1.687,00-
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	7.527.050	1.964.782,25	5.562.268	0	0,00	5.562.268	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	7.527.050	1.964.782,25	5.562.268	0	0,00	5.562.268	0,00
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.055.000-	221.643,02-	833.357-	0	0,00	833.357-	0,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	140.736-	92.649,17-	48.087-	0	0,00	48.087-	7.676,00-
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	500-	200,00-	300-	0	0,00	300-	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.196.236-	314.492,19-	881.744-	0	0,00	881.744-	7.676,00-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	6.330.814	1.650.290,06	4.680.524	0	0,00	4.680.524	7.676,00-
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	1.315.410-	3.443.984,74-	2.128.575	450-	0,00	2.128.125	9.363,00-

THH2 Gebäudemanagement und Technische Dienste

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.- übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.- übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	0,00	808.149	1.257.543,08	449.394-	0	0,00	449.394-	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0,00	11.234.563-	10.690.790,71-	543.772-	24.300	0,00	519.472-	0,00
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	10.426.414-	9.433.247,63-	993.166-	24.300	0,00	968.866-	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	5.000	0,00	5.000	0	0,00	5.000	0,00
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	2.510,81	2.511-	0	0,00	2.511-	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	5.000	2.510,81	2.489	0	0,00	2.489	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	290.000-	93.851,47-	196.149-	0	0,00	196.149-	37.675,00-
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	290.000-	108.645,67-	181.354-	3.000-	0,00	184.354-	178.654,00-
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	580.000-	202.497,14-	377.503-	3.000-	0,00	380.503-	216.329,00-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelübersc huss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	575.000-	199.986,33-	375.014-	3.000-	0,00	378.014-	216.329,00-
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelübersc huss/ -bedarf	0,00	11.001.414-	9.633.233,96-	1.368.180-	21.300	0,00	1.346.880-	216.329,00-

THH3 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	0,00	2.459.961	2.447.235,46	12.726	450	0,00	13.176	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0,00	5.701.762-	5.274.743,68-	427.018-	69.300-	0,00	496.318-	23.686,00-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.241.801-	2.827.508,22-	414.293-	68.850-	0,00	483.143-	23.686,00-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	57.710	155.708,00	97.998-	0	0,00	97.998-	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	20.000	10.590,00	9.410	0	0,00	9.410	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	77.710	166.298,00	88.588-	0	0,00	88.588-	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	110.000-	112.087,42-	2.087	0	0,00	2.087	0,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.144.130-	770.486,04-	373.644-	0	0,00	373.644-	34.573,00-
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.254.130-	882.573,46-	371.557-	0	0,00	371.557-	34.573,00-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	1.176.420-	716.275,46-	460.145-	0	0,00	460.145-	34.573,00-
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	4.418.221-	3.543.783,68-	874.437-	68.850-	0,00	943.287-	58.259,00-

THH4 Schule und Sport

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.- übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.- übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	0,00	2.847.975	3.009.958,75	161.984-	1.237	0,00	160.747-	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0,00	4.374.496-	4.072.646,19-	301.850-	1.174-	0,00	303.024-	127.357,00-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.526.521-	1.062.687,44-	463.834-	63	0,00	463.771-	127.357,00-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	88.000	916.346,01	828.346-	0	0,00	828.346-	0,00
8	+ Einzahlungen für sonstige Investionstätigkeit	0,00	0	5.655,66	5.656-	0	0,00	5.656-	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investionstätigkeit	0,00	88.000	922.001,67	834.002-	0	0,00	834.002-	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.410.300-	907.715,64-	502.584-	0	0,00	502.584-	87.645,00-
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	472.240-	77.580,92-	394.659-	0	0,00	394.659-	128.704,00-
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßna hmen	0,00	70.000-	18.729,93-	51.270-	0	0,00	51.270-	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investionstätigkeit	0,00	1.952.540-	1.004.026,49-	948.514-	0	0,00	948.514-	216.349,00-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelübersc huss/ -bedarf aus Investionstätigkeit	0,00	1.864.540-	82.024,82-	1.782.515-	0	0,00	1.782.515-	216.349,00-
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelübersc huss/ -bedarf	0,00	3.391.061-	1.144.712,26-	2.246.349-	63	0,00	2.246.286-	343.706,00-

THH5 Kunst und Kultur

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.- übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.- übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	0,00	588.577	640.328,38	51.751-	0	0,00	51.751-	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0,00	4.373.896-	2.829.646,08-	1.544.250-	63-	0,00	1.544.313-	6.456,00-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.785.319-	2.189.317,70-	1.596.001-	63-	0,00	1.596.064-	6.456,00-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	887,00	887-	0	0,00	887-	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	1.500	0,00	1.500	0	0,00	1.500	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.500	887,00	613	0	0,00	613	0,00
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	38.500-	35.641,06-	2.859-	0	0,00	2.859-	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßna hmen	0,00	15.000-	0,00	15.000-	0	0,00	15.000-	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	53.500-	35.641,06-	17.859-	0	0,00	17.859-	0,00
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelübersc huss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	52.000-	34.754,06-	17.246-	0	0,00	17.246-	0,00
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelübersc huss/ -bedarf	0,00	3.837.319-	2.224.071,76-	1.613.247-	63-	0,00	1.613.310-	6.456,00-

THH6 Familie und Soziales

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.- übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.- übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	0,00	5.891.328	5.888.518,26	2.810	2.202	0,00	5.012	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0,00	16.023.002-	12.102.455,32-	3.920.547-	2.202-	0,00	3.922.749-	0,00
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	10.131.674-	6.213.937,06-	3.917.737-	0	0,00	3.917.737-	0,00
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	289.000	144.500,00	144.500	0	0,00	144.500	0,00
8	+ Einzahlungen für sonstige Investionstätigkeit	0,00	0	1.168,25-	1.168	0	0,00	1.168	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investionstätigkeit	0,00	289.000	143.331,75	145.668	0	0,00	145.668	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.437.500-	1.122.127,41-	315.373-	0	0,00	315.373-	182.097,00-
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	131.600-	96.886,26-	34.714-	0	0,00	34.714-	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßna hmen	0,00	2.213.012-	410.834,69-	1.802.177-	0	0,00	1.802.177-	80.710,00-
16	= Summe der Auszahlungen aus Investionstätigkeit	0,00	3.782.112-	1.629.848,36-	2.152.264-	0	0,00	2.152.264-	262.807,00-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelübersc huss/ -bedarf aus Investionstätigkeit	0,00	3.493.112-	1.486.516,61-	2.006.595-	0	0,00	2.006.595-	262.807,00-
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelübersc huss/ -bedarf	0,00	13.624.786-	7.700.453,67-	5.924.332-	0	0,00	5.924.332-	262.807,00-

THH7 Planen und Bauen, Natur und Verkehr

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.- übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.- übertragung nach 2014	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	0,00	5.560.859	5.597.329,65	36.471-	0	0,00	36.471-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0,00	9.939.840-	8.724.599,67-	1.215.240-	45.000	0,00	1.170.240-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	4.378.981-	3.127.270,02-	1.251.711-	45.000	0,00	1.206.711-	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	428.000	129.731,02	298.269	0	0,00	298.269	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	502.000	69.403,50	432.597	0	0,00	432.597	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	604.000	0,00	604.000	0	0,00	604.000	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	16.699,00	16.699-	0	0,00	16.699-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.534.000	215.833,52	1.318.166	0	0,00	1.318.166	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	262.000-	11.188,13-	250.812-	3.000	0,00	247.812-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	3.584.840-	1.501.628,34-	2.083.212-	12.000	0,00	2.071.212-	159.467,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	202.100-	127.748,63-	74.351-	12.000-	0,00	86.351-	24.702,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßna hmen	0,00	116.500-	40.733,40-	75.767-	0	0,00	75.767-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.165.440-	1.681.298,50-	2.484.142-	3.000	0,00	2.481.142-	184.169,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelübersc huss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	2.631.440-	1.465.464,98-	1.165.975-	3.000	0,00	1.162.975-	184.169,00-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelübersc huss/ -bedarf	0,00	7.010.421-	4.592.735,00-	2.417.686-	48.000	0,00	2.369.686-	184.169,00-

THH8 **Wirtschaft und Tourismus**

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	0,00	205.700	209.396,92	3.697-	0	0,00	3.697-	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0,00	904.815-	683.765,13-	221.050-	0	0,00	221.050-	0,00
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	699.115-	474.368,21-	224.747-	0	0,00	224.747-	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	120.000-	0,00	120.000-	0	0,00	120.000-	7.000,00-
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	7.400-	0,00	7.400-	0	0,00	7.400-	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	127.400-	0,00	127.400-	0	0,00	127.400-	7.000,00-
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	127.400-	0,00	127.400-	0	0,00	127.400-	7.000,00-
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	826.515-	474.368,21-	352.147-	0	0,00	352.147-	7.000,00-

THH9 Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012	Fortgeschr. Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ergänzende Festleg. im HH-Vollzug	Ermächtig.-übertragung aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertragung nach 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußer	0,00	85.918.789	89.251.784,54	3.332.996-	0	0,00	3.332.996-	0,00
2	- zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0,00	38.308.652-	38.894.917,04-	586.265	0	0,00	586.265	0,00
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	47.610.137	50.356.867,50	2.746.731-	0	0,00	2.746.731-	0,00
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	1.250.000,00	1.250.000-	0	0,00	1.250.000-	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.250.000,00	1.250.000-	0	0,00	1.250.000-	0,00
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	1.250.000,00-	1.250.000	0	0,00	1.250.000	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.250.000,00-	1.250.000	0	0,00	1.250.000	0,00
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	47.610.137	50.356.867,50	2.746.731-	0	0,00	2.746.731-	0,00

Investitionsübersicht

THH1 Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		Vorjahr	2013	2013					
		2012	2013	2013	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I10107102000: Erwerb Einrichtung RPA									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
I11107102000: Erwerb Einrichtung 0.01 Büro OB									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	12.000-	2.548,50-	9.452-	0	0,00	9.452-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	12.000-	2.548,50-	9.452-	0	0,00	9.452-	0,00
I11107102001: Erwerb Einrichtung OB u. Dezernenten									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	8.000-	1.478,00-	6.522-	0	0,00	6.522-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	8.000-	1.478,00-	6.522-	0	0,00	6.522-	0,00
I11107702000: Verkaufserlöse bewegl. Sachen 0.41 Gem.									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	1.288,09	1.288-	0	0,00	1.288-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I12107102000: Erwerb Einrichtung 2_10									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	27.000-	14.863,64-	12.136-	9.000	0,00	3.136-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	27.000-	14.863,64-	12.136-	9.000	0,00	3.136-	0,00
I12107102100: Erwerb sonstiges bewegl.Vermögen									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
I12107702000: Verkaufserlöse aus beweglichen Sachen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	50	0,00	50	0	0,00	50	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I12207102100: Erwerb EDV Anlagen									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	31.100-	42.885,29-	11.785	0	0,00	11.785	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	31.100-	42.885,29-	11.785	0	0,00	11.785	0,00
I12207102200: Erwerb TK-Einrichtungen									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
I12207103000: Erwerb EDV Software, Lizenzen, Konzess.									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	45.836-	30.873,74-	14.962-	0	0,00	14.962-	7.676,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	45.836-	30.873,74-	14.962-	0	0,00	14.962-	7.676,00-
I12307102000: Erwerb Einrichtung 2_30									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	3.000-	0,00	3.000-	9.000-	0,00	12.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	3.000-	0,00	3.000-	9.000-	0,00	12.000-	0,00
I12307102001: Erwerb Einrichtung 2_30 Personalrat									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	800-	0,00	800-	0	0,00	800-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	800-	0,00	800-	0	0,00	800-	0,00
I13107102000: Erwerb Einrichtung 3_10									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
I13107104000: Erwerb Beteiligungen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	500-	200,00-	300-	0	0,00	300-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	500-	200,00-	300-	0	0,00	300-	0,00
I13207102000: Erwerb Einrichtung 3_20									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I13307101300: Erwerb Grundstücke f.Straßen,Wege etc									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	50.000-	7.130,55-	42.869-	0	0,00	42.869-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	50.000-	7.130,55-	42.869-	0	0,00	42.869-	0,00
I13307101400: Erwerb Grundstücke f.Forst									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	5.000-	10.706,00-	5.706	0	0,00	5.706	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	5.000-	10.706,00-	5.706	0	0,00	5.706	0,00
I13307101600: Erwerb Grundstücke u. baul. Anlagen									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.000.000-	203.806,47-	796.194-	0	0,00	796.194-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000.000-	203.806,47-	796.194-	0	0,00	796.194-	0,00
I13307102000: Erwerb Einrichtung 3_30									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
I13307701300: Verkaufserl.a. Grundstücken Straßen/Wege									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	5.000	9.020,00	4.020-	0	0,00	4.020-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I13307701400: Verkaufserl.a. Grundstücken Forst									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	2.000	0,00	2.000	0	0,00	2.000	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I13307701600: Verkaufserl.a. Grundst. u. baul. Anlagen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	7.520.000	1.954.474,16	5.565.526	0	0,00	5.565.526	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I13407102000: Erwerb Einrichtung 3_40									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00

THH2 Gebäudemanagement und Technische Dienste

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014	
		Vorjahr	2013	2013						
		2012	2013	2013						
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
I25207001000: DSP Umbau Histor. Rathaus										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00	
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00	
I25207001001: DSP Modernisierung Rossihaus										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00	
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00	
I25207001002: Neuordnung OV Niederbühl										
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	42.684,32-	42.684	0	0,00	42.684	0,00	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40.000-	0,00	40.000-	0	0,00	40.000-	14.695,00-	
16	= Gesamtkosten	0,00	40.000-	42.684,32-	2.684	0	0,00	2.684	14.695,00-	
I25207001003: Umbau Haus der Vereine										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000-	44.027,15-	55.973-	0	0,00	55.973-	22.980,00-	
16	= Gesamtkosten	0,00	100.000-	44.027,15-	55.973-	0	0,00	55.973-	22.980,00-	
I25207001004: Neustrukturierung Techn.Betriebe Kernst.										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	150.000-	7.140,00-	142.860-	0	0,00	142.860-	0,00	
16	= Gesamtkosten	0,00	150.000-	7.140,00-	142.860-	0	0,00	142.860-	0,00	
I25207102000: Erwerb Einrichtung 5_20 Hochbau										
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.700-	0,00	2.700-	0	0,00	2.700-	0,00	
16	= Gesamtkosten	0,00	2.700-	0,00	2.700-	0	0,00	2.700-	0,00	
I26007102000: Erwerb Einrichtung 6_00 Techn. Betriebe										
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	3.000-	0,00	3.000-	0	0,00	3.000-	0,00	
16	= Gesamtkosten	0,00	3.000-	0,00	3.000-	0	0,00	3.000-	0,00	
I26007102100: Erwerb Fahrzeuge Techn. Betriebe										
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	284.300-	108.645,67-	175.654-	3.000-	0,00	178.654-	178.654,00-	
16	= Gesamtkosten	0,00	284.300-	108.645,67-	175.654-	3.000-	0,00	178.654-	178.654,00-	

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I26007702000: Verkaufserl.a.bewegl.Sach.Techn.Betriebe									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	5.000	0,00	5.000	0	0,00	5.000	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I45207001010: Umbau Karlschule und Einrichtung Ganzttag									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	46.381,79-	46.382	0	0,00	46.382	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	245.000-	0,00	245.000-	0	0,00	245.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	245.000-	46.381,79-	198.618-	0	0,00	198.618-	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I35307102101: Erwerb techn. Geräte Feuerwehr									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	30.000-	56.288,07-	26.288	0	0,00	26.288	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	30.000-	56.288,07-	26.288	0	0,00	26.288	0,00
I35307102102: Erwerb Geräte Jugendfeuerwehr									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	600-	0,00	600-	0	0,00	600-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	600-	0,00	600-	0	0,00	600-	0,00
I35307102103: Erwerb Funkgeräte/Alarmempfänger									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	3.000-	0,00	3.000-	0	0,00	3.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	3.000-	0,00	3.000-	0	0,00	3.000-	0,00
I35307102200: Erwerb Fahrzeuge Feuerwehr									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	42.392,85	42.393-	0	0,00	42.393-	0,00
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	790.000-	733.723,29-	56.277-	0	0,00	56.277-	10.900,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	790.000-	691.330,44-	98.670-	0	0,00	98.670-	10.900,00-
I35307603100: Zuweisung Land für Fahrzeuge/Geräte									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0,00	57.710	155.708,00	97.998-	0	0,00	97.998-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I35307702000: Verkaufserl.a.bewegl. Sachen Feuerwehr									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	20.000	10.590,00	9.410	0	0,00	9.410	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I37107102000: Erwerb Einrichtung 7_10 Bürgerbüro									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
I37107102002: Erwerb Einrichtung 7_10 Standesamt									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.200-	3.075,28-	1.875	0	0,00	1.875	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.200-	3.075,28-	1.875	0	0,00	1.875	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I37207102000: Erwerb Einrichtung 7_20 Ordnungsgang.									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	7.000-	3.051,95-	3.948-	0	0,00	3.948-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	7.000-	3.051,95-	3.948-	0	0,00	3.948-	0,00
I37207102002: Erwerb Sirenen Katastrophenschutz									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	173.000-	17,85-	172.982-	0	0,00	172.982-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	173.000-	17,85-	172.982-	0	0,00	172.982-	0,00
I37207102003: Erwerb Notstromaggregat Herrenstr. 15									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	100.000-	0,00	100.000-	0	0,00	100.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	100.000-	0,00	100.000-	0	0,00	100.000-	0,00
I37307102000: Erwerb Einrichtung 7_30 Bußgeldstelle									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.500-	5.757,89-	4.258	0	0,00	4.258	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.500-	5.757,89-	4.258	0	0,00	4.258	0,00
I37307102103: Erwerb Stat. Geschw.Messsystem u. Zub.									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0	5.648,93-	5.649	0	0,00	5.649	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	5.648,93-	5.649	0	0,00	5.649	0,00
I37407102000: Erwerb Einrichtung 7_40 Ausländerwesen									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00

THH4 Schule und Sport

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich	Ergänzende	Ermächtig.-	Verfügbare	Ermächtig.-
		Vorjahr	Ansatz	2013	Ergebnis /	Festleg.	übertrag.	Mittel abzgl.	übertrag.
		2012	2013	2013	Ansatz /	HH-Vollzug	aus	Ergebnis	nach
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - 2)	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I40307102000: Erwerb Einrichtung 0_30 SSPH N'bühl									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	2.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	2.000,00-
I40317102000: Erwerb Einrichtung 0_31 SSPH O'dorf									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	2.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	2.000,00-
I40327102000: Erwerb Einrichtung 0_32 SSPH P'dorf									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	2.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	2.000,00-
I40337102000: Erwerb Einrichtung 0_33 SSPH Raental									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	2.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	2.000,00-
I40347102000: Erw. Einr. 0_34 SSPH GHS Außst.Wintersd.									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	2.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	2.000,00-
I45207001001: Neubau Schulsportanlage SSPH Hansjakob									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
I45207001004: Neubau einer Sporthalle Karlschule									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	269.157,83-	269.158	0	0,00	269.158	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	251.000-	0,00	251.000-	0	0,00	251.000-	17.645,00-
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0	10.965,61-	10.966	0	0,00	10.966	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	251.000-	280.123,44-	29.123	0	0,00	29.123	17.645,00-

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I45207001005: Neubau Mensa G.-H.-Schule									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	545.000-	539.543,81-	5.456-	0	0,00	5.456-	20.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	545.000-	539.543,81-	5.456-	0	0,00	5.456-	20.000,00-
I45207001006: Herr. Räume Ganztagsbetrieb Tulla Gymn.									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	105.000-	41.666,60-	63.333-	0	0,00	63.333-	50.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	105.000-	41.666,60-	63.333-	0	0,00	63.333-	50.000,00-
I45207001009: Baul. Verb. SSPH GHS Außenstelle W'dorf									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	225.000-	0,00	225.000-	0	0,00	225.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	225.000-	0,00	225.000-	0	0,00	225.000-	0,00
I45207001011: Baul. Verb. GS N'bühl, Barrierefreiheit									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.700-	0,00	15.700-	0	0,00	15.700-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	15.700-	0,00	15.700-	0	0,00	15.700-	0,00
I45207001012: A.-R.-Realsch. Brandsch. Treppenh. Geb.C									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	13.600-	0,00	13.600-	0	0,00	13.600-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	13.600-	0,00	13.600-	0	0,00	13.600-	0,00
I45207603000: Zuweisungen vom Land G-H-Schule									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0,00	88.000	336.000,00	248.000-	0	0,00	248.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I45207603001: Zuweisungen vom Land SSPH Karlschule									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0,00	0	1.153.692,02	1.153.692-	0	0,00	1.153.692-	0,00
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	576.846,01-	576.846	0	0,00	576.846	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I45207703001: Rückzahlung überz. Bauausg. SSPH Karlsch									
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	3.359,13	3.359-	0	0,00	3.359-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I45207703002: Rückzahlung überz. Bauausg. Karlschule									
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	5.655,66	5.656-	0	0,00	5.656-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I48107102000: Erwerb Einrichtung 8_10 Schulverw.									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
I48107102001: Erwerb Einrichtung Verlässliche GS									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
I48107102002: Erwerb Einricht. Ganztagschule G-H-Schu									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	5.000-	2.532,32-	2.468-	0	0,00	2.468-	2.022,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	5.000-	2.532,32-	2.468-	0	0,00	2.468-	2.022,00-
I48107102003: Erwerb Einricht. Ganztagschule KS									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	7.233-	0,00	7.233-	0	0,00	7.233-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	7.233-	0,00	7.233-	0	0,00	7.233-	0,00
I48107102004: Erwerb Einricht. Ganztagschule Tulla									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	30.000-	3.808,69-	26.191-	0	0,00	26.191-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	30.000-	3.808,69-	26.191-	0	0,00	26.191-	0,00
I48107102005: Erwerb Terminalsistem Karlschule									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	17.516-	18.727,24-	1.211	0	0,00	1.211	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	17.516-	18.727,24-	1.211	0	0,00	1.211	0,00
I48107102006: Erwerb Terminalsistem G-H-Schule									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	17.516-	15.411,03-	2.105-	0	0,00	2.105-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	17.516-	15.411,03-	2.105-	0	0,00	2.105-	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I48107102101: Erwerb Reinigungsmaschinen H.-Thoma									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	4.000-	2.424,02-	1.576-	0	0,00	1.576-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	4.000-	2.424,02-	1.576-	0	0,00	1.576-	0,00
I48107102102: Erwerb Reinigungsmaschinen C.-Schurz									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
I48107102103: Erwerb Reinigungsmaschinen J.-P.-H.									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
I48107102107: Erwerb Reinigungsmaschinen W'dorf									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.000-	4.219,06-	3.219	0	0,00	3.219	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	4.219,06-	3.219	0	0,00	3.219	0,00
I48107102108: Erwerb Reinigungsmaschinen Karlschule									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	3.000-	0,00	3.000-	0	0,00	3.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	3.000-	0,00	3.000-	0	0,00	3.000-	0,00
I48107102109: Erwerb Reinigungsmaschinen Niederbühl									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
I48107102110: Erwerb Reinigungsmaschinen G-H-Schule									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	3.000-	3.479,61-	480	0	0,00	480	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	3.000-	3.479,61-	480	0	0,00	480	0,00
I48107102112: Erwerb Reinigungsmaschinen LWG									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	5.000-	7.947,41-	2.947	0	0,00	2.947	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	5.000-	7.947,41-	2.947	0	0,00	2.947	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I48107102113: Erwerb Reinigungsmaschinen Tulla									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	1.412,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	1.412,00-
I48107102200: Erwerb Sportgeräte Hans-Jakob									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
I48107102201: Erwerb Sportgeräte Hans-Thoma									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
I48107102203: Erwerb Sportgeräte J.-P.-Hebel									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.500-	0,00	2.500-	0	0,00	2.500-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	2.500-	0,00	2.500-	0	0,00	2.500-	0,00
I48107102204: Erwerb Sportgeräte Ottersdorf									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.800-	0,00	1.800-	0	0,00	1.800-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.800-	0,00	1.800-	0	0,00	1.800-	0,00
I48107102205: Erwerb Sportgeräte Plittersdorf									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
I48107102206: Erwerb Sportgeräte Rauental									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
I48107102207: Erwerb Sportgeräte Wintersdorf									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I48107102208: Erwerb Sportgeräte Karlschule									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	1.202,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	1.202,00-
I48107102210: Erwerb Sportgeräte G-H-Schule									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
I48107102211: Erwerb Sportgeräte August-Renner									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.500-	1.246,11-	254-	0	0,00	254-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.500-	1.246,11-	254-	0	0,00	254-	0,00
I48107102212: Erwerb Sportgeräte LWG									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	4.000-	0,00	4.000-	0	0,00	4.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	4.000-	0,00	4.000-	0	0,00	4.000-	0,00
I48107102213: Erwerb Sportgeräte Tulla									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
I48107102300: Erwerb sonstiges bewegl.Vermögen									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
I48107102400: Erwerb Ausstattung m.elekt.Medien									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	198.489-	129,99-	198.359-	0	0,00	198.359-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	198.489-	129,99-	198.359-	0	0,00	198.359-	0,00
I48207102000: Erwerb Einrichtung 8_20 SSPH August-Renn									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I48207105100: Investitionszuschuss Sportvereine									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	50.000-	0,00	50.000-	0	0,00	50.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	50.000-	0,00	50.000-	0	0,00	50.000-	0,00
I48207105200: Anschaffungszuschuss Sportvereine									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	20.000-	18.729,93-	1.270-	0	0,00	1.270-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	20.000-	18.729,93-	1.270-	0	0,00	1.270-	0,00
I48707102000: Erwerb Schuleinrichtung Hans-Jakob									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	8.463-	2.742,85-	5.720-	0	0,00	5.720-	4.238,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	8.463-	2.742,85-	5.720-	0	0,00	5.720-	4.238,00-
I48707102100: Erwerb Lehr-,Lern-/Unterricht H.-Jakob									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	1.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	1.000,00-
I48717102000: Erwerb Schuleinrichtung H.-Thoma									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	3.606-	0,00	3.606-	0	0,00	3.606-	3.606,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	3.606-	0,00	3.606-	0	0,00	3.606-	3.606,00-
I48717102100: Erwerb Lehr-,Lern-/Unterricht H.-Thoma									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	1.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	1.000,00-
I48727102000: Erwerb Schuleinrichtung C.-Schurz									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	24.686-	0,00	24.686-	0	0,00	24.686-	24.686,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	24.686-	0,00	24.686-	0	0,00	24.686-	24.686,00-
I48737102000: Erwerb Schuleinrichtung J.-P.-H.									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	5.252-	0,00	5.252-	0	0,00	5.252-	4.695,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	5.252-	0,00	5.252-	0	0,00	5.252-	4.695,00-

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I48747102000: Erwerb Schuleinrichtung Ottersdorf									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	4.909-	2.080,83-	2.828-	0	0,00	2.828-	1.074,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	4.909-	2.080,83-	2.828-	0	0,00	2.828-	1.074,00-
I48747102100: Erwerb Lehr-,Lern-/Unterricht O'dorf									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
I48757102000: Erwerb Schuleinrichtung Plittersdorf									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	3.041-	1.211,85-	1.829-	0	0,00	1.829-	1.829,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	3.041-	1.211,85-	1.829-	0	0,00	1.829-	1.829,00-
I48757102100: Erwerb Lehr-,Lern-/Unterricht P'dorf									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	1.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	1.000,00-
I48767102000: Erwerb Schuleinrichtung Raental									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	7.294-	0,00	7.294-	0	0,00	7.294-	6.625,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	7.294-	0,00	7.294-	0	0,00	7.294-	6.625,00-
I48767102100: Erwerb Lehr-,Lern-/Unterricht R'tal									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	1.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	1.000,00-
I48787102000: Erwerb Schuleinrichtung Wintersdorf									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	5.996-	0,00	5.996-	0	0,00	5.996-	5.996,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	5.996-	0,00	5.996-	0	0,00	5.996-	5.996,00-
I48787102100: Erwerb Lehr-,Lern-/Unterricht W'dorf									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	1.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	1.000,00-

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I48797102000: Erwerb Schuleinrichtung Karlschule									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	12.088-	0,00	12.088-	0	0,00	12.088-	12.088,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	12.088-	0,00	12.088-	0	0,00	12.088-	12.088,00-
I48797102100: Erwerb Lehr-,Lern-/Unterricht Karls.									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	2.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	2.000,00-
I48807102000: Erwerb Schuleinrichtung Niederbühl									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.739-	1.195,00-	1.544-	0	0,00	1.544-	1.544,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	2.739-	1.195,00-	1.544-	0	0,00	1.544-	1.544,00-
I48817102000: Erwerb Schuleinrichtung G-H-Schule									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	10.799-	0,00	10.799-	0	0,00	10.799-	10.799,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	10.799-	0,00	10.799-	0	0,00	10.799-	10.799,00-
I48817102100: Erwerb Lehr-,Lern-/Unterricht G-H-Schule									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	2.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	2.000,00-
I48827102000: Erwerb Schuleinrichtung August-Renner									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	3.000-	2.975,00-	25-	0	0,00	25-	25,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	3.000-	2.975,00-	25-	0	0,00	25-	25,00-
I48837102000: Erwerb Schuleinrichtung LWG									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	18.572-	0,00	18.572-	0	0,00	18.572-	18.572,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	18.572-	0,00	18.572-	0	0,00	18.572-	18.572,00-
I48837102100: Erwerb Lehr-,Lern-/Unterricht LWG									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	4.000-	3.949,91-	50-	0	0,00	50-	50,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	4.000-	3.949,91-	50-	0	0,00	50-	50,00-

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I48847102000: Erwerb Schuleinrichtung Tulla									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	6.241-	0,00	6.241-	0	0,00	6.241-	6.241,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	6.241-	0,00	6.241-	0	0,00	6.241-	6.241,00-
I48847102100: Erwerb Lehr-,Lern-/Unterricht Tulla									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	3.000-	0,00	3.000-	0	0,00	3.000-	3.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	3.000-	0,00	3.000-	0	0,00	3.000-	3.000,00-

THH5 Kunst und Kultur

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014	
		Vorjahr	2013	2013						
		2012	2013	2013	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
I51107102000: Erwerb Kunstgegenstände Ausstellungen										
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00	
16	= Gesamtkosten	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00	
I52107102001: Erwerb Einrichtung 2_10 Stadtarchiv										
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00	
16	= Gesamtkosten	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00	
I52107102100: Erwerb sonst.bewegl.Verm.Stadtarchiv										
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0	1.200,00-	1.200	0	0,00	1.200	0,00	
16	= Gesamtkosten	0,00	0	1.200,00-	1.200	0	0,00	1.200	0,00	
I55207102000: Erwerb Strahleranlage Stadtmuseum										
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0	20.034,49-	20.034	0	0,00	20.034	0,00	
16	= Gesamtkosten	0,00	0	20.034,49-	20.034	0	0,00	20.034	0,00	
I58207102000: Erwerb Einrichtung KB 8.20										
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00	
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00	
I58207102100: Erwerb sonstiges bewegl.Vermögen										
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00	
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00	
I58207105200: Anschaffungszuschuss Kulturelle Vereine										
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	8.000-	0,00	8.000-	0	0,00	8.000-	0,00	
16	= Gesamtkosten	0,00	8.000-	0,00	8.000-	0	0,00	8.000-	0,00	

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I58207105250: Anschaffungszuschuss Musikvereine									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	7.000-	0,00	7.000-	0	0,00	7.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	7.000-	0,00	7.000-	0	0,00	7.000-	0,00
I58307102000: Erwerb Einrichtung 8_30 Musikschule									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
I58307102100: Erwerb von Musikinstrumenten									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	4.500-	2.789,00-	1.711-	0	0,00	1.711-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	4.500-	2.789,00-	1.711-	0	0,00	1.711-	0,00
I58407102001: Erwerb Einrichtung 8_40 Hist.Bibliothek									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	3.000-	0,00	3.000-	0	0,00	3.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	3.000-	0,00	3.000-	0	0,00	3.000-	0,00
I58407102002: Erwerb Einrichtung 8_40 Riedmuseum									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
I58407102003: Erwerb Einrichtung 8_40 Stadtmuseum									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	4.900-	13.815,30-	8.915	0	0,00	8.915	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	4.900-	13.815,30-	8.915	0	0,00	8.915	0,00
I58407102004: Erwerb Einrichtung 8_40 Galerie									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
I58407102102: Erwerb Museumsstücke Riedmuseum									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I58407102103: Erwerb Museumsstücke Stadtmuseum									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	5.000-	1.156,50-	3.844-	0	0,00	3.844-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	5.000-	1.156,50-	3.844-	0	0,00	3.844-	0,00
I58407102104: Erwerb Kunstgegenstände Galerie									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.500-	2.500,00-	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	2.500-	2.500,00-	0	0	0,00	0	0,00
I58407102203: Erwerb Einrichtung Kantorenhaus									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
I58407702000: Verkaufserl.a.bewegl. Sachen Galerie									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	1.500	0,00	1.500	0	0,00	1.500	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I58507101000: Löschvormerkung									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0	887,00-	887	0	0,00	887	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	887,00-	887	0	0,00	887	0,00
I58507102000: Erwerb Einrichtung 8_50 Stadtbibliothek									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	4.000-	3.997,05-	3-	0	0,00	3-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	4.000-	3.997,05-	3-	0	0,00	3-	0,00
I58507605001: Zuschuss a. Danecki-Stift. f. inv. Maßn.									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0,00	0	887,00	887-	0	0,00	887-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

THH6 Familie und Soziales

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I64207100000: Erwerb/Einbau Spielgeräte BIBER									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	23.170,99-	23.171	0	0,00	23.171	0,00
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	20.000-	0,00	20.000-	0	0,00	20.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	20.000-	23.170,99-	3.171	0	0,00	3.171	0,00
I64207100001: Erwerb/Einbau Spielgeräte Ottersdorf									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	6.496,51-	6.497	0	0,00	6.497	0,00
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	10.000-	6.496,51-	3.503-	0	0,00	3.503-	0,00
I64207100002: Erwerb/Einbau Spielgeräte St.Michael									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	24.889,25-	24.889	0	0,00	24.889	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	17.220,60	17.221-	0	0,00	17.221-	0,00
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	25.000-	24.889,25-	111-	0	0,00	111-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	25.000-	32.557,90-	7.558	0	0,00	7.558	0,00
I64207100003: Erwerb/Einbau Spielgeräte Rheinau Nord									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	20.195,96-	20.196	0	0,00	20.196	0,00
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	15.000-	0,00	15.000-	0	0,00	15.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	15.000-	20.195,96-	5.196	0	0,00	5.196	0,00
I65207001001: Neueinrichtung Krippengruppe KiGa Winter									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	172.201,76-	172.202	0	0,00	172.202	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	171.500-	0,00	171.500-	0	0,00	171.500-	0,00
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0	21.065,98-	21.066	0	0,00	21.066	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	171.500-	193.267,74-	21.768	0	0,00	21.768	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I65207001002: Neueinricht. Krippengruppe St. Franziskus									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	4.193,94-	4.194	0	0,00	4.194	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	385.000-	170.781,78-	214.218-	0	0,00	214.218-	44.765,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	385.000-	174.975,72-	210.024-	0	0,00	210.024-	44.765,00-
I65207001003: Neueinricht. Krippengruppe Amalie-Struve									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	549.079,25-	549.079	0	0,00	549.079	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	712.000-	235.578,59-	476.421-	0	0,00	476.421-	137.332,00-
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0	23.179,97-	23.180	0	0,00	23.180	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	712.000-	807.837,81-	95.838	0	0,00	95.838	137.332,00-
I65207001004: Herstellung Intensivräume Kita A.-S.									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	173.956,08-	173.956	0	0,00	173.956	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	169.000-	0,00	169.000-	0	0,00	169.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	169.000-	173.956,08-	4.956	0	0,00	4.956	0,00
I65207001009: Baumaßnahme KiTa Ottersdorf									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	1.168,25-	1.168	0	0,00	1.168	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	1.168,25-	1.168	0	0,00	1.168	0,00
I65207603001: Zuweisungen vom Land KiGa St. Michael									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0,00	49.000	49.000,00	0	0	0,00	0	0,00
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	24.500,00-	24.500	0	0,00	24.500	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I65207603003: Zuweisungen vom Land Amalie Struve									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0,00	240.000	240.000,00	0	0	0,00	0	0,00
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	120.000,00-	120.000	0	0,00	120.000	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I68107102000: Erwerb Einrichtung Hort an Schulen									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
I69107102000: Erwerb Einrichtung 9_00 Jug./Fam./Sen.									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	4.500-	0,00	4.500-	0	0,00	4.500-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	4.500-	0,00	4.500-	0	0,00	4.500-	0,00
I69107102001: Erwerb Einrichtung 9_10 Gemeinwesen									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	12.100-	1.649,56-	10.450-	0	0,00	10.450-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	12.100-	1.649,56-	10.450-	0	0,00	10.450-	0,00
I69107102003: Erwerb Einrichtung 9_10 Jugendtreff									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	1.498,30-	502-	0	0,00	502-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	1.498,30-	502-	0	0,00	502-	0,00
I69307102001: Erwerb Einrichtung 9_30 KiTa Biber									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	9.200-	2.081,92-	7.118-	0	0,00	7.118-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	9.200-	2.081,92-	7.118-	0	0,00	7.118-	0,00
I69307102002: Erwerb Einrichtung 9_30 KiTa Ottersdorf									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	22.200-	13.194,25-	9.006-	0	0,00	9.006-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	22.200-	13.194,25-	9.006-	0	0,00	9.006-	0,00
I69307102003: Erwerb Einrichtung 9_30 KiTa Rh.-Nord									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	5.200-	2.424,32-	2.776-	0	0,00	2.776-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	5.200-	2.424,32-	2.776-	0	0,00	2.776-	0,00
I69307102004: Erwerb Einrichtung 9_30 KS A.-Struve									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.200-	1.285,20-	915-	0	0,00	915-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	2.200-	1.285,20-	915-	0	0,00	915-	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I69407102002: Erwerb Einrichtung 9_40 Seniorenarbeit									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.200-	0,00	2.200-	0	0,00	2.200-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	2.200-	0,00	2.200-	0	0,00	2.200-	0,00
I69407105100: Investitionszuschuss Kindertagesstätten									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	2.213.012-	410.834,69-	1.802.177-	0	0,00	1.802.177-	80.710,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	2.213.012-	410.834,69-	1.802.177-	0	0,00	1.802.177-	80.710,00-

THH7 Planen und Bauen, Natur und Verkehr

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2013 EUR	Ergebnis 2013 EUR	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug EUR	Ermächtig.- übertrag. aus 2012 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtig.- übertrag. nach 2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I73307105000: Ausgleichsbeträge für Minderzuteilungen									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	240.000-	0,00	240.000-	0	0,00	240.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	240.000-	0,00	240.000-	0	0,00	240.000-	0,00
I73307600000: Ausgleichsbeträge für Mehrzuteilungen									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	601.000	0,00	601.000	0	0,00	601.000	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I74107602000: Zuweisungen vom Bund Soziale Stadt									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0,00	0	63.769,00	63.769-	0	0,00	63.769-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I74107603000: Zuweisungen vom Land Soziale Stadt									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0,00	0	51.016,00	51.016-	0	0,00	51.016-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I74207000000: Öko- und Wetterstation									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	800-	0,00	800-	0	0,00	800-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	800-	0,00	800-	0	0,00	800-	0,00
I74207000001: Anlage von Biotopen u.ä.									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.000-	0,00	1.000-	0	0,00	1.000-	0,00
I74207000002: Renaturierung Kieswerk Peter									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	7.000-	14.375,31-	7.375	0	0,00	7.375	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	7.000-	14.375,31-	7.375	0	0,00	7.375	0,00
I74207001000: Verbesserung vorhandener Grünanlagen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	46.400-	32.887,17-	13.513-	3.170-	0,00	16.683-	12.530,00-
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0	6.686,74-	6.687	0	0,00	6.687	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	46.400-	39.573,91-	6.826-	3.170-	0,00	9.996-	12.530,00-

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I74207001001: Murgdamm Geh- und Radwege									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	150.550-	23.868,04-	126.682-	0	0,00	126.682-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	150.550-	23.868,04-	126.682-	0	0,00	126.682-	0,00
I74207001003: Bepflanzung Gewerbegebiete									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000-	0,00	25.000-	0	0,00	25.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	25.000-	0,00	25.000-	0	0,00	25.000-	0,00
I74207001006: Bepflanzung Baugebiet Eschenstraße									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	2.558,48-	2.558	0	0,00	2.558	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000-	0,00	15.000-	0	0,00	15.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	15.000-	2.558,48-	12.442-	0	0,00	12.442-	0,00
I74207001008: Zugang J-P-H-Schule/Verleg. Schulgarten									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	39.410-	9.745,55-	29.664-	0	0,00	29.664-	2.702,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	39.410-	9.745,55-	29.664-	0	0,00	29.664-	2.702,00-
I74207002001: Bauliche Verbesserung Kinderspielplätze									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	65.000-	22.489,44-	42.511-	3.170	0,00	39.341-	3.470,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	65.000-	22.489,44-	42.511-	3.170	0,00	39.341-	3.470,00-
I74207002002: Bolzplätze									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
I74207002003: Bolzplatz, Streetballfläche Münchfeld									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I74207002004: Ballspielplatz Carl-Schurz Schule									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	42.200-	0,00	42.200-	0	0,00	42.200-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	42.200-	0,00	42.200-	0	0,00	42.200-	0,00
I74207003001: Ausbau Feld- und Wirtschaftswege									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I74207003003: Ausbau Friedhof Niederbühl									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	73.280-	48.185,96-	25.094-	0	0,00	25.094-	4.265,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	73.280-	48.185,96-	25.094-	0	0,00	25.094-	4.265,00-
I74207003004: Ausbau Friedhof Wintersdorf									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	18.700-	5.495,57-	13.204-	0	0,00	13.204-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	18.700-	5.495,57-	13.204-	0	0,00	13.204-	0,00
I74207006001: ASP Sanierung Pagodenburganlage									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	603.000-	110.498,64-	492.501-	12.000	0,00	480.501-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	603.000-	110.498,64-	492.501-	12.000	0,00	480.501-	0,00
I74207101000: Ergänzung des städtischen Baumbestandes									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
I74207102000: Erwerb Einrichtung 4_20 Ökologie/Grün									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.500-	0,00	1.500-	0	0,00	1.500-	0,00
I74207102001: Erwerb Einrichtung 4_20 Umweltschutz									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	800-	200,00-	600-	0	0,00	600-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	800-	200,00-	600-	0	0,00	600-	0,00
I74207102100: Erwerb Hundetoilette, Tütenspender									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	2.000-	0,00	2.000-	0	0,00	2.000-	0,00
I74207102200: Aufwert./Erweit.Bankstandorte Ortsteile									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	2.949,71	2.950-	0	0,00	2.950-	0,00
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	20.000-	2.949,71-	17.050-	0	0,00	17.050-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	20.000-	0,00	20.000-	0	0,00	20.000-	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I74207102300: Erwerb von Spielgeräten									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	58.519,18-	58.519	0	0,00	58.519	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	18.526,01	18.526-	0	0,00	18.526-	0,00
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	50.000-	5.269,79-	44.730-	0	0,00	44.730-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	50.000-	45.262,96-	4.737-	0	0,00	4.737-	0,00
I74207106000: ASP Investitionszuschüsse an Dritte									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	75.000-	0,00	75.000-	0	0,00	75.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	75.000-	0,00	75.000-	0	0,00	75.000-	0,00
I74207606000: ASP Zuweisungen vom Land									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0,00	420.000	0,00	420.000	0	0,00	420.000	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I74207703000: Rückzahlung überz. Bauausg. Grünanlagen									
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	1.217,67	1.218-	0	0,00	1.218-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I75017102000: Erwerb Einrichtung 5_01 Bauverwaltung									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.800-	0,00	1.800-	0	0,00	1.800-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.800-	0,00	1.800-	0	0,00	1.800-	0,00
I75017105000: Kapitalumlage ZV Riedkanal									
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	41.500-	40.733,40-	767-	0	0,00	767-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	41.500-	40.733,40-	767-	0	0,00	767-	0,00
I75017600000: Erschließungsbeiträge Gemeindestraßen									
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	502.000	69.403,50	432.597	0	0,00	432.597	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I75107000000: Kostenbeteiligung Verlegung K3716									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	90.000-	26.000,00-	64.000-	0	0,00	64.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	90.000-	26.000,00-	64.000-	0	0,00	64.000-	0,00
I75107000001: Kostenbeteiligung Verlegung L 77									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	35.000-	12.000,00-	23.000-	0	0,00	23.000-	23.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	35.000-	12.000,00-	23.000-	0	0,00	23.000-	23.000,00-
I75107000002: Neuaufbau Gehweg/Fahrbahn Gemeinde									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000-	19.796,72-	30.203-	0	0,00	30.203-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	50.000-	19.796,72-	30.203-	0	0,00	30.203-	0,00
I75107000101: Signalanlagen Gemeindefstraße									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	118.000-	22.400,00-	95.600-	0	0,00	95.600-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	118.000-	22.400,00-	95.600-	0	0,00	95.600-	0,00
I75107000110: Verkehrseinbauten Gemeindefstraße									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000-	0,00	25.000-	0	0,00	25.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	25.000-	0,00	25.000-	0	0,00	25.000-	0,00
I75107000120: Straßenbeleucht. Gemeindefstraße									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	120.500-	15.732,10-	104.768-	0	0,00	104.768-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	120.500-	15.732,10-	104.768-	0	0,00	104.768-	0,00
I75107000220: Straßenbeleucht. Kreisstraße									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	6.500-	0,00	6.500-	0	0,00	6.500-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	6.500-	0,00	6.500-	0	0,00	6.500-	0,00
I75107000300: Signalanlagen Landesstraße									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	24.628,37-	24.628	0	0,00	24.628	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	24.628,37-	24.628	0	0,00	24.628	0,00
I75107000320: Straßenbeleucht. Landesstraße									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	7.000-	0,00	7.000-	0	0,00	7.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	7.000-	0,00	7.000-	0	0,00	7.000-	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I75107001002: Umbau Kreuzung Münchfeldstraße									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	70.000-	0,00	70.000-	0	0,00	70.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	70.000-	0,00	70.000-	0	0,00	70.000-	0,00
I75107001003: Erneuerung Badener Brücke - Anteil Stadt									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	130.000-	24.603,42-	105.397-	0	0,00	105.397-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	130.000-	24.603,42-	105.397-	0	0,00	105.397-	0,00
I75107001007: Erneuerung Hohlohstraße									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	195.000-	161.242,91-	33.757-	0	0,00	33.757-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	195.000-	161.242,91-	33.757-	0	0,00	33.757-	0,00
I75107001009: Erschließung Rotacker									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	300.000-	193.300,00-	106.700-	0	0,00	106.700-	36.500,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	300.000-	193.300,00-	106.700-	0	0,00	106.700-	36.500,00-
I75107001011: Umbau Verkehrsfläche Kapellenbuckel									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	150.000-	0,00	150.000-	0	0,00	150.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	150.000-	0,00	150.000-	0	0,00	150.000-	0,00
I75107001018: Erschließung Eschenstraße									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	130.000-	74.911,34-	55.089-	0	0,00	55.089-	47.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	130.000-	74.911,34-	55.089-	0	0,00	55.089-	47.000,00-
I75107001019: Umbau südlicher Ortseingang Ottersdorf									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	84.000-	0,00	84.000-	0	0,00	84.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	84.000-	0,00	84.000-	0	0,00	84.000-	0,00
I75107001020: Erneuerung Teilabschnitt Raentaler Str.									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	55.000-	33.800,00-	21.200-	0	0,00	21.200-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	55.000-	33.800,00-	21.200-	0	0,00	21.200-	0,00
I75107001021: Erneuerung Heydekampfbücke									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	3.910,32	3.910-	0	0,00	3.910-	0,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000-	0,00	15.000-	0	0,00	15.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	15.000-	3.910,32	18.910-	0	0,00	18.910-	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I75107001023: Rad- und Gehweg Alte Bahnhofstraße									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I75107002001: Naturnaher Ausbau von Wasserläufen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	4.000-	20.526,52-	16.527	0	0,00	16.527	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	4.000-	20.526,52-	16.527	0	0,00	16.527	0,00
I75107002002: Hochwasserschutz Murg									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	727.500-	596.200,00-	131.300-	0	0,00	131.300-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	727.500-	596.200,00-	131.300-	0	0,00	131.300-	0,00
I75107002005: Erneuer. Hochwasserstellfalle Rheindamm									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000-	0,00	20.000-	0	0,00	20.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	20.000-	0,00	20.000-	0	0,00	20.000-	0,00
I75107003000: Sanierung Altablagerungen/ Altstandorte									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40.000-	0,00	40.000-	0	0,00	40.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	40.000-	0,00	40.000-	0	0,00	40.000-	0,00
I75107006001: ASP Sanierung Obere Kaiserstraße									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	75.000-	0,00	75.000-	0	0,00	75.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	75.000-	0,00	75.000-	0	0,00	75.000-	0,00
I75107006002: DSP Sanierung Schiffstraße									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	30.000-	0,00	30.000-	0	0,00	30.000-	30.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	30.000-	0,00	30.000-	0	0,00	30.000-	30.000,00-
I75107102000: Erwerb Einrichtung 5_10 Tiefbau									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
I75107102001: Erwerb Einrichtung 5_10 Vermessung									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	3.000-	2.963,31-	37-	0	0,00	37-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	3.000-	2.963,31-	37-	0	0,00	37-	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I75107102100: Erwerb Einrichtungen ruhender Verkehr									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	33.000-	36.485,78-	3.486	0	0,00	3.486	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	33.000-	36.485,78-	3.486	0	0,00	3.486	0,00
I75107102101: Erwerb Radwegbeschilderung, Radständer									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	10.000-	0,00	10.000-	0	0,00	10.000-	0,00
I75107605000: Fördermittel Umweltstift. f. Wasserläufe									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0,00	0	14.946,02	14.946-	0	0,00	14.946-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I75107703000: Rückzahlung überz. Bauausg. Gemeindestr.									
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	15.481,33	15.481-	0	0,00	15.481-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I76107102000: Erwerb Einrichtung 6_10 Friedhof									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	10.000-	9.299,28-	701-	0	0,00	701-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	10.000-	9.299,28-	701-	0	0,00	701-	0,00
I76107102100: Erwerb Fahrzeuge 6_10 Friedhof									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	25.000-	24.417,29-	583-	0	0,00	583-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	25.000-	24.417,29-	583-	0	0,00	583-	0,00
I76107702000: Verkaufserl. a. bewegl. Sachen Friedhof									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	500	0,00	500	0	0,00	500	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I76507101001: Neuaufforstungen									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	17.000-	0,00	17.000-	3.000	0,00	14.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	17.000-	0,00	17.000-	3.000	0,00	14.000-	0,00

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug	Ermächtig.-übertrag. aus 2012	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig.-übertrag. nach 2014
		2012	2013	2013					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I76507101003: Neuaufforstungen (BgA Forstwirtschaft)									
7	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	11.188,13-	11.188	0	0,00	11.188	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	11.188,13-	11.188	0	0,00	11.188	0,00
I76507102100: Erwerb Fahrzeuge 6_50 Forst									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	40.000-	0,00	40.000-	12.000-	0,00	52.000-	24.702,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	40.000-	0,00	40.000-	12.000-	0,00	52.000-	24.702,00-
I76507102101: Erwerb Fahrzeuge (BgA Forst)									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	0	2.437,00-	2.437	0	0,00	2.437	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	2.437,00-	2.437	0	0,00	2.437	0,00
I76507603000: Zuweisungen vom Land									
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwend.	0,00	8.000	0,00	8.000	0	0,00	8.000	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
I76507702000: Verkaufserl.a.bewegl. Sachen Forst									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	2.500	0,00	2.500	0	0,00	2.500	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

THH8 Wirtschaft und Tourismus

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2012 EUR	Fortgeschr. Ansatz 2013 EUR	Ergebnis 2013 EUR	Vergleich Ergebnis / Ansatz (Sp. 3 - 2) EUR	Ergänzende Festleg. HH-Vollzug EUR	Ermächtig.- übertrag. aus 2012 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtig.- übertrag. nach 2014 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
I81207000000: Ausstattung Haltebuchten									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
I81207000001: Innenstadtbeleuchtung									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	80.000-	0,00	80.000-	0	0,00	80.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	80.000-	0,00	80.000-	0	0,00	80.000-	0,00
I81207000002: Stadtinformatikskonzept									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000-	0,00	15.000-	0	0,00	15.000-	7.000,00-
16	= Gesamtkosten	0,00	15.000-	0,00	15.000-	0	0,00	15.000-	7.000,00-
I81207000003: Ausstattung Ortseingänge									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000-	0,00	20.000-	0	0,00	20.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	20.000-	0,00	20.000-	0	0,00	20.000-	0,00
I81207102000: Erwerb Einrichtung 0.42 Stadtmarketing									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
I81207102003: Erwerb Einrichtung 0.42 Märkte									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	1.200-	0,00	1.200-	0	0,00	1.200-	0,00
I81207102100: Erwerb sonst. bewegl.Vermögen WiFö									
9	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00
16	= Gesamtkosten	0,00	5.000-	0,00	5.000-	0	0,00	5.000-	0,00